Ein New Ge-

sangbüchlin Geistlicher Lieder/

vor alle gute Christen / nach ordenung
Catholischer Kir-
chen.

Ordenung vnnd gebrauch der
Geistlichen Lieder/so in diesem Büchlin
begriffen sindt/findest du am
ende dieses Büch-
lins.

Ephe. 5.

Werdet voll deß heiligen Geistes/vnd
redet vndereinander von Psalmen
vnd geistlichen Lobgesengen/
Singet lob dem Herrn
in ewerm Her-
tzen.

Gedruckt zu Meyntz/durch
Franciscum Behem.

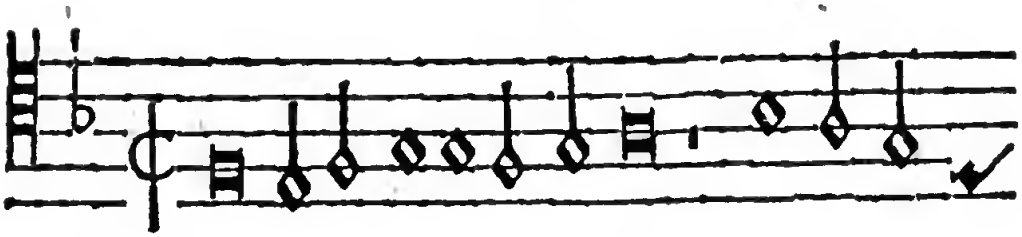
Anno M. D. Lxvii.

Dem Achtbarn Ersamen vnd Fursichtigen weisen Herrn Caspar Querhamer/ der löblichen Stadt Hall Rahtsmeister/ meinem großgünstigen Herrn vnd besondern freundt/ Wünsche ich Michael Veh/ Doctor vnd Probst der Stifftkirchen zu Hall/ heil vnd ewigen frieden.

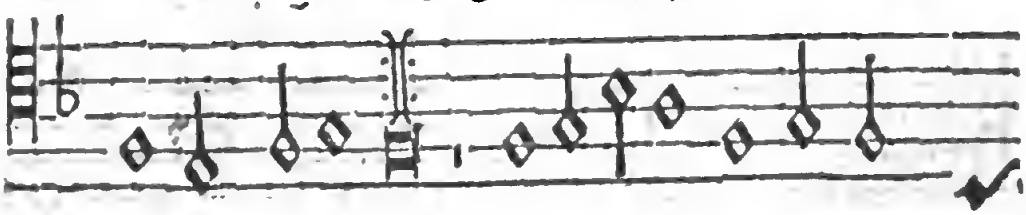
GRoßgünstiger lieber Herr vnd Freundt/ Ich hab in kurtz verschienen tagen etliche geistliche Lieder vnd Lobgesäng/ zum theil von den Alten / zum theil von ewer Weißheit/ vnnd einem andern gutherzigen Christen/ auß dem Euangelio / Psalmen / vnnd heiliger Geschrifft / zu förderung der andacht/ vnnd mehrung göttliches Lobs gemacht / in ein Gesangbüchlin zuhauff getragen. Die Melodeyen der alten lieder/ auch etliche von E. W. gemacht/ vnuerendert lassen bleiben. Etliche aber sindt von dem wirdigen Herrn/ vnd in der Musica berümpten Meistern/ Johanne Hoffman / vnnd Wolffgango Heintzen / des Hochwürdigsten durchlauchtigsten vnnd Hochgebornen

Fürſten vnnd Herrn / Herrn Albrechten der heiligen Rö kirchen Cardinals Ertzbiſchoffs zu Meyntz vñ Magdenburg / ꝛc. meines gnedigſten Herrn / künſtreichen Organiſten / von newem mit fleiß gemacht worden. Vnd dieweil bey E. W. vnd auch mir in vergangener zeit / von vielen guten Chriſten fleiſſigs anſuchen geſchehen / vnd offt begert worden zuuerſchaffen / das etliche Geiſtliche vnuerdechtliche Geſanglieder würden angericht / welche vom gemeinen Leyen Gott zu lob vnd ehren / zu auffweckung des Geiſts / vnnd anreitzung der andacht / möchten inn vnd auſſer der kirchen / vor vnnd nach der Predigt / Auch zur zeit der gemeinen bitfarten / vnnd zu andern heiligen gezeiten geſungen werden / hat michs für gut angeſehen ſolchs büchlin (welchs kein ſchand oder ſchmachlied in ſich ſchleuſt) durch den Truck zu mehrern vnd vielen mit zutheilen / welchs ich in der beſten meinung gethan E. W. vñ der andern arbeit / dardurch fruchtbar zumachen / Auch euch vnd allen frommen Chriſten damit zudienen / E. W. wol jr diß laſſen wolgefallen. Vnd ob es von etlichen wird getadelt / deren ſchmacheit in gedult mit ſchweigen helffen verantworten. Hiemit ſeyt Gott befohlen. Datum zu Hall in Sachſſen. 1537.

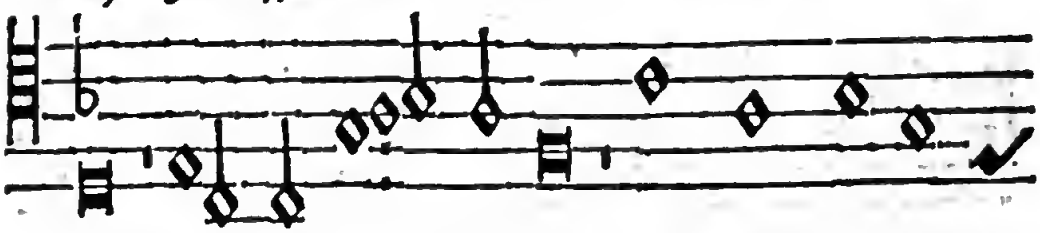
Auff alle heilige tage vor dem anfang der Predigt sol das Vater vnser gesungen werden.



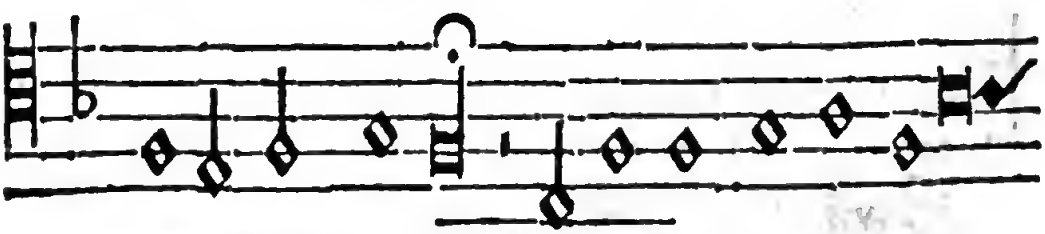
Vnser zuflucht o Gott du bist / on dich vns
Darumb vns auch gebotten ist / in nöthen



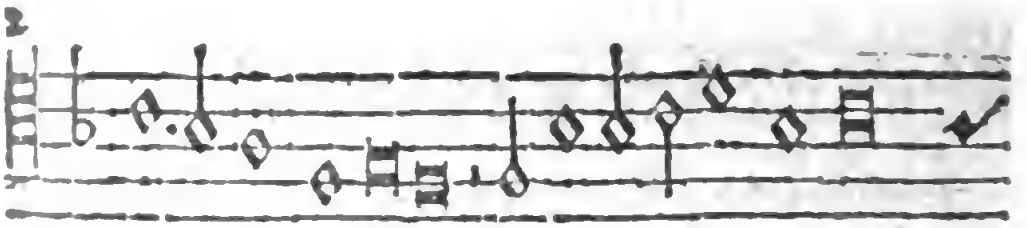
niemandt helffen kan/ Solchs in dē geist geschehē
dich zuruffen an/



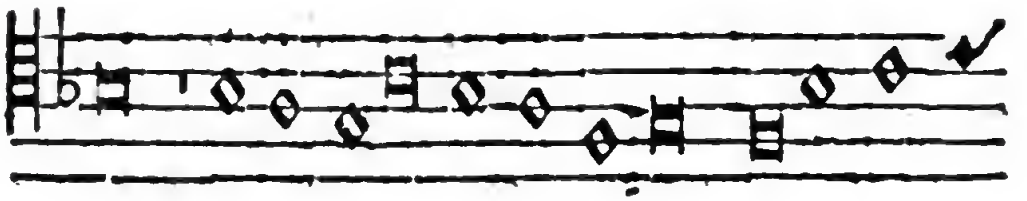
sol/So ist es dir gefallen wol / Hilff das wir bet=



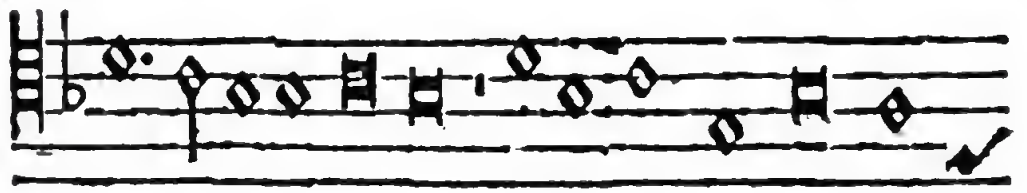
ten hertziglich. Vater vnser der du bist



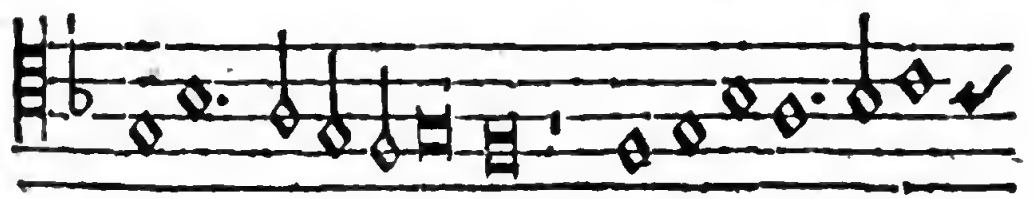
in den Himmeln. Geheiliget werd dein na-



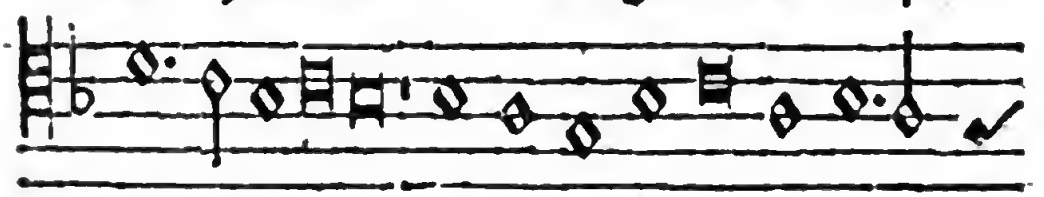
me. Zukom dein reich. Dein wil geſchehe als im



Himmel vnd vff erden. Vnſer teglich brot gib

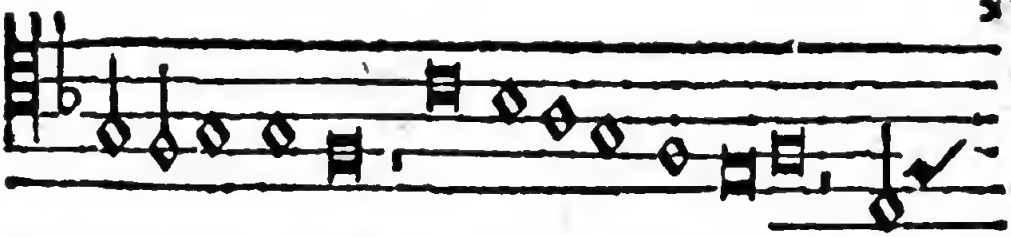


vns heut te. Vergib vns vnſere

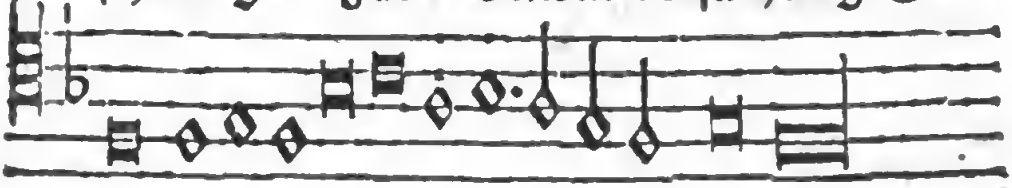


ſchulden/ als wir vergeben vn-

ſern

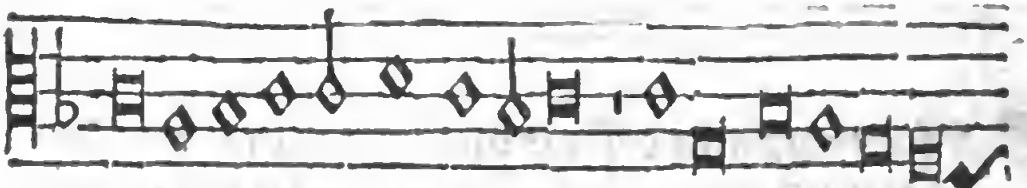


sern schüldigern. Für vns nit in versuchung Son-

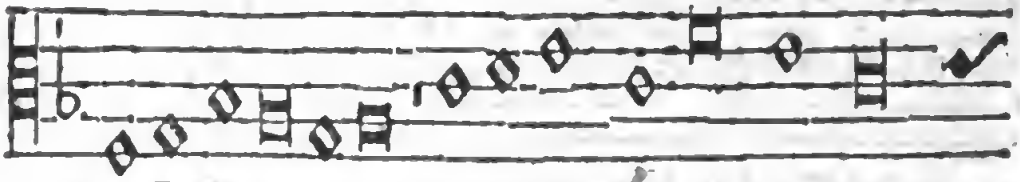


dern erlöß vns vom vbel / Amen.

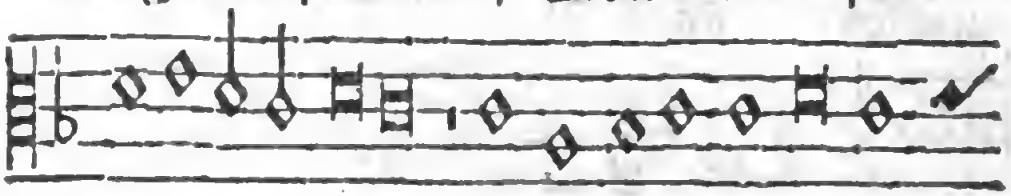
Auff alle heilige tage vor dem anfang der Predigt / soll auch der Engelisch gruß gesungen werden.



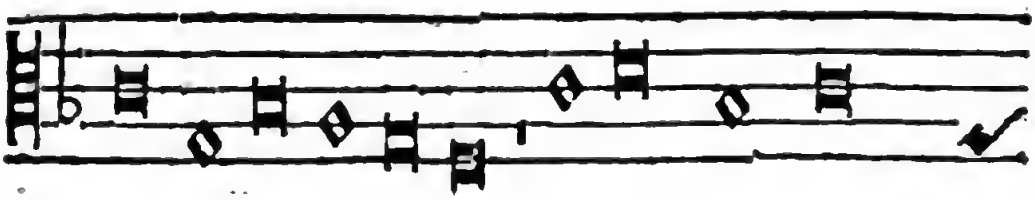
Gegrüsset seyst du Maria / voll der gnaden /



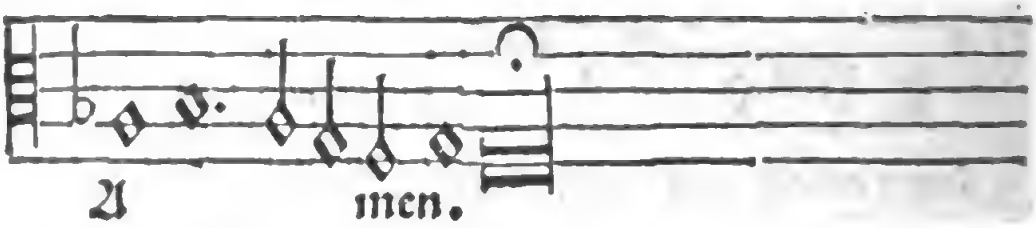
der HErre ist mit dir / Gebenedeiet bist du



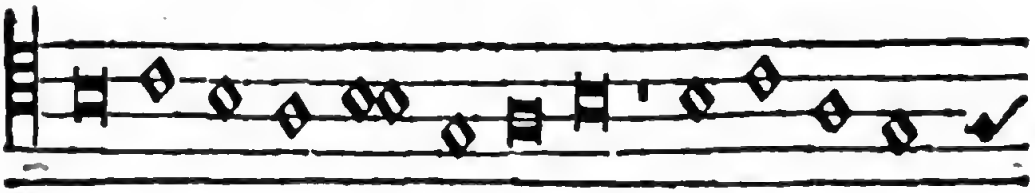
vnder den Frawen / Vnd gebenedeiet ist



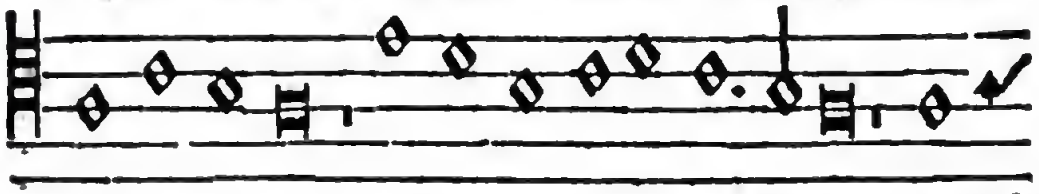
die frucht deines leibes Jheſus Chriſtus/



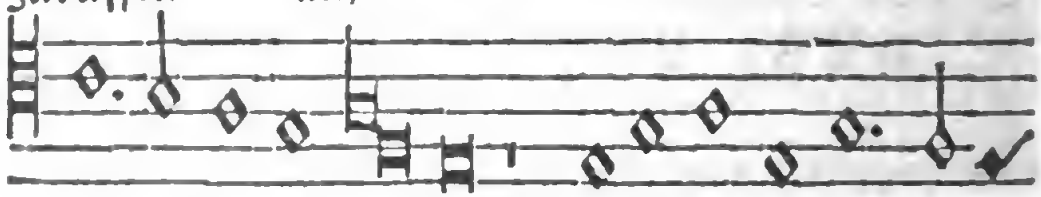
Ein ander Melodey.



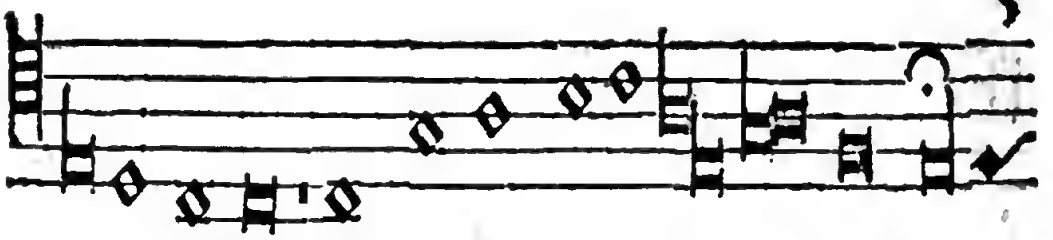
Vnſer zuflucht o Gott du biſt/ On dich vns nie-
Darumb vns auch gebotten iſt/ Jn noten dich



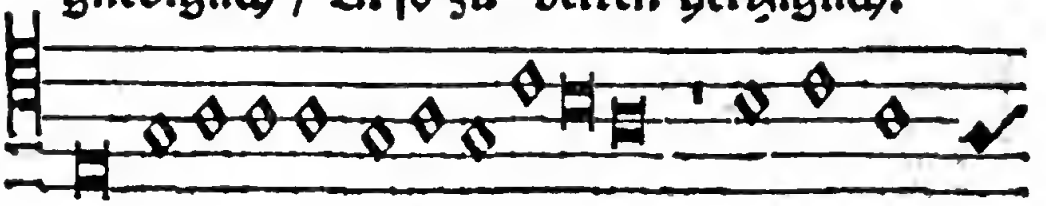
mant helffen kan/ Geſchehē muß dz in dē geiſt/ ſol-
zuruffen an/



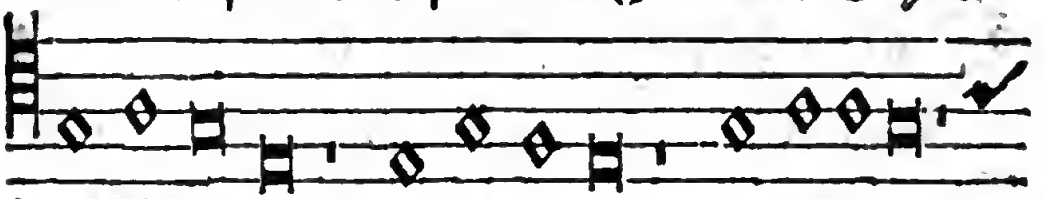
che anbetter du erheiſt/ Verleih vns o Herr
gnedig-



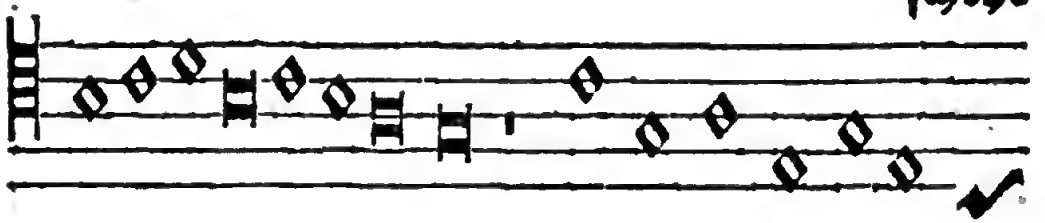
gnediglich / Al ſo zu betten hertziglich.



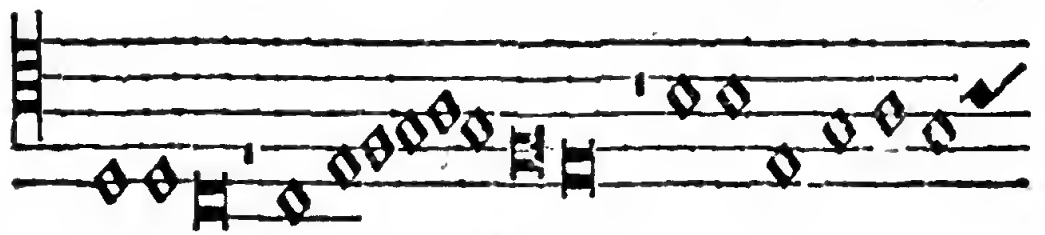
Vater vnſer d' du biſt in den Himmeln. Geheili-



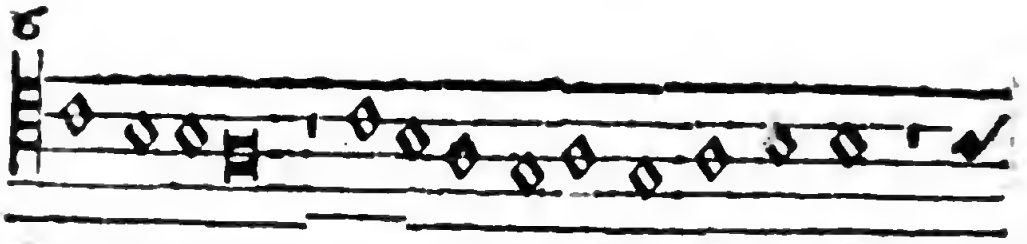
get werd dein nam. Zukō dein reich. Dein wil ge-
ſchehe



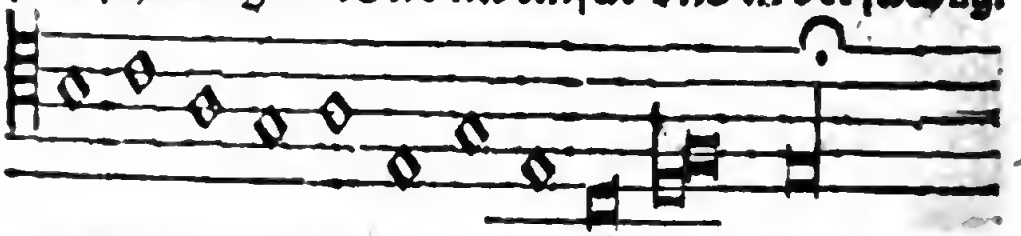
als im Himel vnd vff erden. Vnſer teglich brot gib



vns heute. Vnd vergib vns vnſer ſchulde / als wir
vergeben vn-

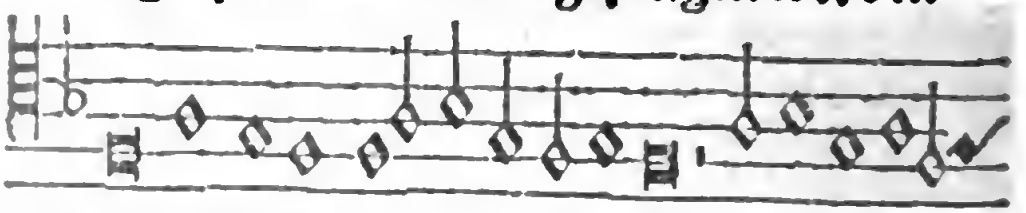


ſern ſchuldigern. Vnd nit einfür vns in verſuchūg.

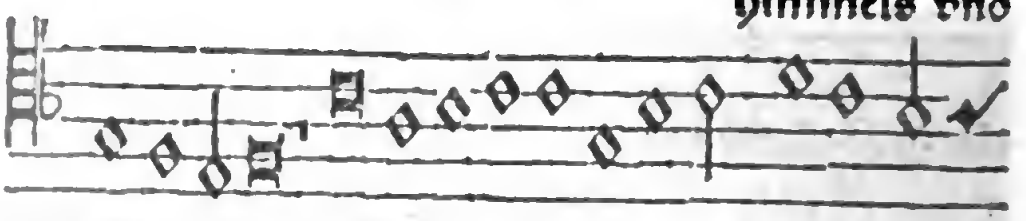


Sondern erlöß vns vom vbel/ Amen.

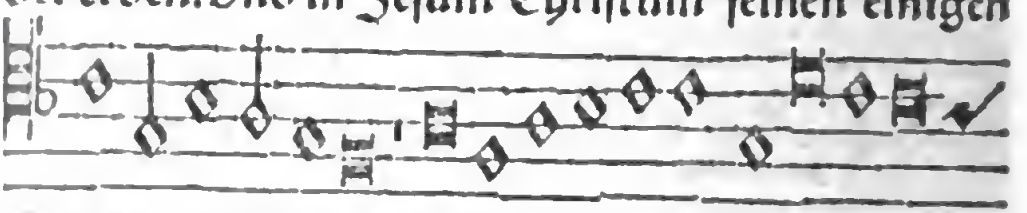
Vff die heiligen tag nach der Predigt/ſoll der Glaub geſungen werden.



Ich glaub in Gott Vatter allmechtigen / ſchöpffer himmels vnd

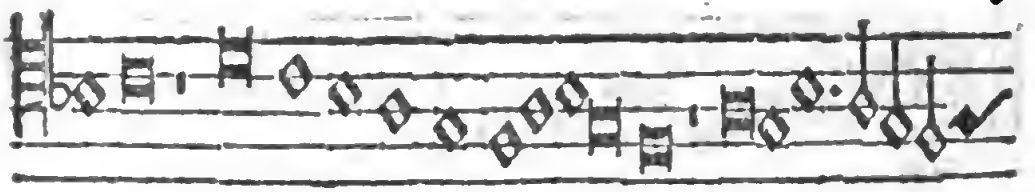


der erden. Vnd in Jeſum Chriſtum ſeinen einigen

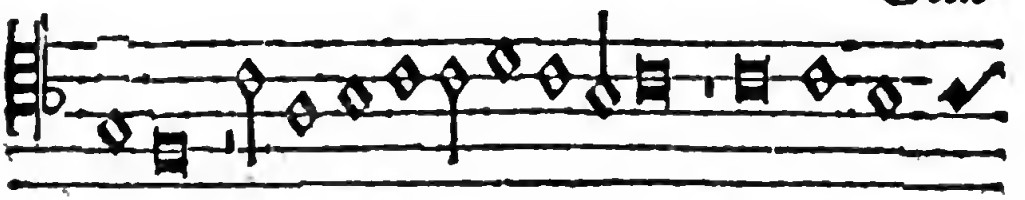


Son vnſern Herren/ Der entpfangen iſt von dem heili-

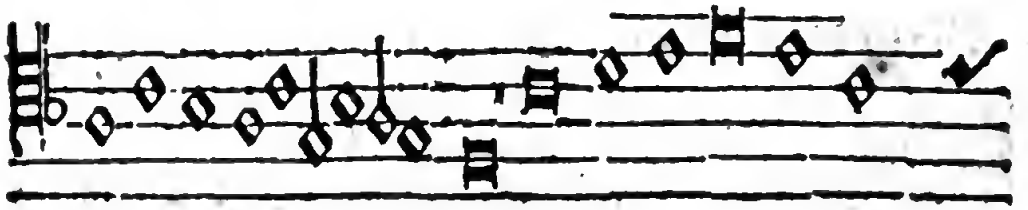
gen



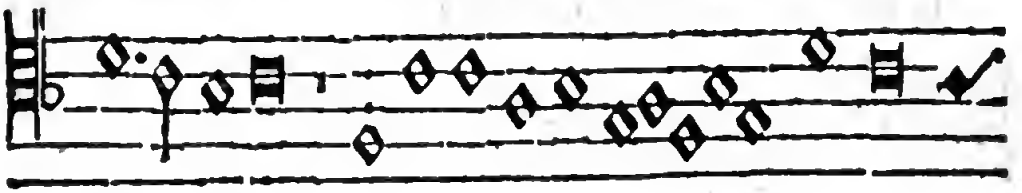
gen Geiſt/Geborn auß Maria der Jungfrawen/ Gelit-



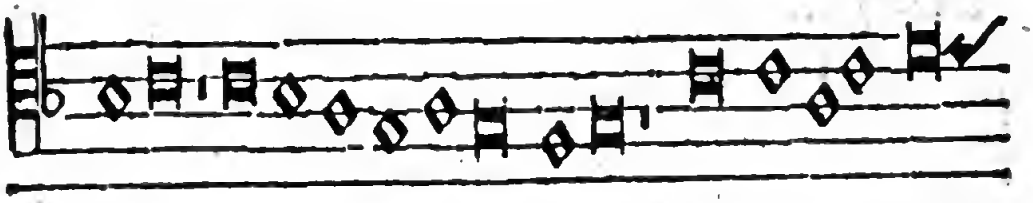
ten hat/ Vnder Pontio Pilato geereuzi-



get/geſtorben vnd begraben/ Nider geſtigen zu

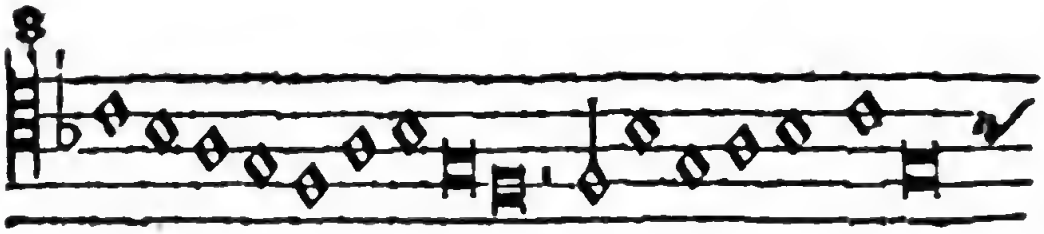


den Hellen/ Am dritten tage aufferſtanden iſt von den

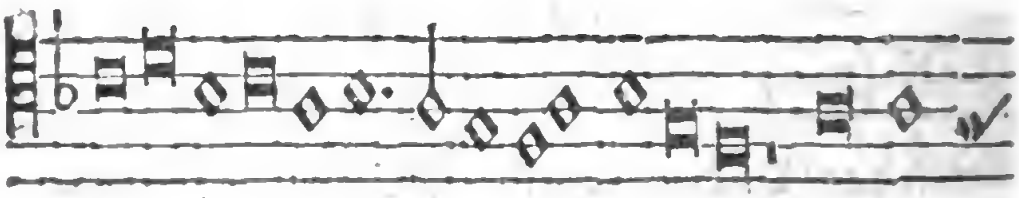


Todten/Auffgeſtigen zu den Himmeln/ ſitzt zu der rechten

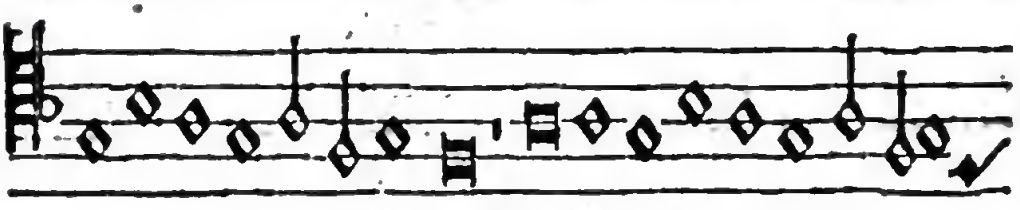
Gotts



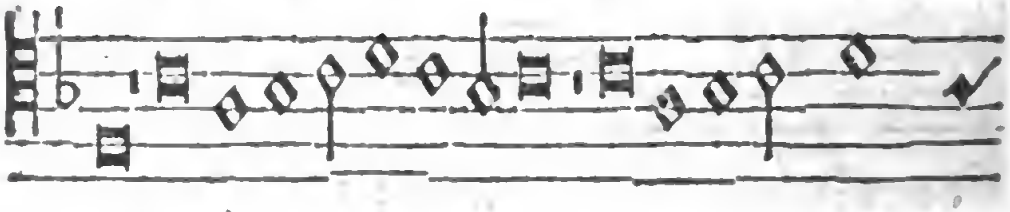
Gotts des allmechtigen vatters / Von dan er zu-
künfftig iſt



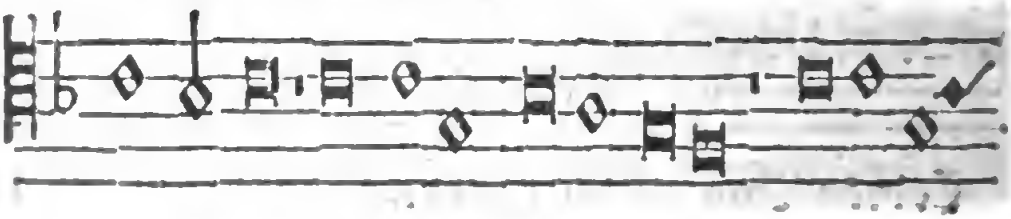
zu richten die lebendigen vnd todten. Jch glaub



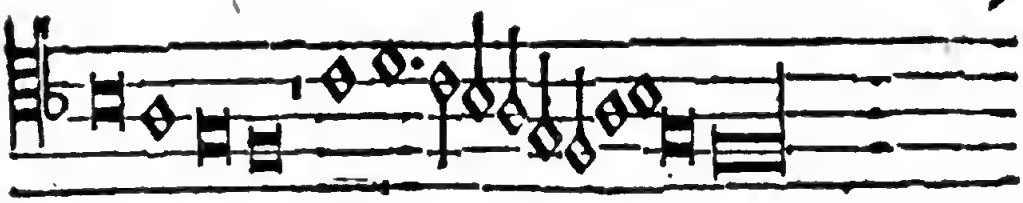
in den heiligen Geiſt / ein heilige Chriſtliche kir-



chen / gemeinſchafft der heiligen / vergebung der

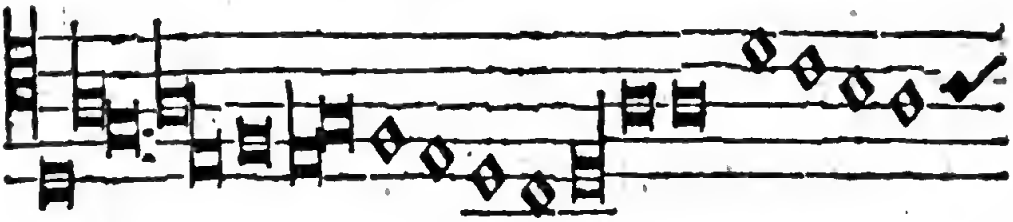


ſünden / Aufferſtehung des Fleiſches / Vnd ein e-
wiges

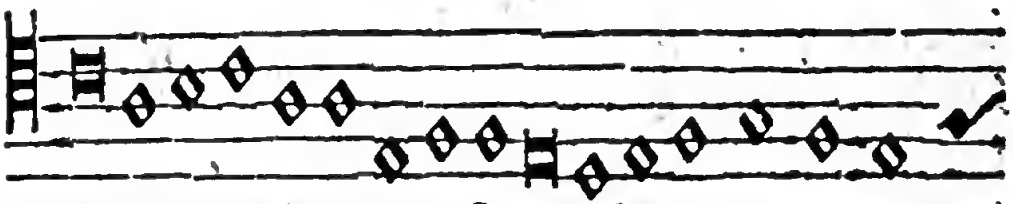


wiges leben/A men.

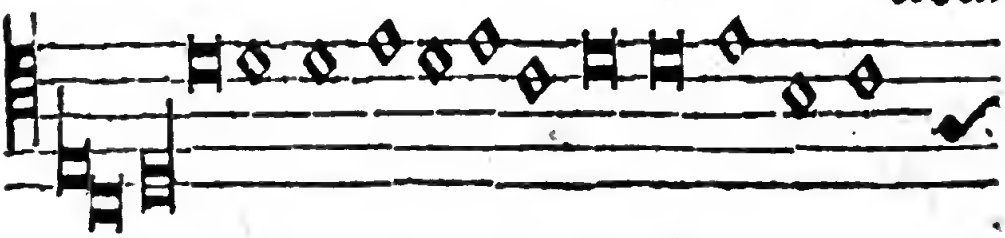
Ein ander Melodey.



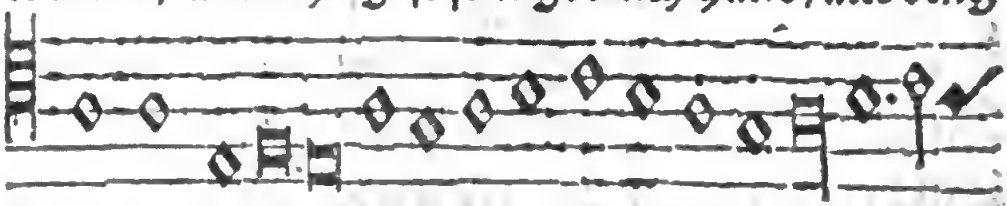
Jch glaub in Gott dem Vater mein/ſchöpffer him
mels vnd der



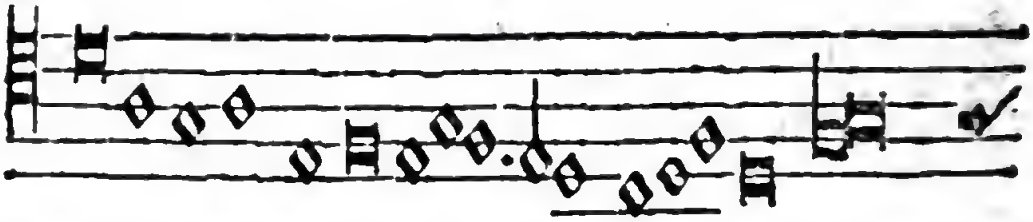
erden/der vnſer Vater ſtets wil ſein/das wir ſeine
erben



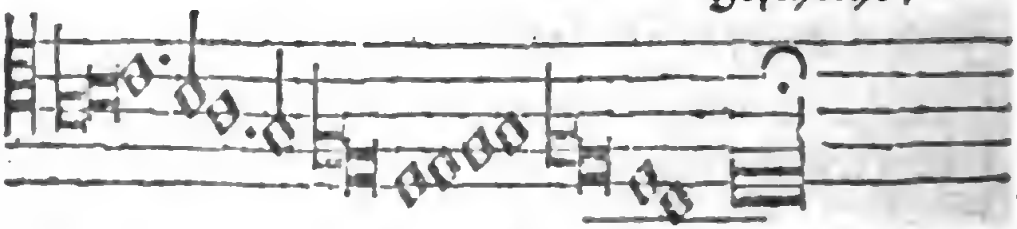
werden/Almechtig iſt ſein göttlich hand/alle ding



ſint jm auch bekant/er ſorgt für vns vñ regirt was
luſſt



lufft waſſer vñ erd gebirt/On jnen auch gar nichts
geſchicht / was

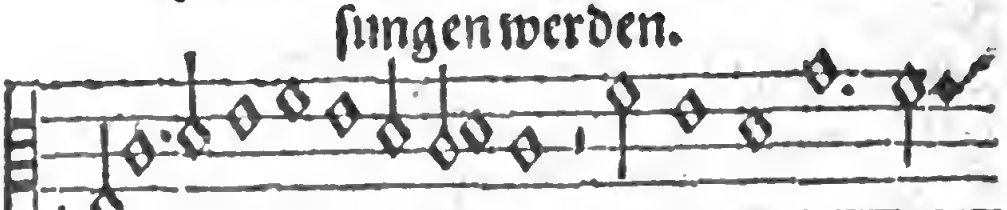


er nicht helt/wirdt baldt zu nicht.

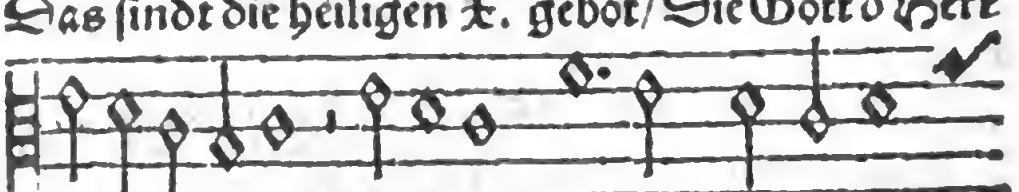
Jch glaub in Herren Jheſum Chriſt/
Des Vatters eingebornen Son/
Der vnſer Gott vnd Heilandt iſt/
Vom heilgen Geiſt entpfangen ſchon/
Auß Maria iſt er geborn/
Ein Junckfraw bleibt ſie ewiglich/
Er hat verſönt des Vatters zorn/
Vnd gelitten gantz williglich/
Der geißlung vnd krönung marter/
Vnder Pilato dem Richter.
On ſchuld ward er gecreutziget/
Auch getödtet vnd begraben/
Zur Hellen er abſteigen thet/
Den Teuffel da zuberauben/
Auff ſtund er von todten frölich/
Am driten tag zu rechter zeit/

Fuhr auff gehn Himmel gantz herrlich/
Sitzt zur rechten ans Vatters seit/
Wirdt zu vrtheilen wider kommen/
Alle geschlecht böß vnd frommen.
Ich glaub in Gott den heilgen Geist/
Auch ein Christliche gemein/
Die er zur warheit reitzt vnd weißt/
Heilge gemeinschafft hat sie allein/
Bey jr bleibet er stettiglich/
Lehret sie Gotts recht erkentnuß/
Der Sünden ablaß auch glaub ich/
Vnd des fleisches aufferstentnuß/
Darzu ein ewiges leben/
Das woll vns Gott gnedig geben/Amen.

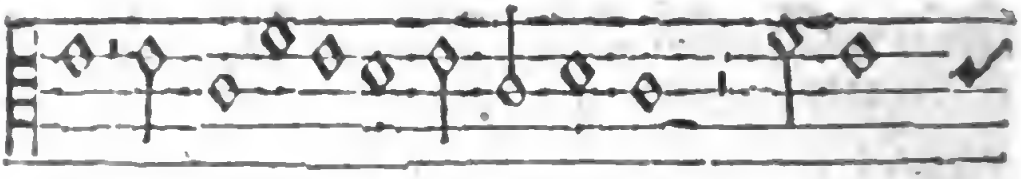
Auff die heiligen tag sollen die Zehen gebott nach der Predigt zu etlichen zeiten an stat des Glaubens gesungen werden.



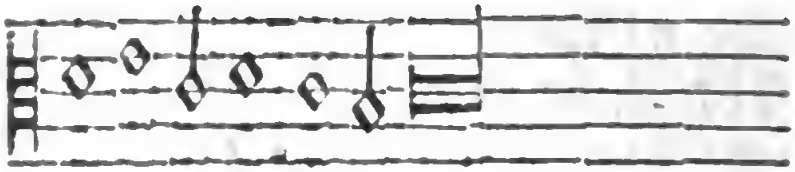
Das sindt die heiligen X. gebot/ Die Gott d Herr



vns geben hat/ Vff das wir wissen sei ne knecht/



knecht/Wie wir vor jm ſoln leben recht/Kyri-



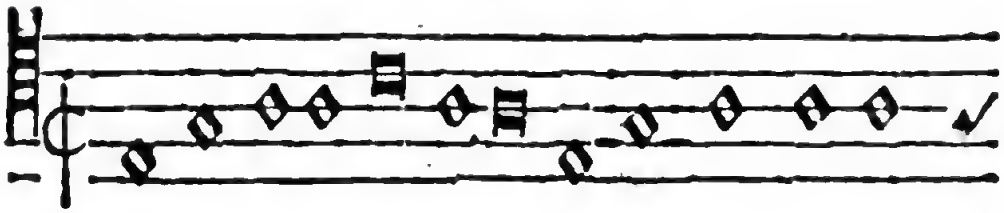
e e ley ſon.

Du ſolt glauben in einen Gott/
Vff jn dich laſſen in der noth/
Neben jhm han kein Götter mehr/
Vnd jm allein thun Göttlich ehr/Kyriele.
Du ſolt den namen Gotts deins Herrn/
Mit nichten brauchen zu vnehrn/
Auch nicht vergeblich vnd on noth/
Denn das iſt jm ein groſſer ſpot/Kyriele.
Den Sabbath ſoltu heilgen ſchon/
Daran kein leiblich arbeit thon/
Sondern mit Gott bekümmern dich/
Vnd jm dienen gantz fleiſſiglich/Kyriele.
Den Vatter vnd der Mutter dein/
Solt du ehren vnd gehorſam ſein/
So wirſtu langes leben hon/
Vnd wird dir Gott drumb geben lon/Kyrie.
Du ſolt nicht tödten wider recht/
So du wilt ſein des Herren knecht/

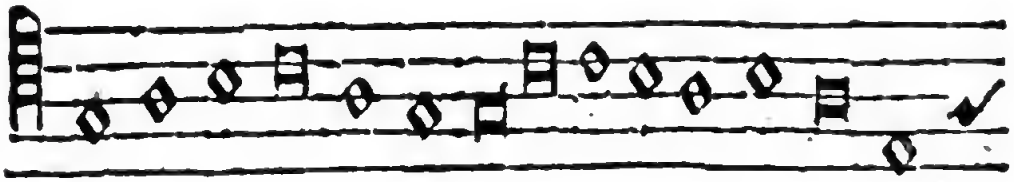
Den wer

Den wer on recht mit dem ſchwert ſicht/
Der wirdt damit billich gericht/ Kyriel.
Du ſolt nicht ſtelen/ ſpricht dein Gott/
Als klärlich anzeigt ſein Gebott/
Deinen nechſten betriegen nicht/
So entfleuchſtu Gottes gericht/ Kyriel.
Dein Ehe du gar nicht brechen ſolt/
So du wilt haben Gottes huld/
Dein leben halt auch keuſch vnd rein/
So du wilt meiden helliſch pein/ Kyriel.
Du ſolt wider den nechſten dein/
Mit nicht ein falſcher zeuge ſein/
Sondern ſo du je zeugen muſt/
So ſag die warheit dir bewuſt/ Kyriel.
Du ſolt deines nechſten Ehgemalh/
Nit begeren in einigem fall/
Wie das der Herr gebotten hat/
Laß allzeit bey dir haben ſtatt/ Kyriel.
Das letzt gebot dir ſagen thut/
Das du deins nechſten hab vnd gut/
Begeren ſolt in keiner zeit/
Behüt vns du Herr Gott vor leidt/ Kyriel.
Ach hilff vns lieber Herre Gott/
Das wir halten all dein Gebott/
Denn wo dein gnad nit kompt zuuorn/
So ſindt wir allzumal verlorn/ Kyrieleyſon.

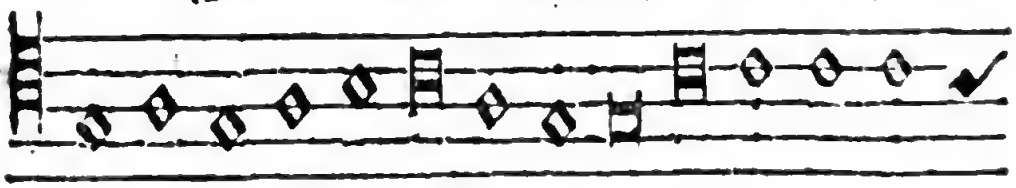
Das ſchön Lobgeſang/Te deum laudamus/Mag zur zeit der hochzeitlichen Feſten/ſo man von einer Kirchen in die andern Proceſſion helt/geſungen werden.



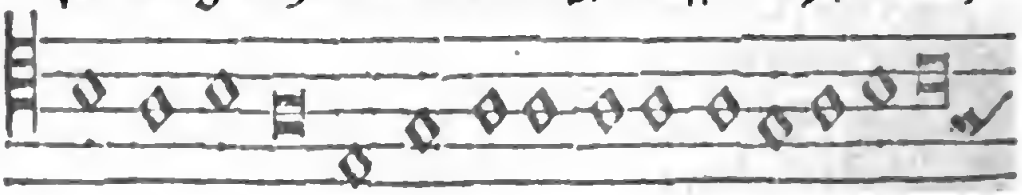
O Gott wir lo ben dich/wir bekennen dich



einen Her ren/Dich ewigen Vatter prei=

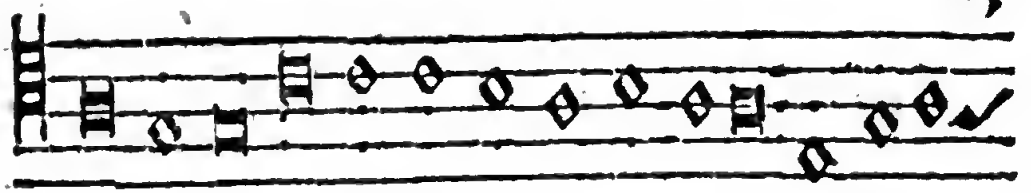


ſet der gantzen Erdenkreiß/Daſſelb thun auch

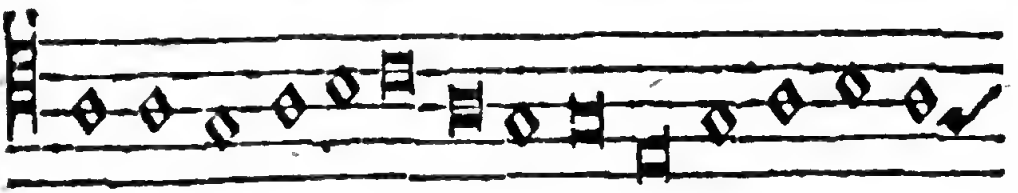


alle Engel/die himmel vnd all gewaltigen En=

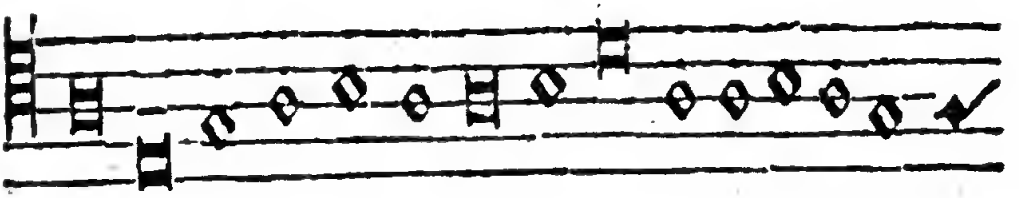
gel/



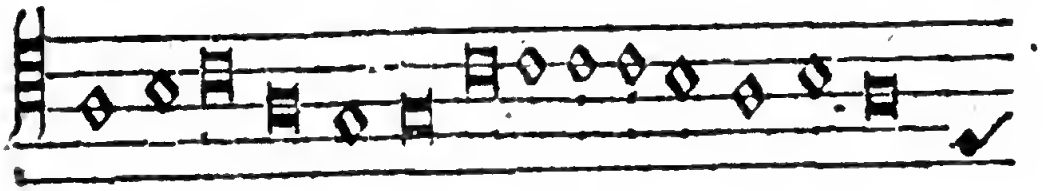
gel/Auch Cherubin vnd Seraphin/ſchreien mit



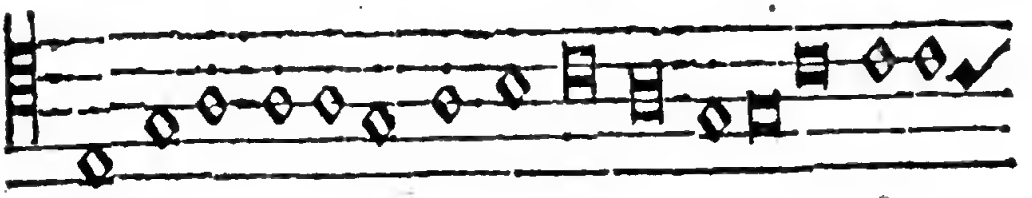
vnauffhörlicher ſtimme/ Hei li=



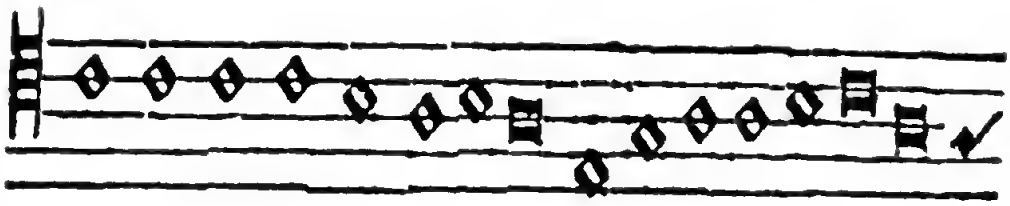
ger/Hei liger/ Hei liger Herre Gott



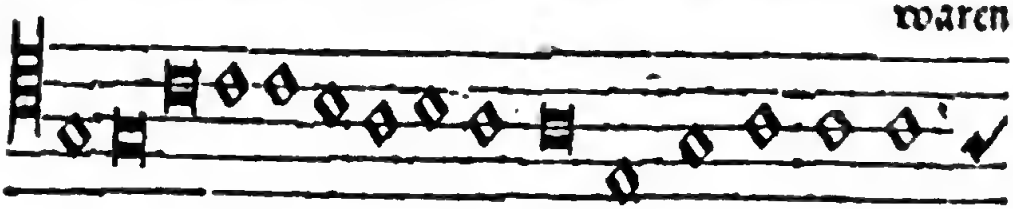
Saba oth/ Himmel vnd erd ſindt erfüllet



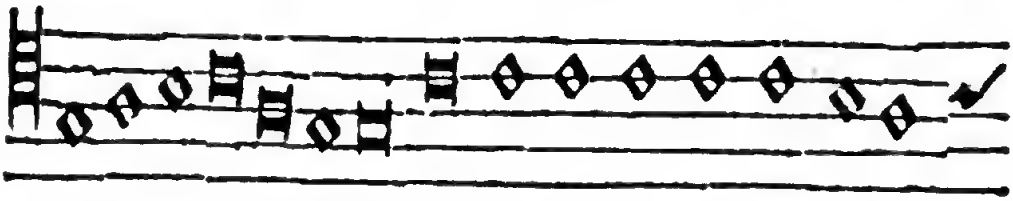
mit der herrligkeit deines preiſes/ Die löblich



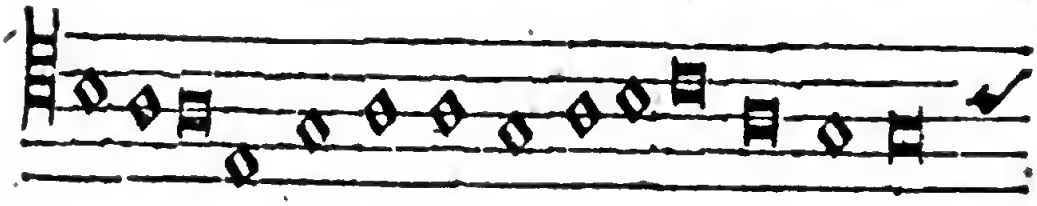
verſamlung deiner zwelff botten/Lobet dich einen waren



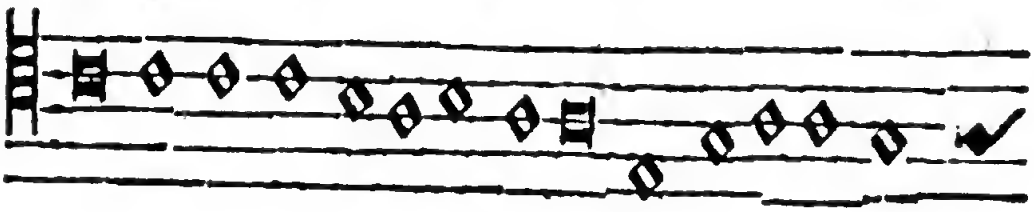
Gott/Deßgleich thut auch allezeit/die herrliche zal



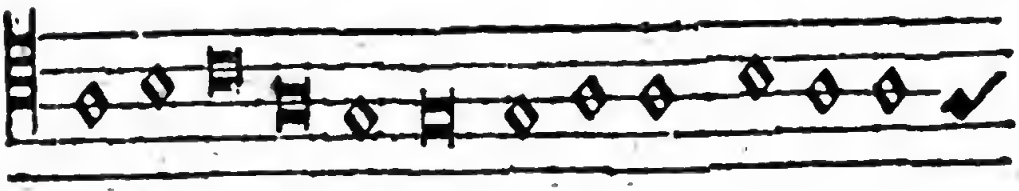
aller Propheten/Die gantze ſchar der heiligen



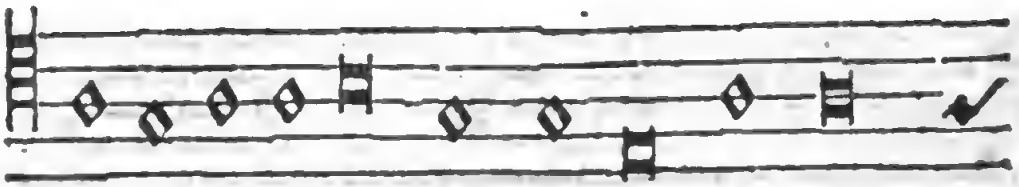
Merterer/lobet dich Herr mit groſſem ſchall/



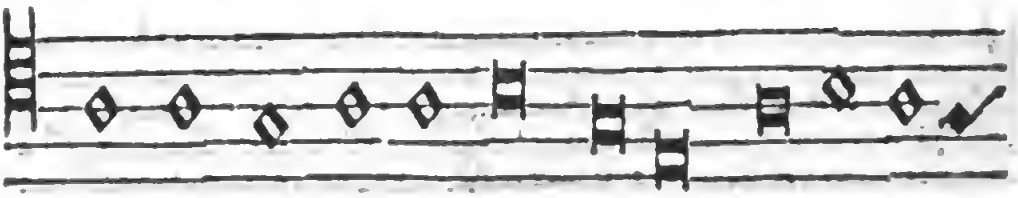
Die gantze heilige Chriſtenheit/lobet dich in der gantzen



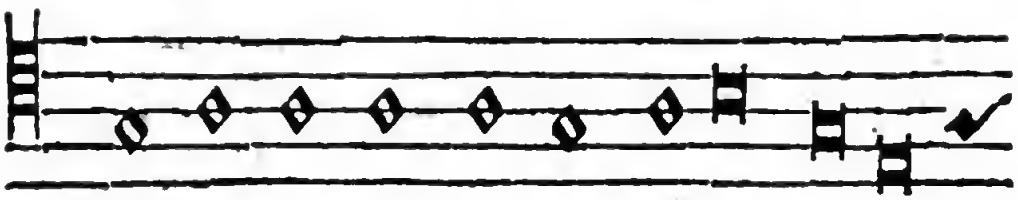
gantzen Werledt weit / Einen Vatter vns



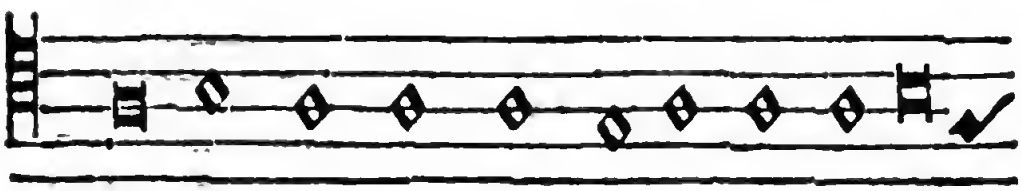
messi ger herrligkeit/ Seinen



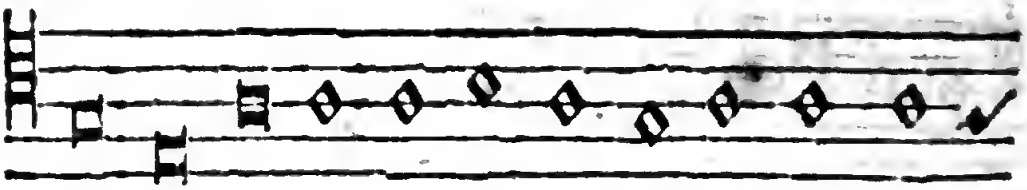
waren eini gen Son/ Den heili=



gen Geist vnd rech ten troster

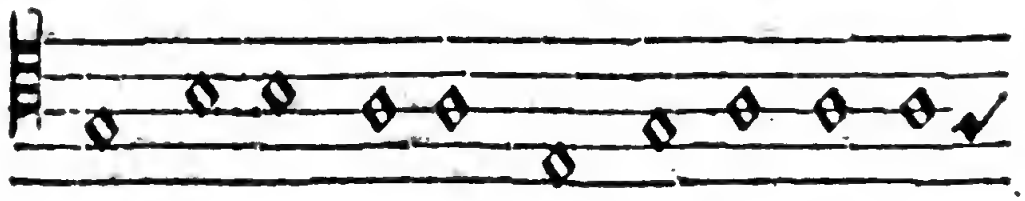


Du Konig der ehren Jhe su

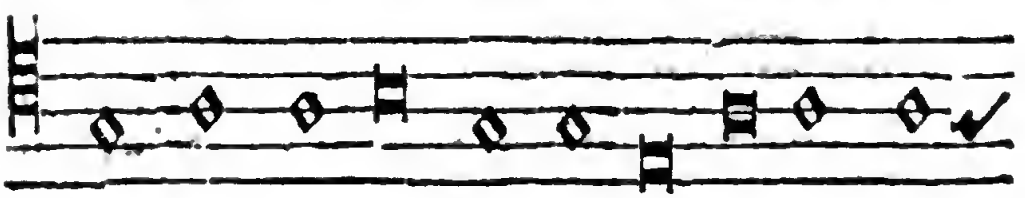


Chriſte/Du biſt ein ewig er Son Gotts

deines Vatters/ Zu er löſen



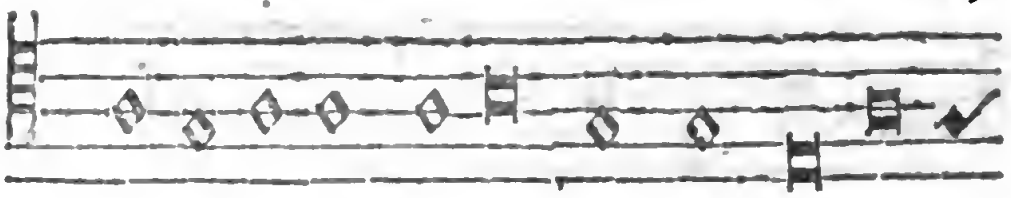
das menſchlich geſchlecht haſtu der Jungfra-



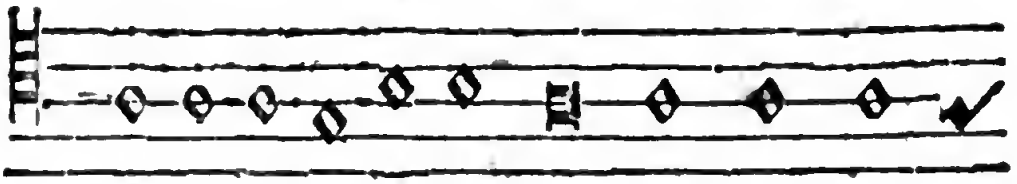
wen leib nit verſchmecht/Du haſt des

todes macht zerſtört/ vnd den glaubigen

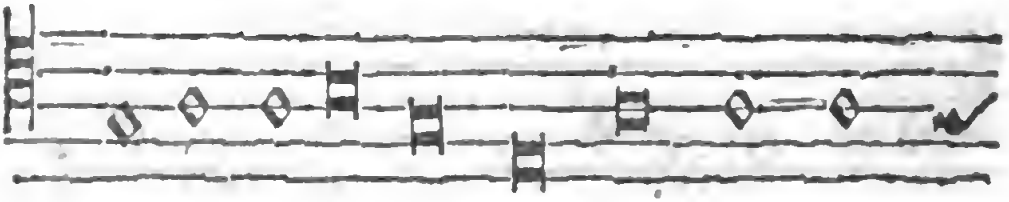
geöffent



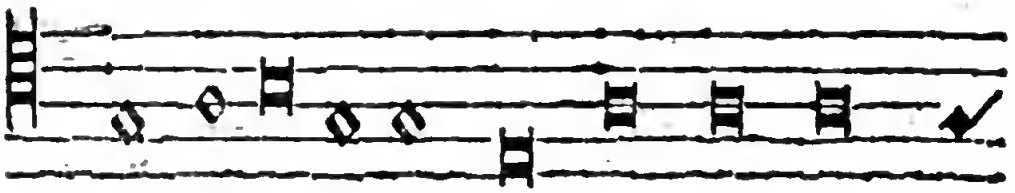
geöffent das himmelreich/ Du



ſitzt zu der rechten Gottes in der eh-

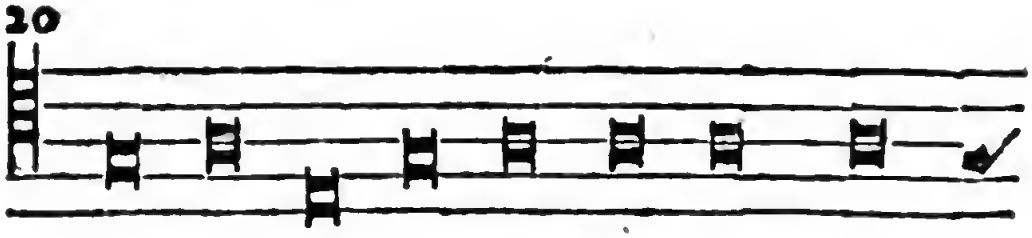


ren des vatters/ du wirſt zu-

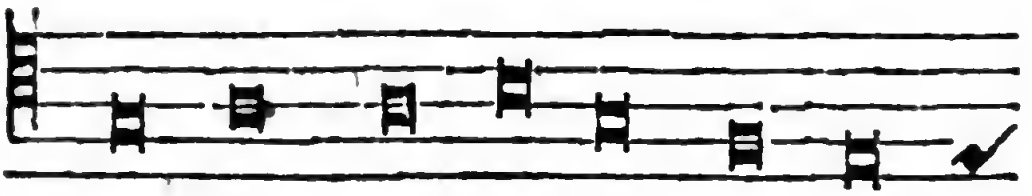


künfftig ein richter ſein /Wir bitten

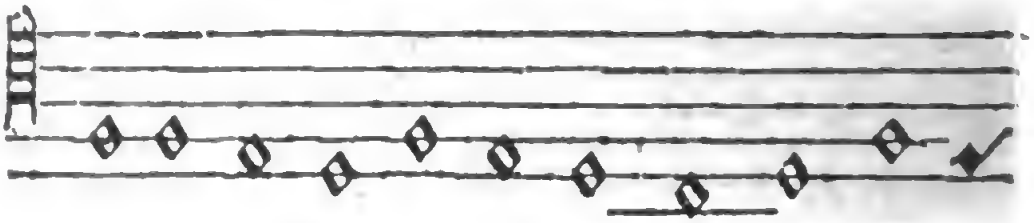
dich lie ber Herr/ den Die nern



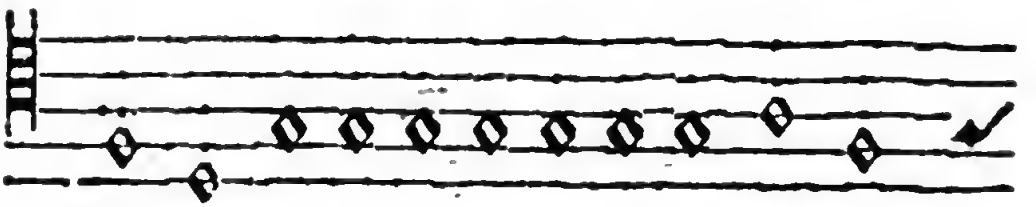
dein die du mit deinem thew=



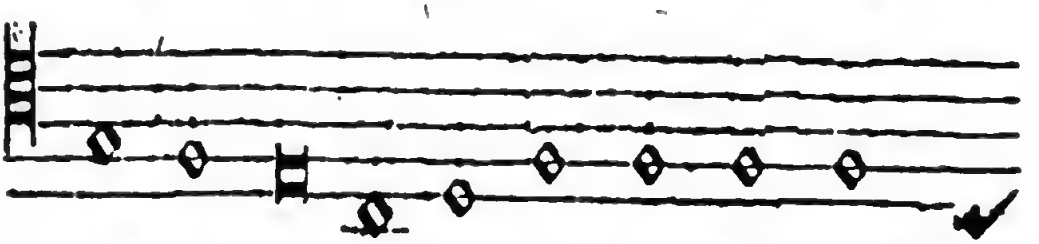
ren blut haſt er loſt/



Vorſchafft das ſie mit deinen hei=

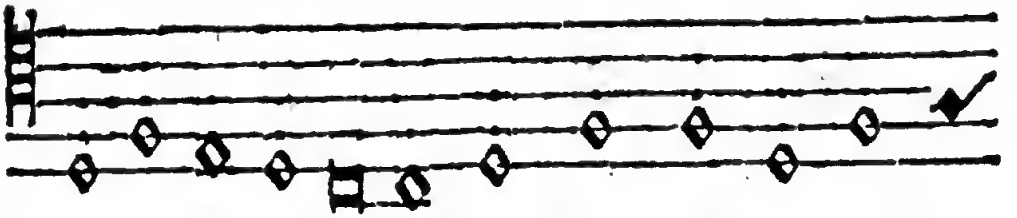


gen in ewiger glory begabet

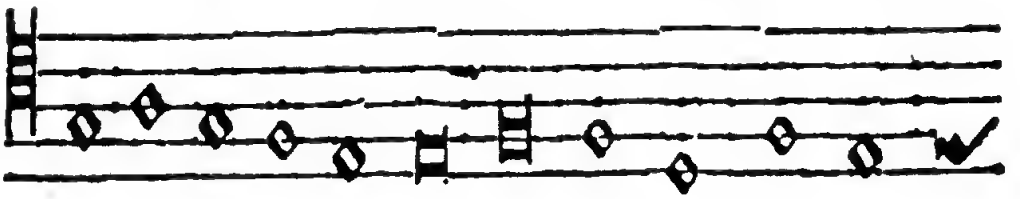


werden/ Mach ſelig dein volck

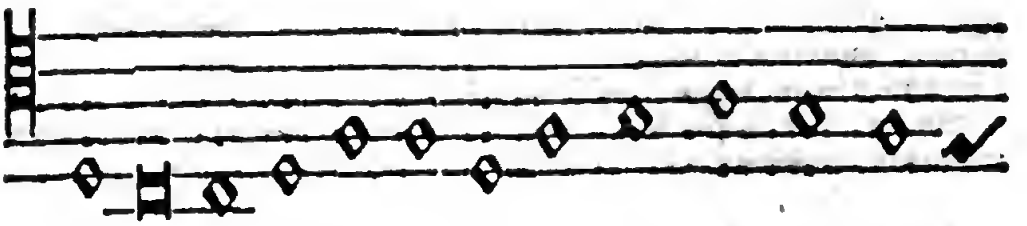
lieber



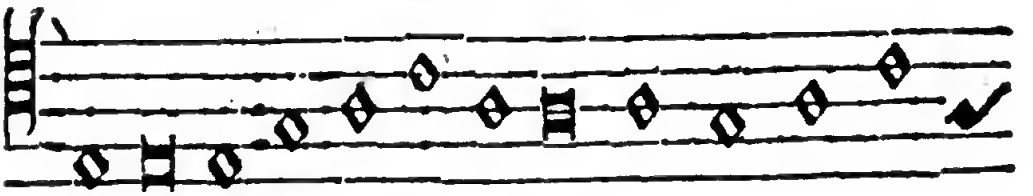
lieber Herre vnd geſe ge ne dei=



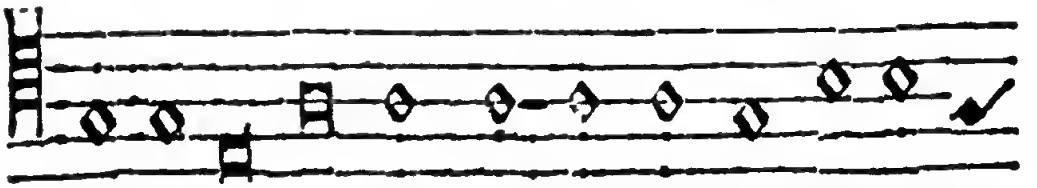
ne erbſchafft vnd ſie in



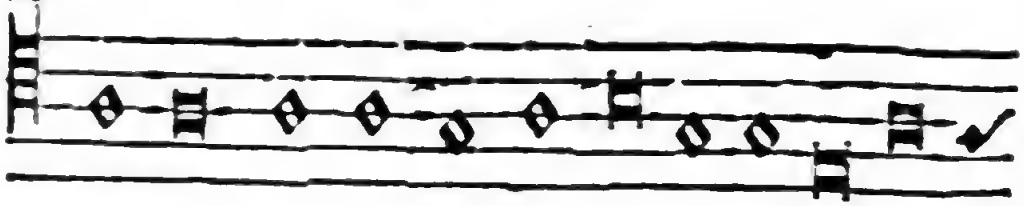
dir erhebe biß in ewig=



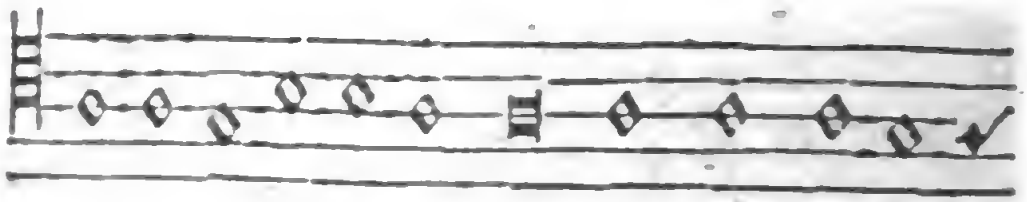
keit/ Herr Gott altentag loben wir dich



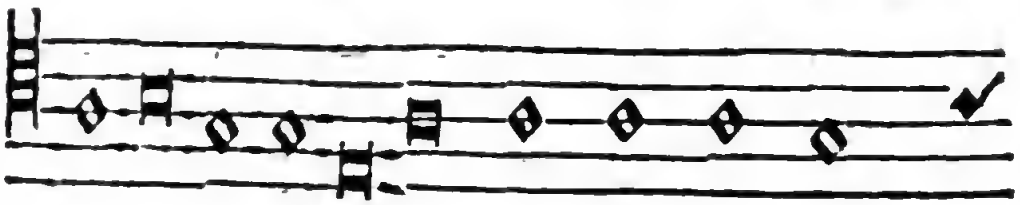
fleiſſiglich/Vnd loben deinen namen al=



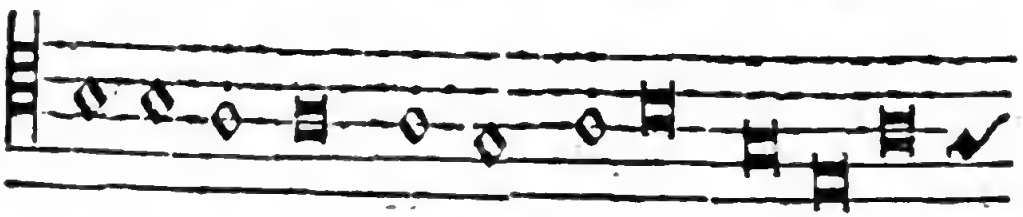
lezeit/von welt zu welten ewiglich / Be-



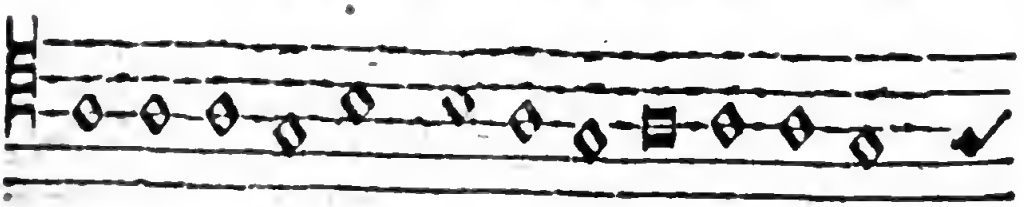
war vns heut / O Herre Gott/ vor aller ſünd



vnd miſſethat/ Erbarm dich vn ſer

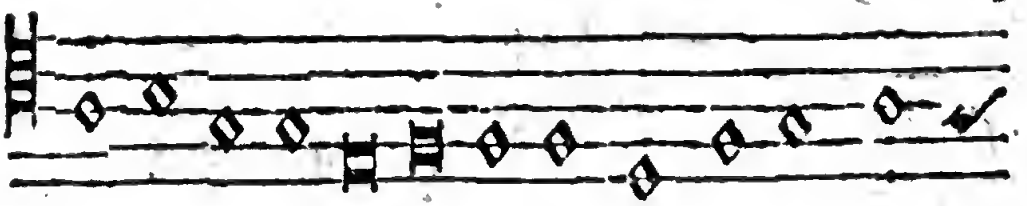


O Herre Gott/vnd ſey vns genedig/Dein

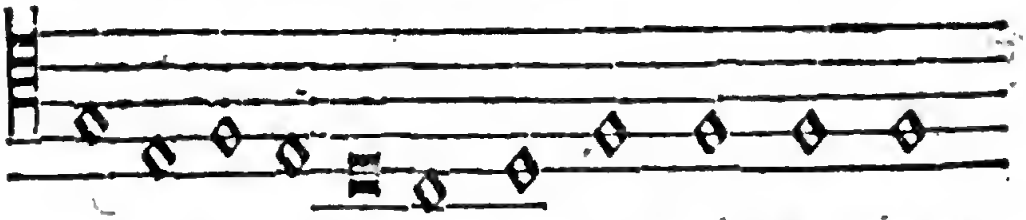


barmhertzigkeit kom vber vns/ wie wir in

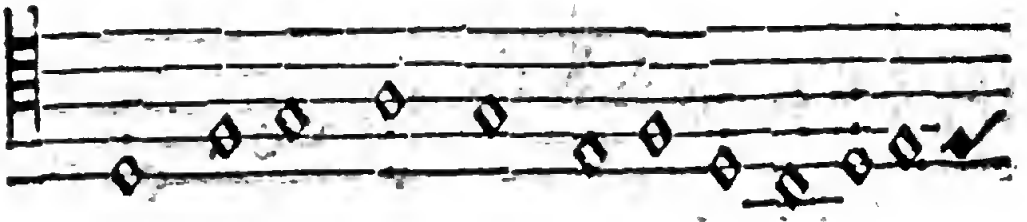
dich



dich gehoffet han / Auff dich Herre ſtehet vn-



ſer hoffnung/Darumb ſo laß vns e-

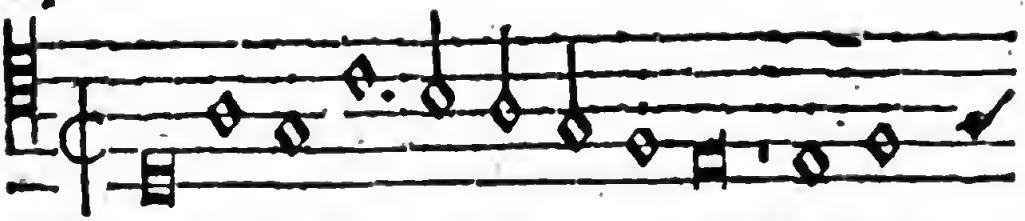


wig nicht zu ſchanden wer-

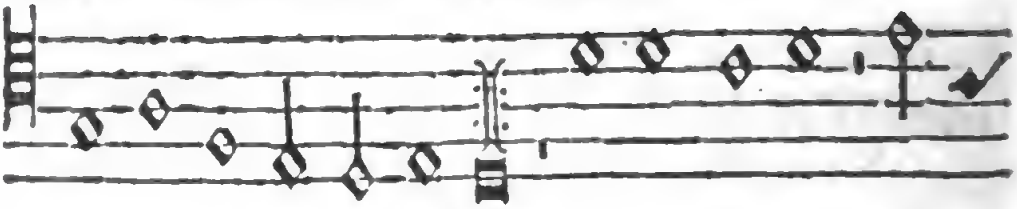
den.

Ein geiſtlich Bittlied gezogen aus dem Pſalmen/ Verba mea auribus, &c.

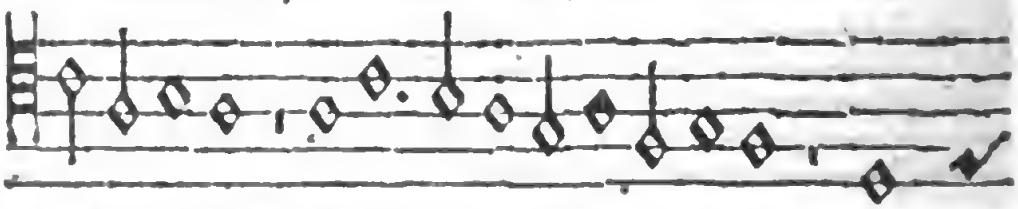
Mein



Mein wort o Herr zu ohren nimb/ Auff mein
Hab acht auff meines hertzen ſtim/ Mein Gott



geſchrey doch mercke/
vnd meine ſter cke/ Ach Gott zu dir ich



betten wil/ Jm hertzen mein gantz in der ſtill/ bald

wirſt du mich erhoren.

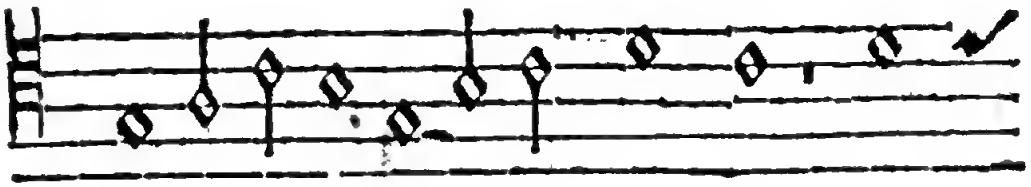
Jch wil des morgens bey dir ſton
Gantz fleiſſig auff dich ſehen/
Allzeit auff deinen wegen gon/
Darzu die boßheit fliehen/
Ein Gott biſt du dem nicht gefelt/

Was

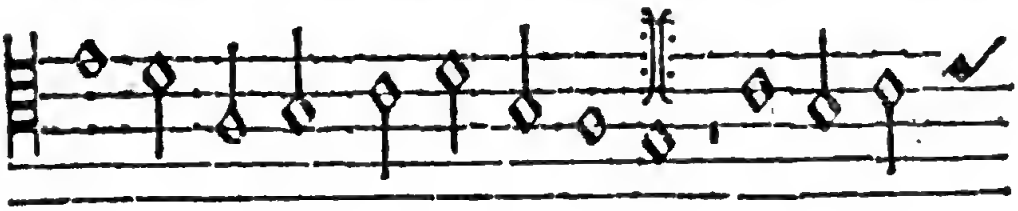
Was vbels thut die böſe welt/
Die ſünder wirſt du vertreiben.
Vor dir bleibt nicht der vngerecht/
Er darff nicht vor dein augen/
Die vbeltheter ſind verſchmecht/
Du thuſt jn feindtſchafft dräwen/
All lügner du vmbringen wirſt/
Vor dir Herr auch ein grewel iſt/
Blutdurſt/vntrew des hertzens.
Dein hauß ſoll meine zuflucht ſein/
Auff deine gnade wil ich bawen/
Anbetten in dem Tempel dein/
In deiner forcht dir trawen/
Nach deim Geſetz regier du mich/
All mein weg richt Herr auff dich.
Vmb meiner feinden willen/
Die warheit fleucht jr böſer mund/
Das hertz iſt aller boßheit voll/
Wie ein grab ſtinckt jrs rachen ſchlundt/
Jr zung redet gar niemandt wol/
Falſcheit iſt jr beſte kunſt/
Ach Herr gib jrm betrug kein gunſt/
Jr rahtſchleg mach du zu nichte.
Jr vbertrettung iſt ſehr groß/
Ach vmb derſelben willen/
Lieber Herr du ſie doch verſtoß/

Auch baldt thu jr reitzen ſtillen/
Das ſie wider dich getrieben han/
Laß ſich des frewen jederman/
Alle ſo recht in dich hoffen.
Dein wonung wirſtu haben Herr/
Bey allen ſo in dich glauben/
Auß lieb dir geben Göttlich ehr/
Vnd dich deren nicht berauben/
Du leſt ſie ewig frölich ſein/
Die da preiſen den namen dein/
Des wir vns ehrlich berhümen.
Segnen wirſt du die Gerechten/
Nu vnd fort an in ewigkeit/
Auch wirſt du krönen dein knechte/
Mit der kron der ſicherheit/
Durch den gnedigen willen dein/
Der allweg vnſer ſchildt wirdt ſein/
In dieſem armen jamerthal.
Ehr ſey dem Vatter vnd dem Son/
Dem heilgen Geiſt darneben/
Der vns bereit die ewig kron/
Im himmelreich zu geben/
Der vom anfang geweſen iſt/
Bleibt ewig vnd iſt auch jetzt/
Den wollen wir ewig loben.
Amen.

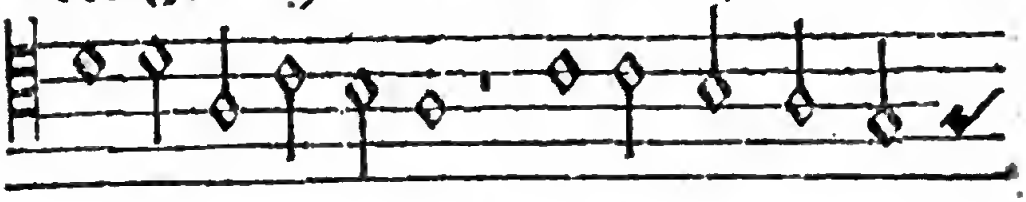
Ein geiſtlich Lobgeſang gezogen aus dem Pſalmen / *Benedicam Dominum in omni tempore &c.*



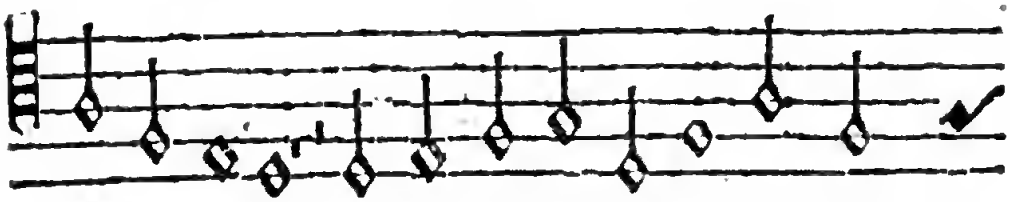
Mit hertz vnd mund ich loben wil/ Gott
Mein ſeel ſol auch nicht ſchweigen ſtill/ Sich



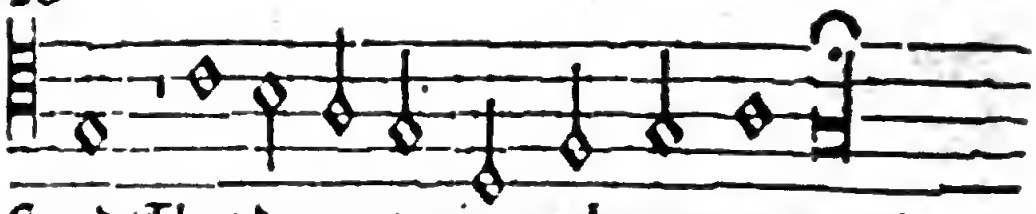
den Herren zu aller zeit/ Mit freuden
des Herrn rhůmen weit vnd breit/



das hören ſollen / Sie recht ſanfftmüttig



ſein wollen/ Macht groß den Herrn zu aller
ſtund/



ſtund/Thut das mit mir aus hertzens grundt.

Laſſet vns alle gemeinlich/
Erhöhen den namen des Herren/
Da ich jn ſuchet fleiſſiglich/
Thet er ſich bald zu mir keren/
Meiner bitt ward er gar geneigt/
Gütt lich ſein gnad er mir erzeigt/
Betrübnuß hett vmbgeben mich/
Erlöſet ward ich gnediglich.

Trettet zu jm gantz vnuerzagt/
Entpfaht von jm ſein Göttlichs liecht/
Der blindtheit euch vor jm beklagt/
Gantz klar wird ewer angeſicht/
Vor zeiten hab ichs ſelbſt erfahrn/
Da ich gantz ellend war vnd arm/
Vnd zu jm ruffet aus hertzen/
Frey ward ich von allem ſchmertzen.

Des Herren Engel lägert ſich/
Vmb die her ſo jnen fürchten/
Vnd hilfft aus allen getrewlich/
Die ſeinen worten gehorchen/
Schmeckt doch wie güttig iſt der Herr/
Billich ſoll ſich des frewen ſehr/

Der man

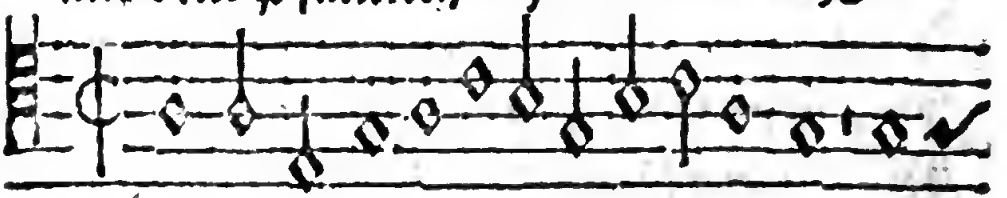
Der man so vff jn thut hoffen/
Die gnad pforten sindt jm offen.
O jr Heilgen all in gemein/
So jr wolt kein gebrechen han/
Gotts forcht laßt euch befohlen sein/
Sie hat verlassen nie kein Man/
Groß mangel leiden die reichen/
Das best gut ist jn entwichen/
Welche aber recht fürchten Gott/
Die sind sicher vor aller not.
Kompt her jr kinder/hört mein wort/
Die Gotts forcht wil ich euch leren/
Wer lust hat zum leben hie vnd dort/
Auch gute tage ist begeren/
Des zung soll niemand schaden thun/
Vnd machen kein bösen argwon/
Die lefftzen sollen gantz rein sein/
Vnd meiden alle falsche schein.
Vom bösen solt du weichen ab/
Dem guten allzeit anhangen/
Den fryden als die besten gab/
Mit beiden armen vmbfangen/
Der Herr sicht an gantz gnediglich/
Erhört das bitten williglich/
Aller frommen vnd gerechten/
Last sie nicht zu viel anfechten.

Sein antzlit drewet grossen zorn/
Allen so in sünden ligen/
All gutthat ist an jn verlorn/
Jr hoffnung wird sie betriegen/
Jr gedechtnuß wirdt vndergon/
Das gibt jn Gott vor jren lohn/
Sie mögen haben kein bestandt/
Verliern darzu das vatterlandt.
Zum Herren haben geschrien/
Alle gerechten vnd frommen/
Das er jn wolt hülff verleihen/
Jr bitt hat er auffgenommen/
Die hat er erhört vätterlich/
Auß nötten erlößt gwaltiglich/
Nahe ist er den hertztrawrigen/
Macht selig die demütigen.
Die frommen haben trübsals viel/
Aber von demselben allen/
Der Herr sie bald erlösen wil/
Nach jro hertzen wolgefallen/
Jr gebein bewart er gantz wol/
Auß allen keins verfallen soll/
Zum Herren thun sie sich halten/
Er wil jr pflegen vnd walten/
Erschröcklich ist der sünder todt/
Vnd wer sein nechsten ist hassen/

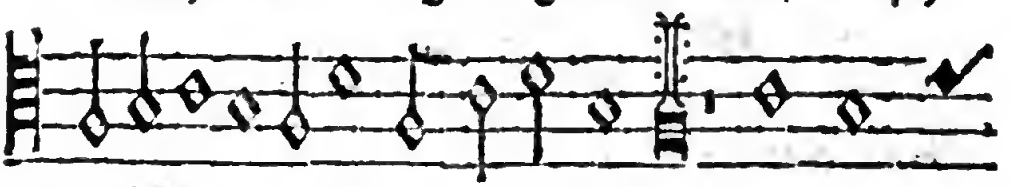
Schwer-

Schwerlich ſündet er wider Gott/
Der wil die ſein nicht verlaſſen/
Von allem vbel vnd böſen/
Thut er jr ſeelen erlöſen/
Jr hoffnung iſt in Gott gericht/
Die ſünd werden in ſchaden nicht.
Ehr ſey des Vatters herrligkeit/
Jtzund vnd hinfurt ſtettiglich/
Dem Son auch nu vnd allezeit/
Der mit vns handelt gnediglich/
Dem heilgen Geiſt deßgleichen auch/
Das iſt der allerbeſte rauch/
Welcher heilger dreyfaltigkeit/
Wird geopffert in ewigkeit.

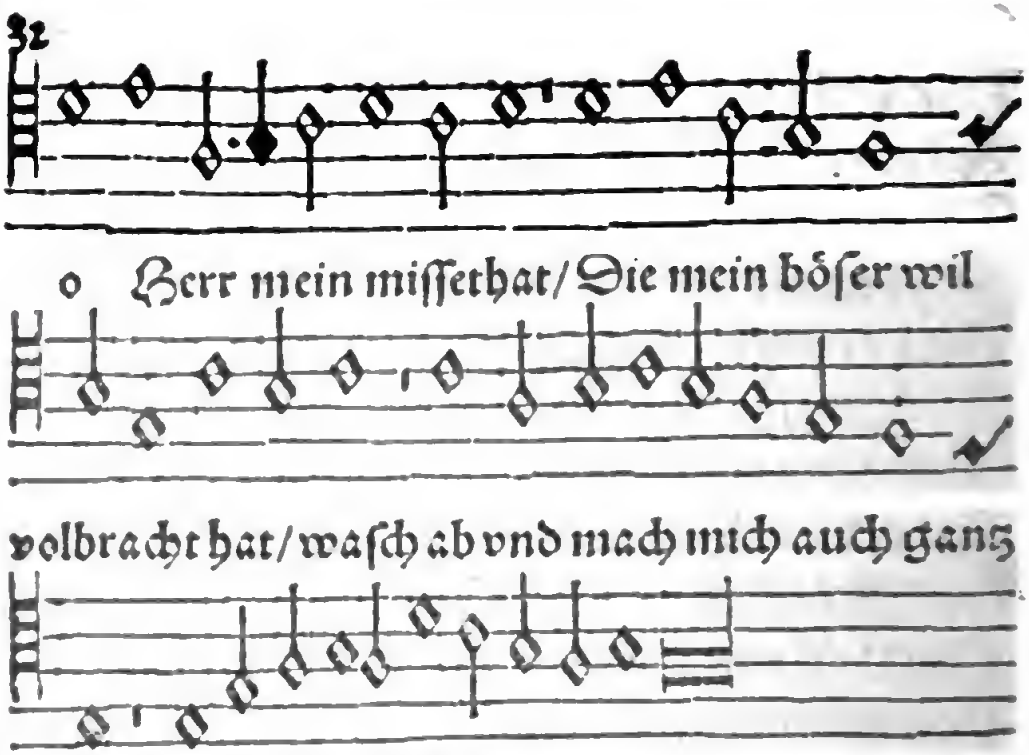
Ein geiſtlich Bittlied gezogen aus dem Pſalmen/ *Miſerere mei Deus, &c.*



O heilger Gott erbarm dich mein/ Nach
Nach der mennig der gnaden dein/ Leſch



deiner groſſn barmhertzigkeit/
auß mein vngerechtig keit/ Vertilg



rein/ Senn ſehr viel ſindt der ſünden mein.

Mein ſünd vnd ſchuld erkenne ich/
Mit groſſem leid ich die betracht/
Geſchehen iſt ſie wider dich/
Vor dir allein ich die volbracht/
Darumb du auch der richter biſt/
Bey dem gnaden zuſuchen iſt/
Dein red mach war vnd dich gerecht/
Ein genedig vrtheil ſprich deim knecht.
Entpfangen bin in ſünden ich/
In mutterleib ward ich befleckt/
Die warheit liebeſt du hertzlich/
Darumb hab ich mein ſchuld entdeckt/
Dein heimlich wort laß werden war/

Das

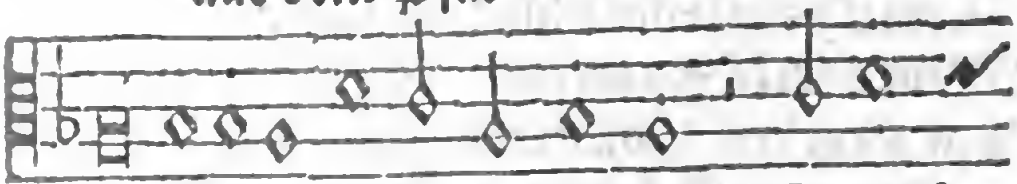
Das mir du gemacht haſt offenbar/
Beſpreng mit Yſop waſch auch mich/
Vil weiſſer denn der ſchnee werd ich.
Freud wirſtu geben mein gehör/
Vnd frölich machen mein gebein/
Die gedemütigt ſindt zuuor/
Durch die forcht deines zorns allein/
Mein ſünd wolſt du nicht ſehen an/
Die ich wider dich hab gethan/
Tilg auß vergib mir mein boßheit/
Das wirdt meins hertzen höchſte frewd.
Auch mach in mir ein reines hertz/
Gib mir ein rechten newen Geiſt/
Bey dir laß mich Herr bleiben ſtets/
Das erfrewet mich allermeiſt/
Ich ſchrey o lieber Herr zu dir/
Dein heilgen Geiſt nim nicht von mir/
Die frewd deins heils mir nicht verſag/
Dein Geiſt ſterck mich von tag zu tag.
So du Herr wirſt erhalten mich/
Die Gottloſen wil ich leren/
Zu dir werden ſie keren ſich/
Dich loben preiſen vnd ehren/
O Gott meins Heils verzeih du mir/
Mein blutſchuld ſo mißfallen dir/
Mein zung mus rühmen öffentlich/

Das du gerecht biſt ewigklich.
Mein lefftzen wolſt du Herr auff thun/
Durch deine gnad die bereiten/
So wirdt von meinem mundt außgon/
Dein lob vnd ſich weit außbreiten/
Kein leiblich opffer du begerſt/
Ich hett dirs ſunſt geheiliget ſtets/
Vnd ſo es ſchon brandtopffer weren/
Biſt du doch der nicht begeren.
Das opffer Herr ſo dir gefelt/
Iſt ein armer betrübter Geiſt/
Der ſein ſach allein zu dir ſtelt/
Ein ſolchen du von vns erheiſt/
Auch ein hertz das ſehr trawrig iſt/
Des heil vnd troſt Herr Gott du biſt/
Welchs ſich gar gibt gefangen/
Auff das es mög gnad erlangen.
Herr durch den guten willen dein/
Auch durch dein groſſe güttigkeit/
Laß dir Syon befohlen ſein/
Sie hofft auff dein barmhertzigkeit/
Der glauben hat ſie dir vertrawt/
Auß jr gemacht ein heilge Braut/
Von jrn ſünden mach du ſie rein/
Durch das heilig bitter Leiden dein.
Hilff auffbawen Jeruſalem/

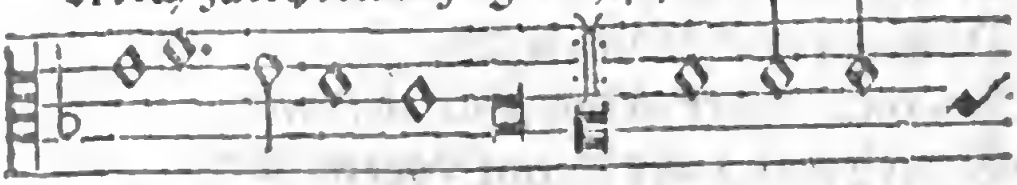
Auff das deins dienſt ſie mög pflegen/
Viel opffer die ſehr angenem/
Auff dein hohen Altar legen/
Irer leffzen feiſte Kelber/
Als du haſt gebotten ſelber/
Darzu auch die gerechtigkeit/
Welche bleibet in ewigkeit.
Ehr ſey des vatters herrligkeit/
Itzund vnd hinfort ſtettiglich/
Dem Son auch nu vnd allezeit/
Der mit vns handelt gnediglich/
Dem heilgen Geiſt deßgleichen auch/
Das iſt der allerbeſte rauch/
Welcher heilger Trifaltigkeit/
Wirdt geopffert in ewigkeit/Amen.

Ein geiſtlich Bittlied gezogen

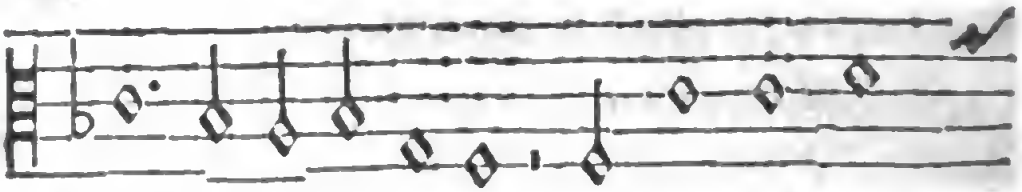
aus dem Pſal. *Inclina Domine.*



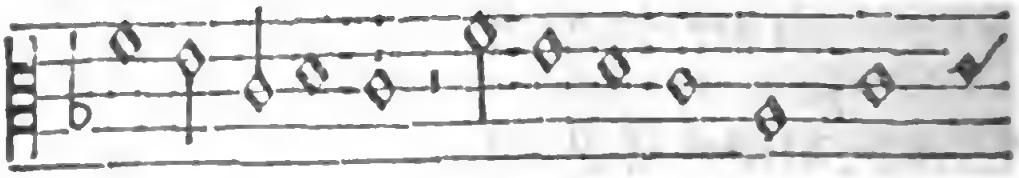
Ach Herr dein ohren neig zu mir/ Dann ich
Mich zuerhörn erzeig dich ſchier/ Bewar



gantz arm vnd ellend bin/
mein ſeel vnd auch mein ſinn/ Denn heilig



bin ich wie du weiſt/ Dein knecht HErr Gott



dein hilffe leiſt/ Der ſich verleſt all-

zeit auff dich.

Ach Gott mein Herr erbarm dich mein/
Den gantzen tag ruff ich zu dir/
Erfrew die Seel des knechtes dein/
In meiner not Herr hilff du mir/
Denn Herr zu dir vnd deiner gnad/
Mein Seel ich aufferhaben hab/
Ach Herr erfüll du mein begir.
Gantz ſanfftmüttig o Herr du biſt/
Voll gütte dich zu erbarmen/
Dem ſo recht zu dir ruffen iſt/
Ach mein Herr erhör mich armen/
Mein gebet Herr du auch vernimb/
Vnd hab acht vff mein flehens ſtim/

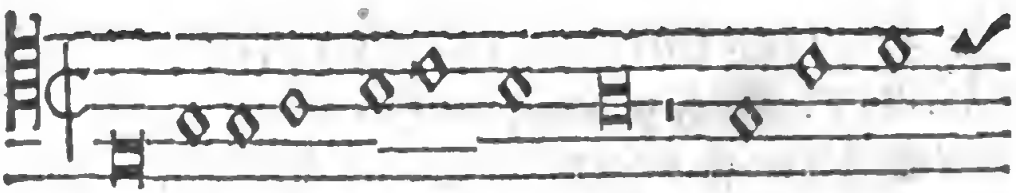
Die

Die wolst du gnedig annemen.
Ich ruff zu dir in zeit der not/
Vnd du mein Herr erhöreſt mich/
Es iſt auch Herr kein ander Gott/
Der dir möge vergleichen ſich/
Denn niemand Herr dirs nach thun kan/
Drumb muß dich förchten jederman/
Vnd vor dir ſich demütigen.
Alle Heiden ſo du gemacht/
Werden zu dir meim Herren kommen/
Vor dir anbetten mit andacht/
Vnd herlich ehren dein namen/
Denn du biſt mechtig vnd ſehr groß/
Vnd thuſt wunder on vnderlaß/
On dich iſt kein Gott vorhanden.
In deinem wege Herr leite mich/
Das ich mag in der warheit dein/
Leben vnd mein Seel freiwen ſich/
Dein namen förchtn im hertzen mein/
Herr mein Gott ich wil dancken dir/
Auß groſſer meins gemüts begir/
Dein nam ſoll ſtets gelobet ſein.
Denn groß iſt dein barmhertzigkeit/
Vber das arm geſchöpffe dein/
Durch deine groſſe guttigkeit/
Haſt du erret die ſeele mein/

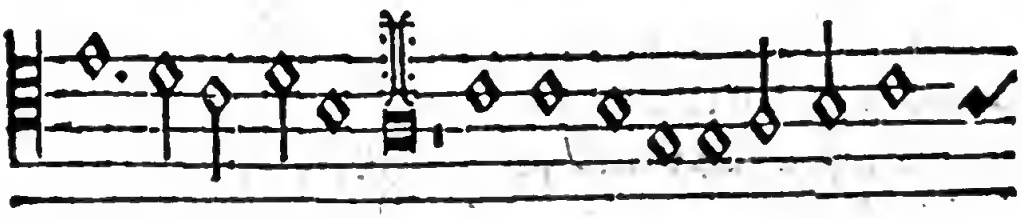
Von der vnderſten hellen glut/
Bin ich vor dir Herr wol behut/
Laß mich dir Herr befohlen ſein.
Ach Gott es ſetzt ſich wider mich/
Der heilloß hauffe mit machten/
Die wüttend roth gewaltiglich/
Thut nach meiner ſeelen trachten/
Jr keiner hat vor augen dich/
Auff jrn gewalt ſie laſſen ſich/
Darumb ſie dich Herr verachten.
Du aber Herr vnd warer Gott/
Gantz gnedig vnd barmhertzig biſt/
Verleih mir hilff in meiner noth/
Dweil kein end deiner gnaden iſt/
Du biſt warhafftig vnd gerecht/
Ach Herr ſihe auff mich deinen Knecht/
Sey mir gnedig zu aller friſt.
Dein Gebott mach gehorſam mich/
Dein heil verleih on vffzuck mir/
Ein zeichen gib mir gnediglich/
Deiner huld der ich wart von dir/
Dein hilff ſey all ſtund mir bereit/
Das diß werd meinen feinden leid/
So ſie deine tröſtung ſehen.
Ehr ſey dem Vatter allezeit/
Vnd darzu auch ſeinem Sone/

Dem heilgen Geiſt gleich auch bereit/
Allhie vnd ins himmels throne/
Wie er von anfang iſt geweſt/
Jetzund auch iſt vnd bleibet ſtets/
Den wollen wir ewig loben/
Amen.

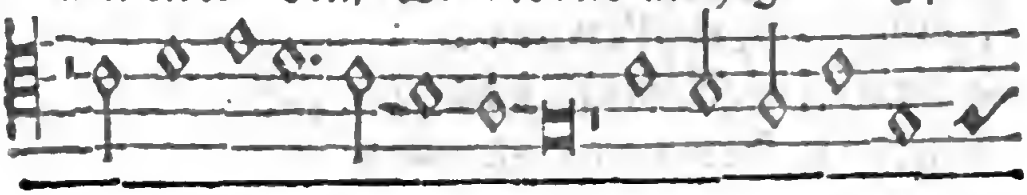
Ein geiſtlich Bittlied gezogen auß dem Pſalmen/ *Deus miſereatur noſtri.*



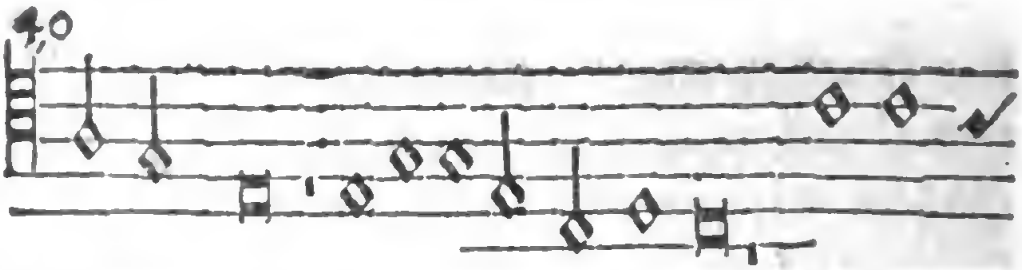
Erbarm ſich vnſer Gott der Herr / Vnd geb vns Seins antzlitz ſchein er zu vns kehr/ In dieſem



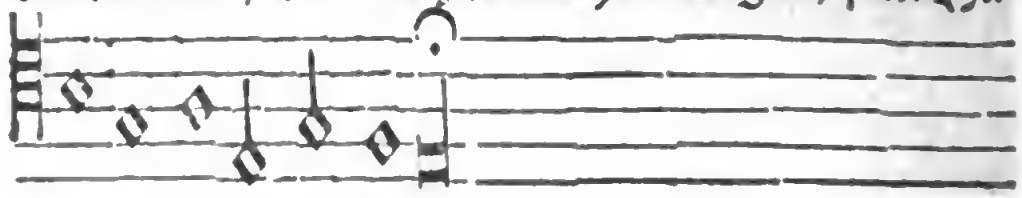
ſeinen ſe gen/
armen le ben/ Er wol vns auch genedig ſein/



Vnd ſeine weg anzeigen/ Das wir vom jrſall bleiben



bleiben rein/ Vñ vns zur warheit neigen/ ſein Hei-



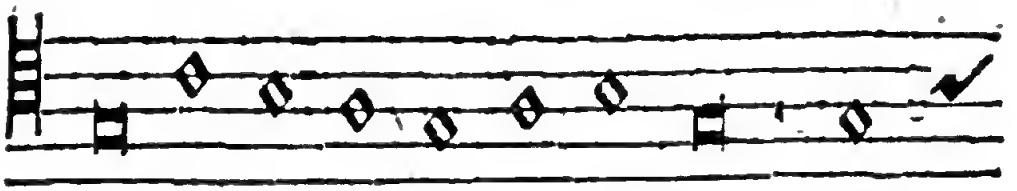
landt auch erkennen.

Die gantze welt dich loben ſoll/
Vnd allzeit danck auch ſagen/
Jr Hertz ſoll ſein gantz frewden voll/
Vnd vor dir gar nicht zagen/
Denn du auff erden Richter biſt/
Vnd ſprichſt allzeit gleich vrtheil/
Dein wort vns auch recht führen iſt/
Zu dir Herr Gott vnſerm Heil/
Das laß vns widerfaren.
Es ſoll als volck dir dancken ſehr/
Vnd dein lob weit außbreiten/
Darzu dir geben Göttlich ehr/
Vnd auch zu allen zeiten:
Durch gute Werck beweiſen ſich/
Daser in dich recht glaube/
Gleich wie die erd thut ſtettiglich/

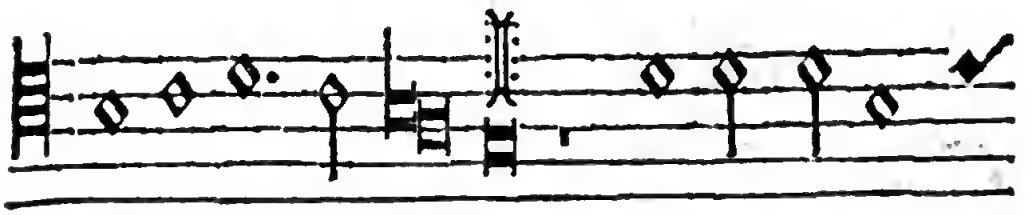
Die

Die frucht bringt von dem tawe/
Den Gott von Himmel ſendet/
Es woll der vatter mit ſeinem Son/
Vns geben ſeinen ſegen/
Der heilig Geiſt woll das auch thun/
Auff das wir mögen pflegen/
Seins rechten dienſts im Geiſt allzeit/
In heiliger forcht auß Hertzen/
Die bleiben wirdt in ewigkeit/
In vns on allen ſchmertzen/
Die woll vns Gott verleihen/
Amen.

Ein ander Melodey.

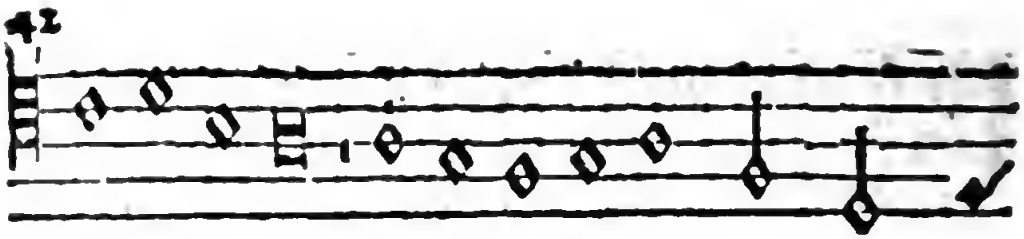


Erbarm ſich vnſer Gott der Herr/ Vnd
Seins andlitz ſchein er zu vns her/ In

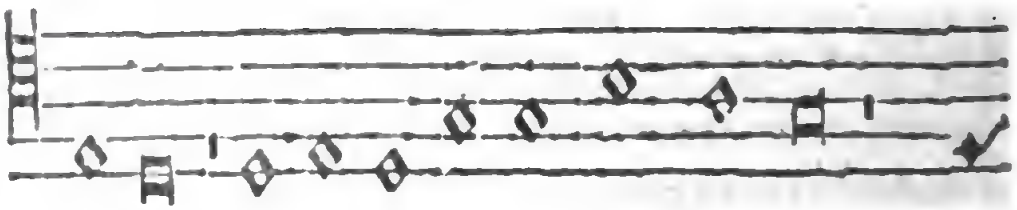


geb vns ſeinen ſegen/
dieſem armen leben/ Er woll vns auch

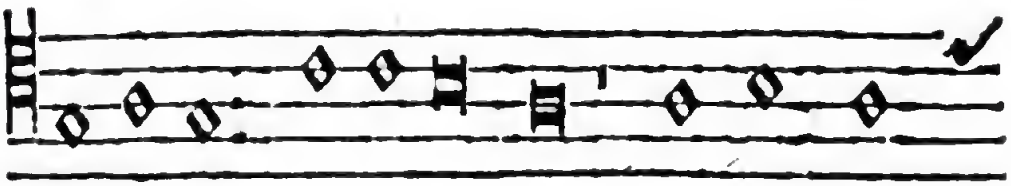
gene-



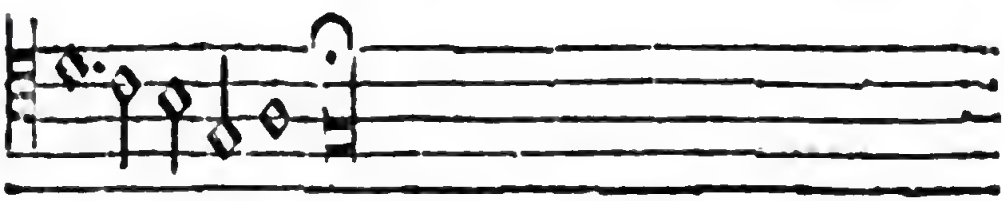
genedig ſein/ Vnd ſeine weg an zei-



gen/ Das wir von jrſal bleiben rein/



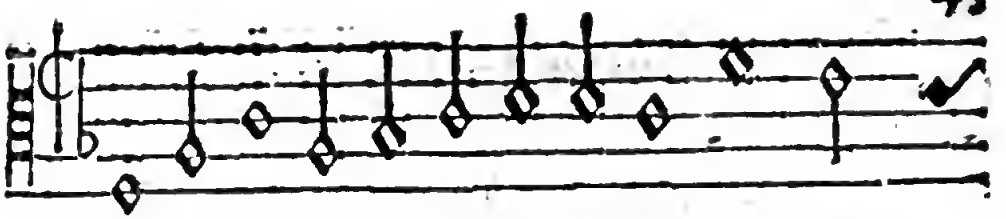
Vnd vns zur warheit neigen / Sein Heilande



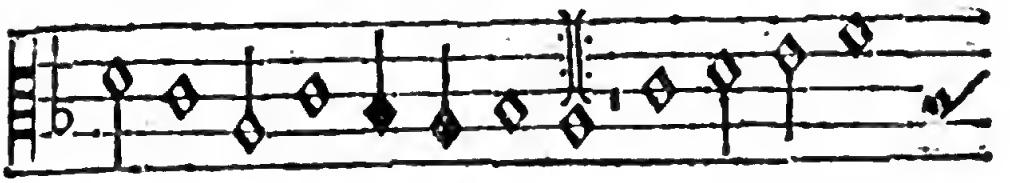
auch erkennen.

Ein geiſtlich Lobgeſang gezogen auß dem Pſalmen / *Qui habitat in adiutorio altiſ. &c.*

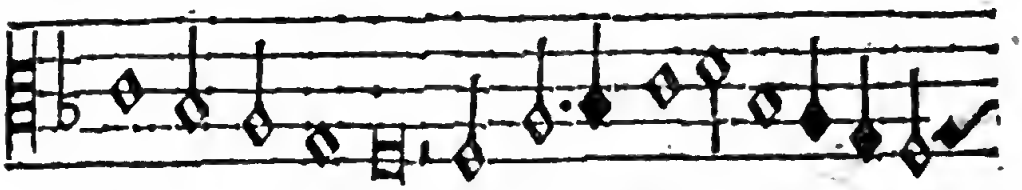
Ver



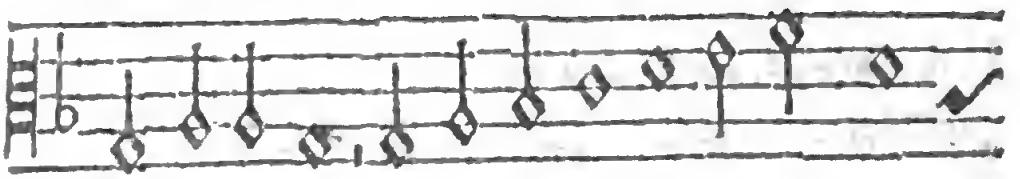
Wer da wonet vnd ſich enthelt/ Vnder
Vnd ſein ſach zu dem Herren ſtelt/ Thut ſich



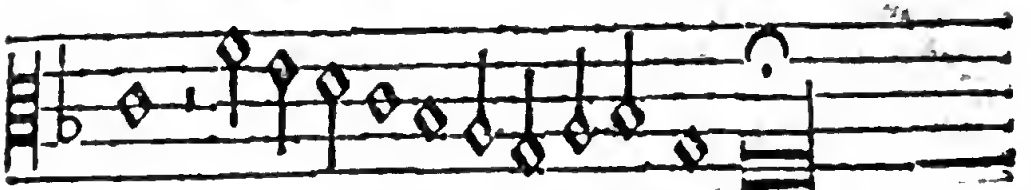
der hülffe des höchſten/
ſeines ſchirms ſtets tröſten/ Der ſpricht zu Gott



dem Herren ſein/ Du nimpſt mich auff



in nötten mein / Darumb mein zuuerſicht du



biſt/ Auff dich allein mein hoffen iſt.

Der Jeger ſtrick zerreiſt du balde/
Die mich zu den ſünden jagen/

Du

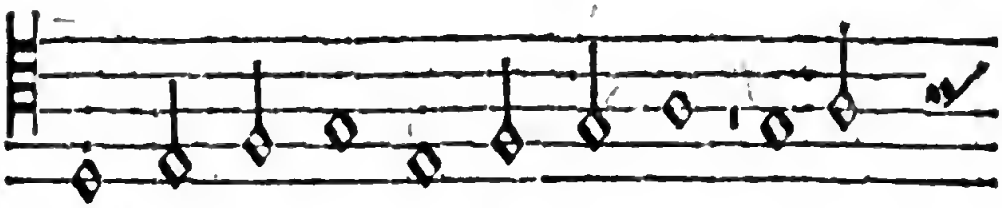
Du übſt auch wider die gewalt/
So mich mit jr zungen ſchlahen/
Dein achſſel ſchadt vnd gnaden gunſt/
Leſcht im Menſchen der ſünden brunſt/
Drumb ſoll allzeit die hoffnung dein/
Vnder ſein flügel gerichtet ſein/
Sein warheit ſo die glaubet würdt/
Iſt als ein ſchildt bewahren dich/
Auß aller not ſie bald dich führt/
Deß biſtu erfahren zeitlich/
Nechtliche forcht vnd teuffliſch liſt/
Die du tag vnd nacht fülen biſt/
Auch fliegend pfeil der menſchen kind/
Macht ſie verſchwinden als den windt/
Tauſendt feindt vnd zehen mäl mehr/
Dir ſtets zu beiden ſeiten ſtan/
Zum ſünden ſie dich treiben ſehr/
Durch glück vnd vnglück ſie das thun/
Diß alles zu deim heil geſchicht/
So dein Hertz iſt in Gott gericht/
Im ſigk würdt dein ſtreit ſich enden/
Gott wirdt ſie durch jren fall ſchenden/
Solchs ſoltu ſtets vor augen han/
Darzu jm allzeit danckbar ſein/
So dieſes du mit forcht wirſt thun/
Vnd betrachten der ſünder pein/

In Gott wirſt du erheben dich/
Dein hertz mit jm reden trewlich/
Mein hoffnung Herre du ſtets biſt/
Mein zuflucht mir die ſicherſt iſt.
Kein vbel zu dir kommen kan/
Dein wonung iſt in ſicherheit/
Des ſoll ſich frewen jederman/
Vnd betrachten ſein herrligkeit/
Die er von Gott entpfangen hat/
Auß gnaden ſeiner mateſtat/
Durch ſein Engel dienet er jr/
Vnderwirfft dir auch grauſſam thier.
Dienſtlich geiſt hat er ſie gemacht/
Dich allzeit wol zu bewahren/
Darauff haben ſie groſſe acht/
Laſſen dir nichts böß widerfaren/
Jr handtſchirm wol behütet dich/
Das kein anſtoß dir ſey ſchädlich/
Vber Baſiliſck vnd ſchlangen/
Haſt du auch groß gewalt entpfangen.
Vnder dir iſt der helliſch Trach/
Der grimmig Law muß fliehen dich/
Wider ſie du allzeit wach/
So werden ſie enthalten ſich/
Kein ſchaden mögen ſie dir thun/
In ſeiner hut dich Gott wirdt han/

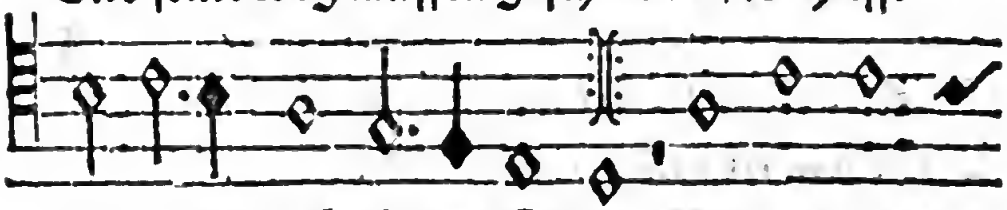
Sein verheiſſung wirdt er leiſten/
Dich erretten von böſen Geiſten.
Hör was hat er dir zugeſagt/
So du jm würdeſt vertrawen/
Daß laß du nicht auß deiner acht/
Dich wirdt es nimmer gerewen/
Er hofft auff mich in ſeiner noth/
Darumb wil ich jn erlöſen/
Das muß wehren biß in ſein todt/
Auch ſichern jn vor den böſen.
Ich wil jn beſchützen allezeit/
Dweil er erkent den namen mein/
Zu erhören bin ich bereit/
Ich wil bey jm in der noth ſein/
Er ruffet mich getrewlich an/
Drumb wil ich jm allzeit beyſton/
Seine angſt ſoll nicht lang weren/
Ich wil krönen jn mit ehren.
Sein leben auff dieſer erden/
Wil ich erſtrecken in viel jar/
Ich wil jm auch frölich zeigen/
Mein heil mit der ſeligen ſchar/
Gott dem Vatter ſey ſtets die ehr/
Dem Son auch nu vnd immermehr/
Gleich ſo viel dem heilgen Geiſt/
Der vns mit ſeiner gnaden ſpeiſt/
Amen.

Ein

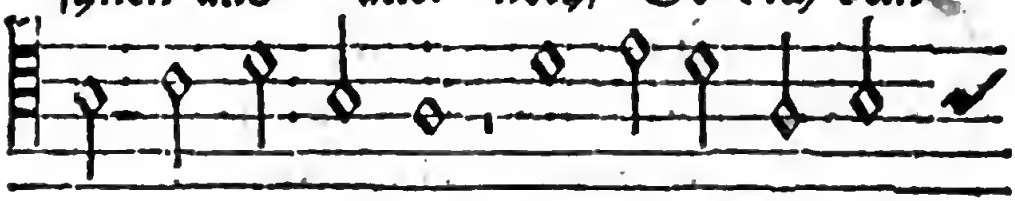
Ein geiſtlich lied gezogen aus dem Pſalm. *Beati omnes qui timent &c.*



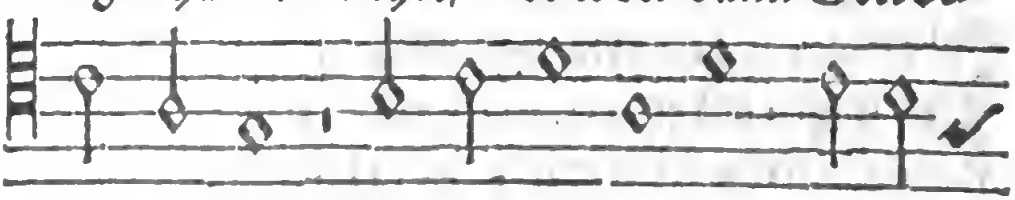
Die menſchen warlich ſälig ſindt/ So recht
Vnd ſeine weg lauffen geſchwindt/ Er hilfft



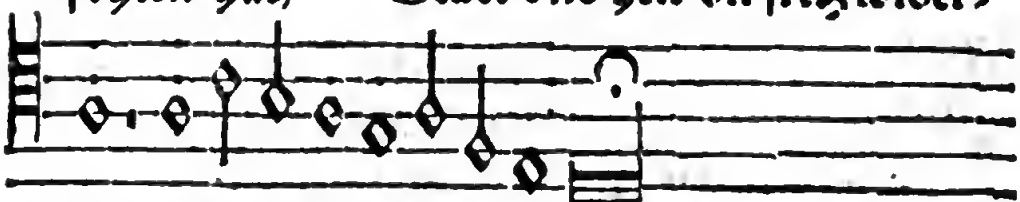
im hertzen fürchten Gott/
jhnen aus aller noth/ So dich dein



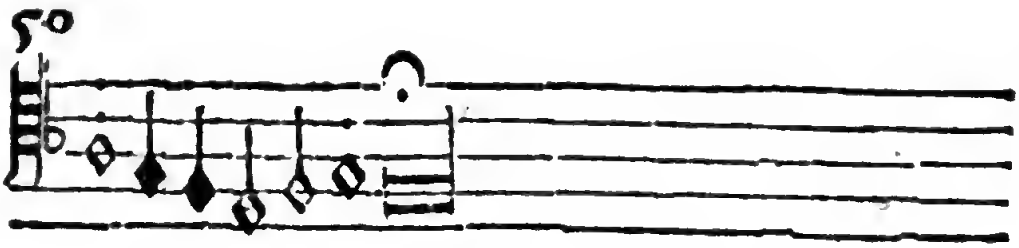
eigen handt ernehrt/ Wie dir dann Gott be-



fohlen hat/ Glück vnd heil dir ſtetz wider-



fert/ Vnfal findet bey dir kein ſtat.



lei den.

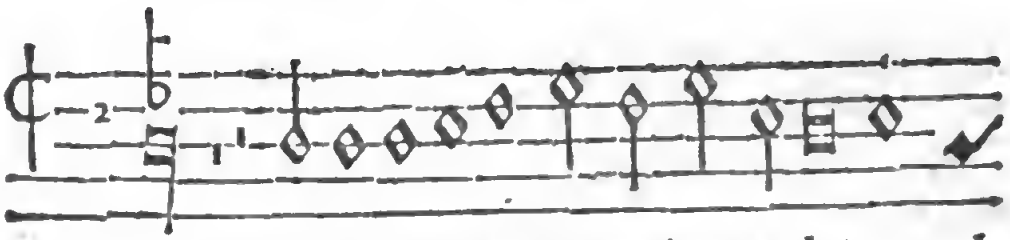
Bey dir iſt Herr der gnaden viel/
Die ſünden zuuergeben/
Herr dein geſatz iſts rechte ziel/
Nach dem wir ſollen leben/
Dein heilges wort iſt allzeit war/
Das macht das ich gern auff dich har/
Deins heils wil ich erwarten.

Mein ſeel darauff hat tröſtet ſich/
Vnd daran allzeit gedacht/
In meiner noht verlaß nicht mich/
Dann von morgen biß zur nacht/
Hoff ich in dich mit Iſrael/
Vnd all mein ſach zu dir gern ſtell/
Mein wolſt du nicht vergeſſen.

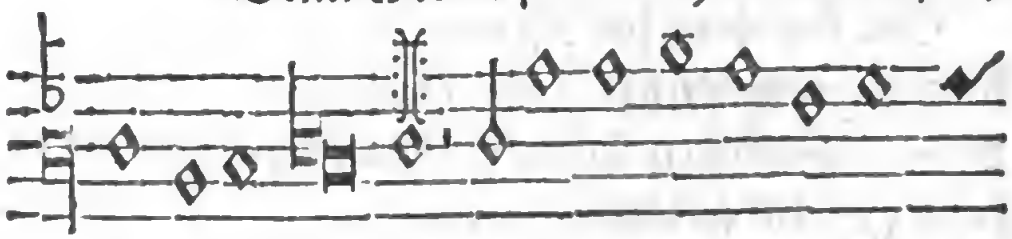
Dann der Herr bey dir dem waren Gott/
Iſt ſehr viel barmhertzigkeit/
Zu helffen vns auß aller noth/
Biſt du willig vnd bereit/
Du biſt allein das höchſte gut/
Das Iſrael erlöſen thut/
Auß ſeinen ſünden allen.

Auff den

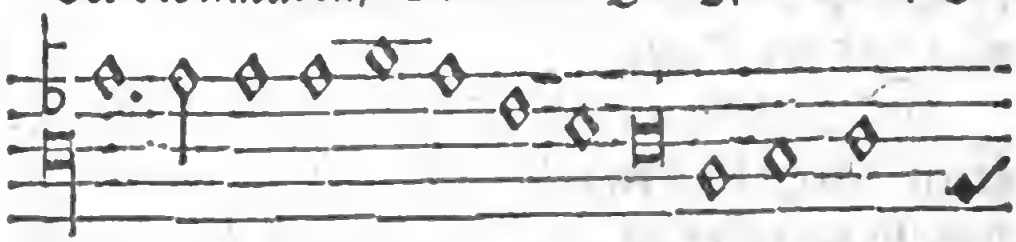
Auff den heiligen Christag/Newjars tag/ vnd auch auff das Fest Epiphanie.



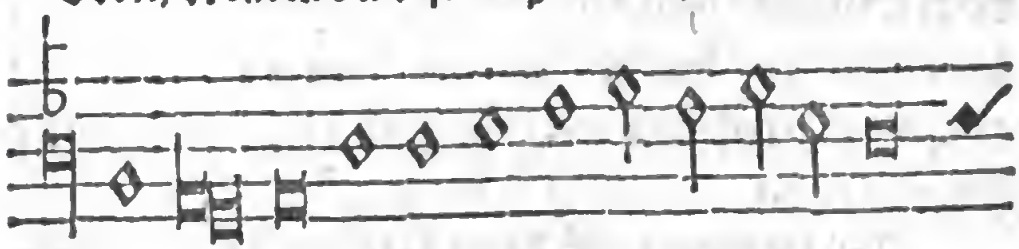
Der tag der iſt ſo frewdenreich/ al-
Senn Gottes ſon vom himmelreich/v-



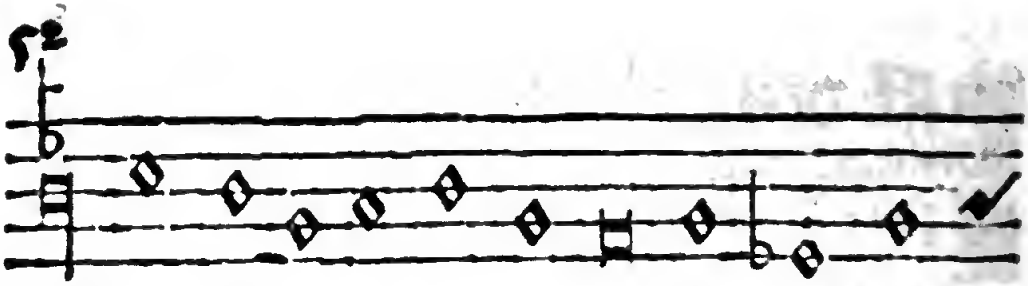
ler Creaturen/
ber die naturen/ Von einer Jungfrawen iſt ge-



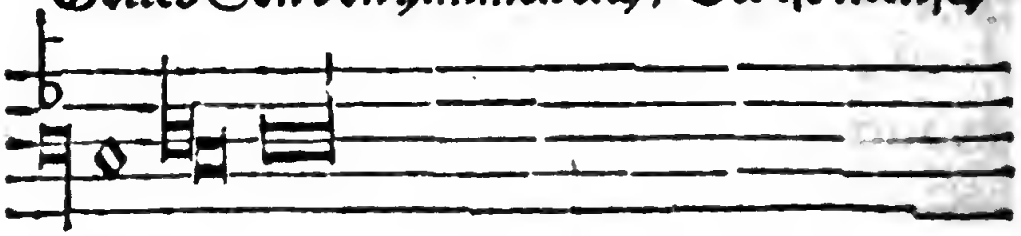
born/Maria du biſt außerkorn/da du Mut-



ter wereſt/ was geſchach ſo wünderlich/



Gottes Son von himmelreich / Der iſt mensch



ge bo ren.

Ein kindlein ſo lobentlich / iſt vns geboren heute / von einer Jungfraw ſeuberlich / zu troſt vns armen Leuten / Wer vns das Kindelein nicht gebern / ſo wern wir all zumall verlorn / das heil iſt vnſer alle / eya du ſüſſe Jeſu Chriſt dweil du menſch geboren biſt / behüt vns vor der Helle.

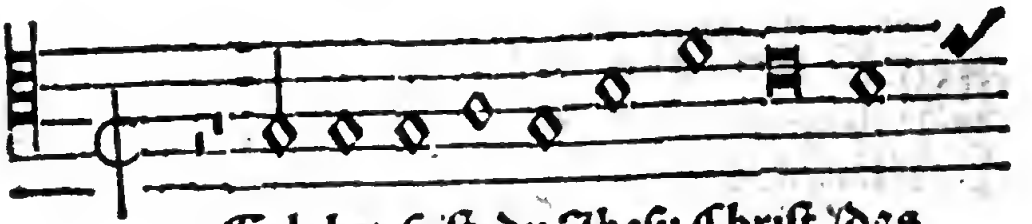
Als die Sonn durchſcheint das glaß / mit frem klaren ſcheine / vnd doch nicht verſehret das / ſo mercket all gemeine / Gleicher weiß geboren ward / von einer Jungfraw rein vnnd zart / Gottes ſon der werde / In eine krip ward er geleit / groſſe marter für vns leid / hie auff dieſer erden.

Die Hirten auff dem felde warn / erfuhren newe mehre / von dem Engeliſchē ſcharn / wie

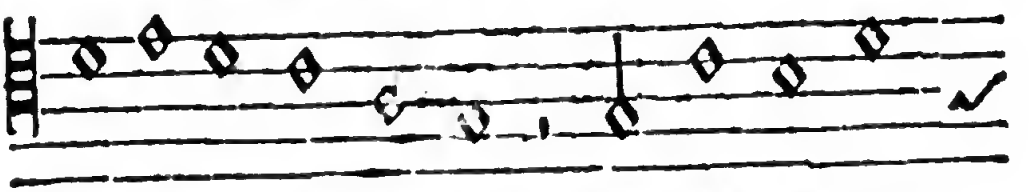
wie Christ geboren were/ein König vber alle König groß/ Herodem die red seer verdroß/ auß sandt er seine botten / Ey wie gar ein falschen list/erdacht er wider Jesum Christ/ die kindlein ließ er tödten.

Die edle König hochgeborn / erkandten an dem sterne / wie das ein kindlein wer geborn/ das wolten sie schawen gerne / sie namen mit sich reichen sold/ Weyrauch/ Mirh/ vnd auch das Goldt / sie eilten all gemeine/ Sie fielen nider auff ire knie/ das opffer empfieng der Herr von jhn / mit seiner mutter reine.

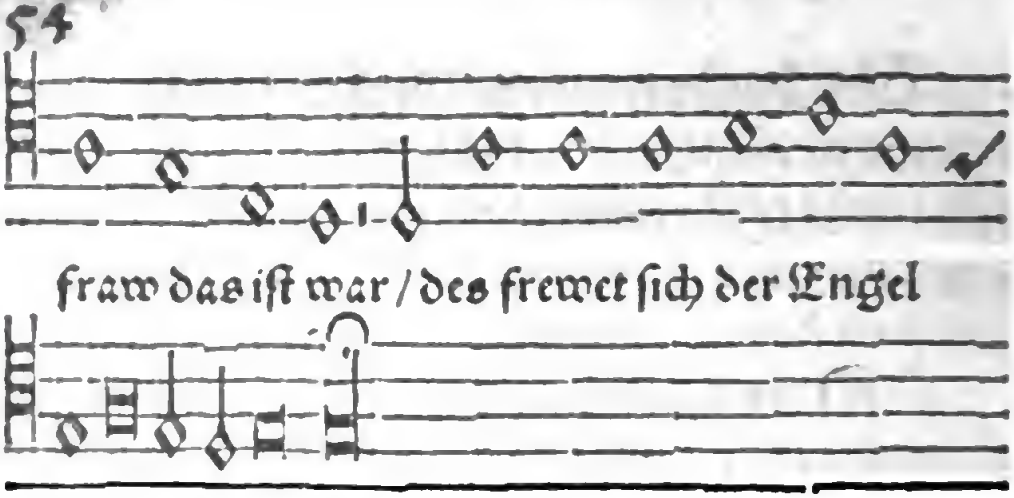
Auff den heiligen Christag / vnd Newe Jars tag.



Gelobet seist du Jhesu Christ / das



du mensch geboren bist / Von einer Jung



ſchar / Kyrioleis.

Gelobet ſey die Jungfraw zart/Von der Chriſtus geboren ward / vns armen ſündern all zu troſt/das wir durch jn würden erlöſt' Kyrioleis.

Gelobet ſey der Engel ſchar/ die auch bey der geburt war/vnd ſang dem kleinen kindlein lob/ auff erd vnd auch im himmel drob/ Kyrioleys.

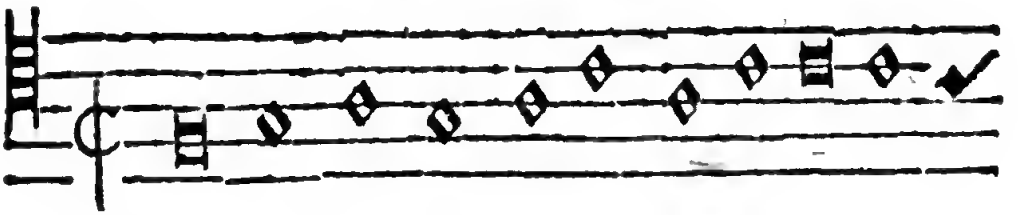
Des frew ſich alle Chriſtenheit / in der Welt gantz weit vnd breit/vnd ſag Gott dem Herren danck/vom auffgang biß zum niedergang/Kyrioleys.

Dann ſo das Kindlein nicht geborn/ wern wir allzumal verlorn / dieweil es nu geboren iſt/ ſo dancken wir dir Jheſu Chriſt / Kyrioleys.

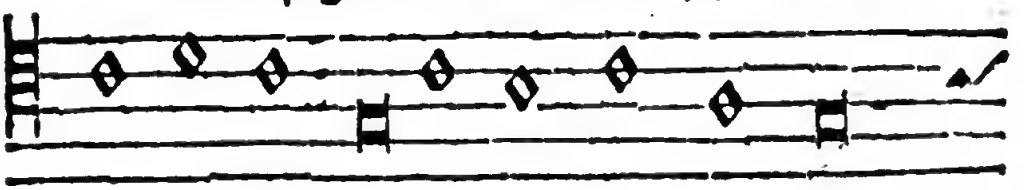
Dich

Dich bitten wir auch hertziglich/ das du vns wolst genediglich / jtzund dein gnade geben / vnnd darnach das ewig leben/ Kyrioleys/ Amen.

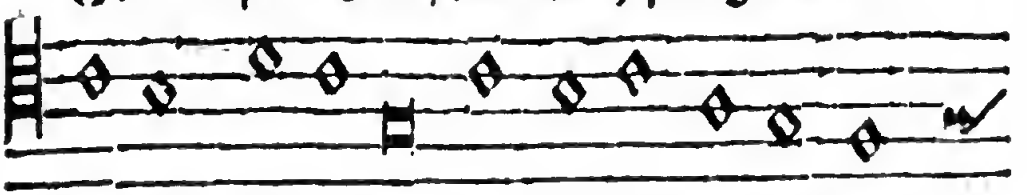
Auff den heiligen Christag.



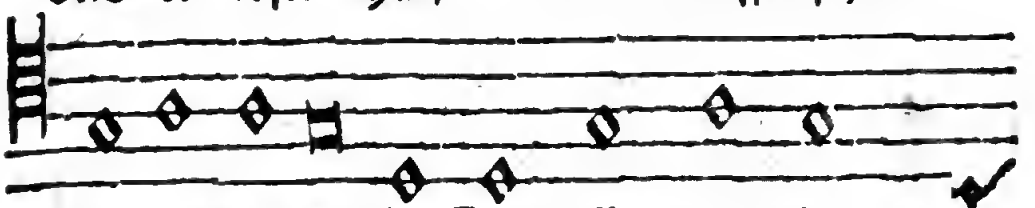
Danck ſagen wir alle mit ſchalle dem



Herr vnſern Gott, der durch ſein geburt

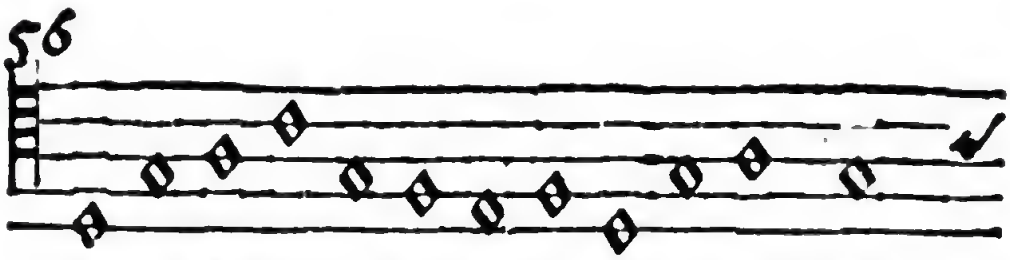


vns er loſet hat/ Von der teuffeliſchen

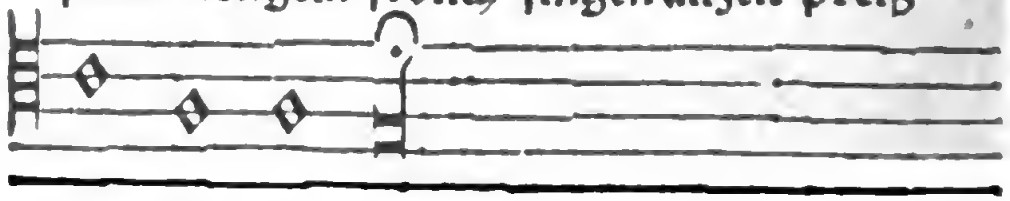


macht vnd gewalt/ Dem ſollen wir mit

ſeinen



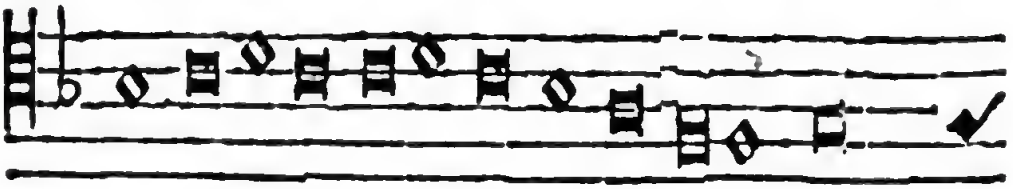
seinen Engeln frölich ſingen allzeit preiß



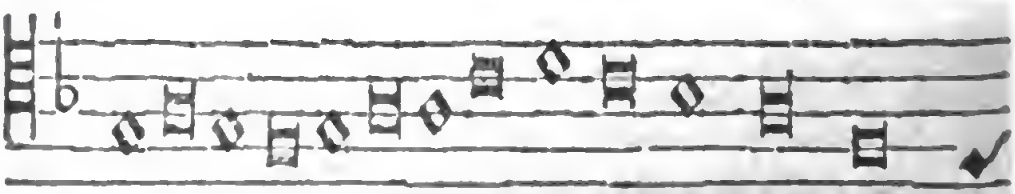
in der hö he.

Auff den heiligen Chriſtag.

In dulci iubi lo/ Nu ſinget vnd

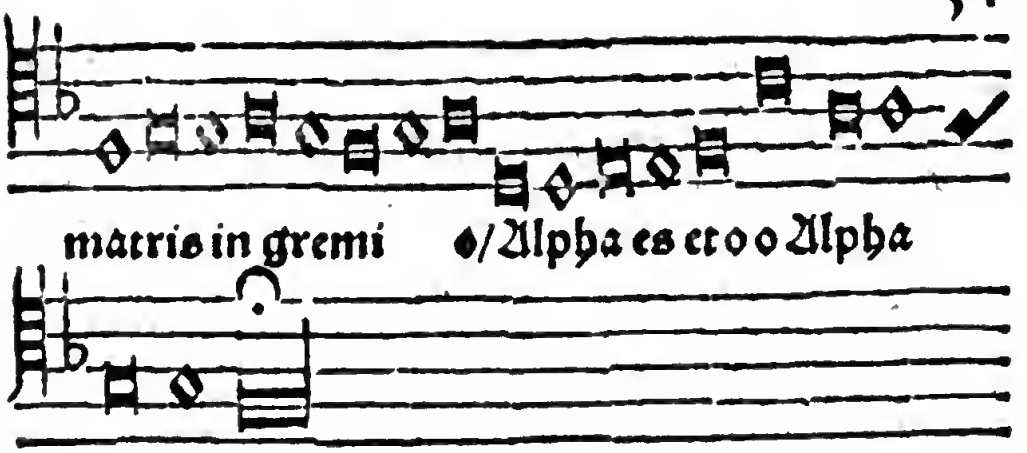


ſeit fro/ vnſers hertzen wonne leit in



preſepio/ Vnd leuchtet als die Sonne/

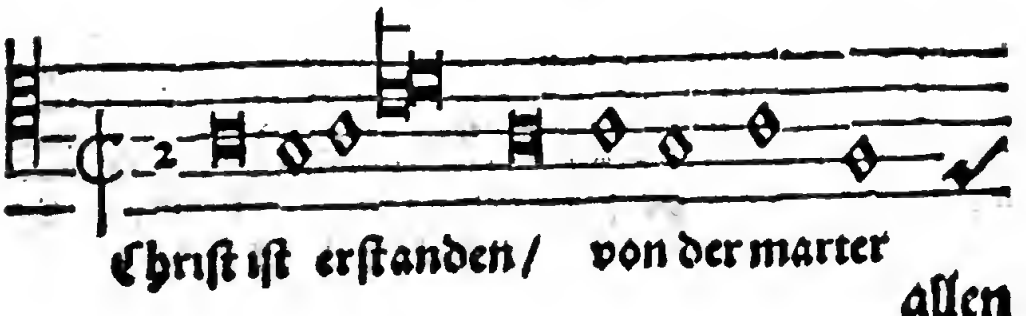
matris

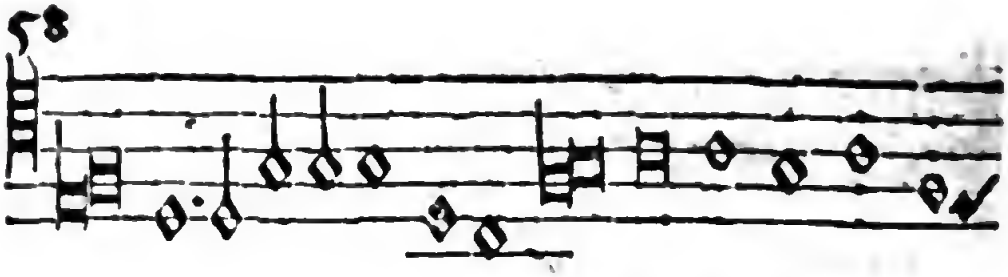


O Jhesu paruule/nach dir iſt mir ſo weh/ tröſt mir mein gemüte/ o puer optime/ durch alle deine güte / o princeps glorie / trahe me poſt te/trahe me poſt te.

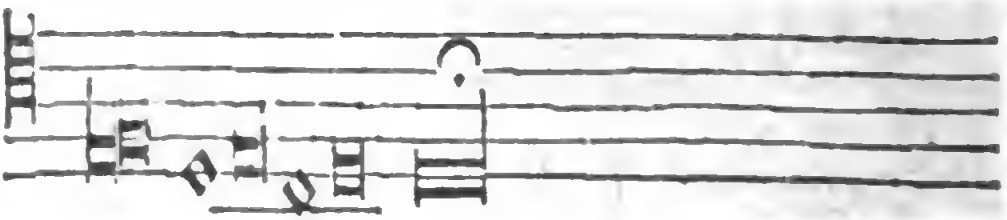
Vbi ſunt gaudia/ nirgend mehr dann da/ da die Engel ſingen / noua cantica vnnd die ſchellen klingen/ in regis curia/ Eya wern wir da/ eya wern wir da.

Auff den heiligen Oſtertag.

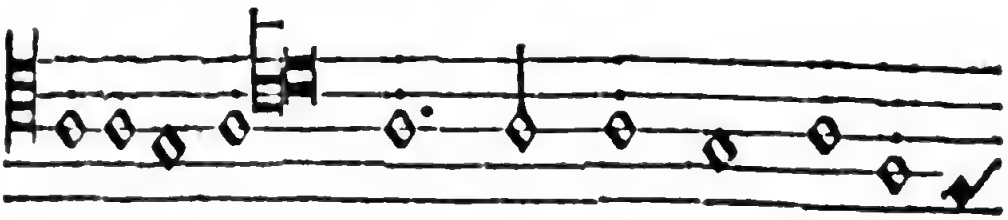




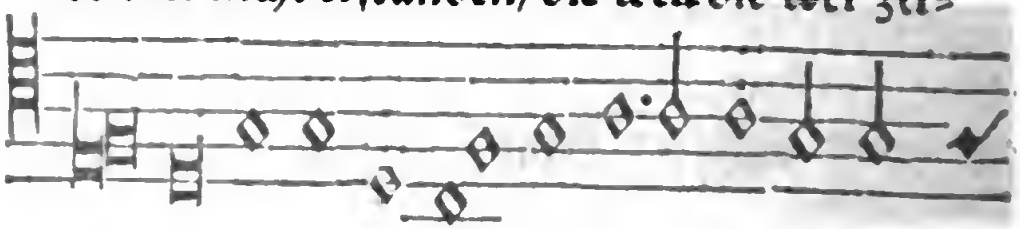
allen/des ſollen wir alle fro ſein/Chriſt ſoll vnſer



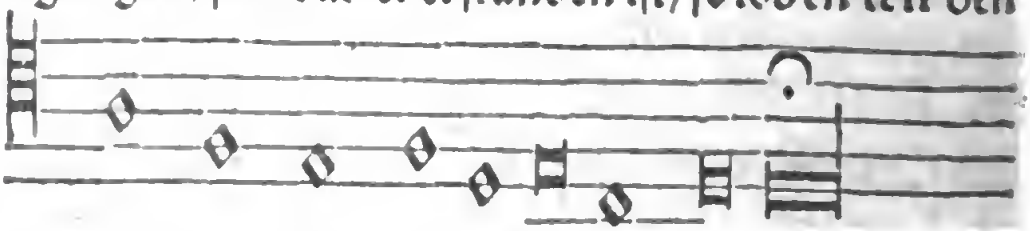
troſt ſein/ Kyrioleys.



Wer er nicht erſtanden/ die welt die wer zer=

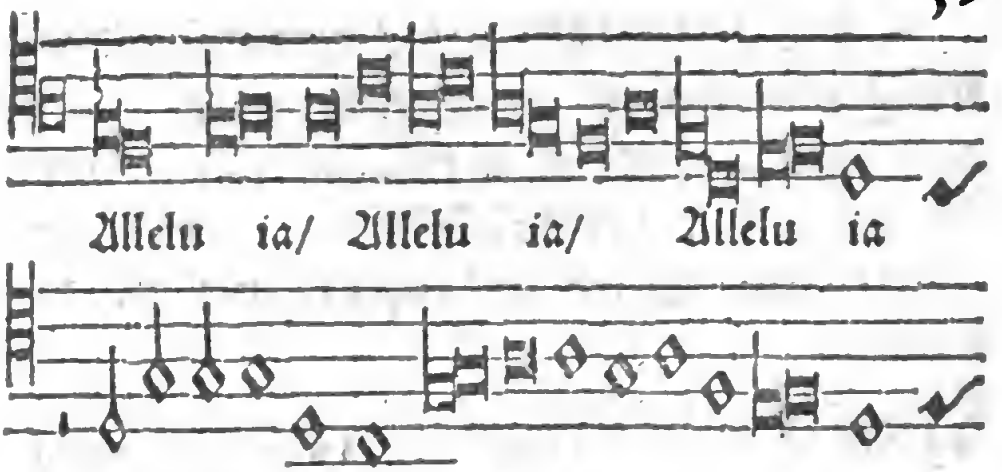


gangen/ſeid das er erſtanden iſt/ſo loben wir den

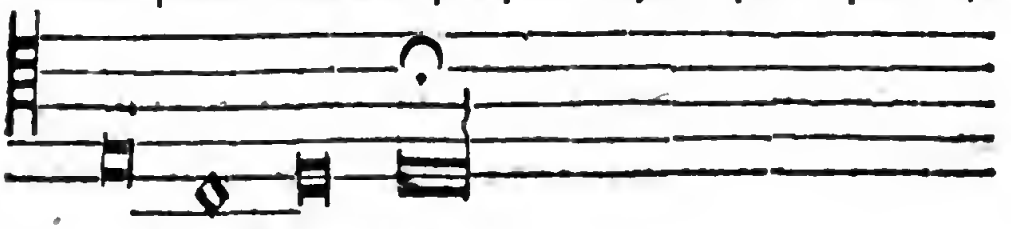


Herren Jheſum Chriſt/Kyrioleys.

Alelu=



Des ſollen wir alle fro ſein/ Chriſt ſol vnſer troſt



ſein/ Kyrioleys.

Chriſt hat genommen dem Teuffel ſein gefangen / er nam ſie jhm gar rechttiglich/ vnd führt ſie in ſeins Vatters reich/ Kyrioleys/Alleluia alleluia alleluia / des ſollen wir alle froh ſein / Chriſt ſoll vnſer troſt ſein/ Kyrioleys.

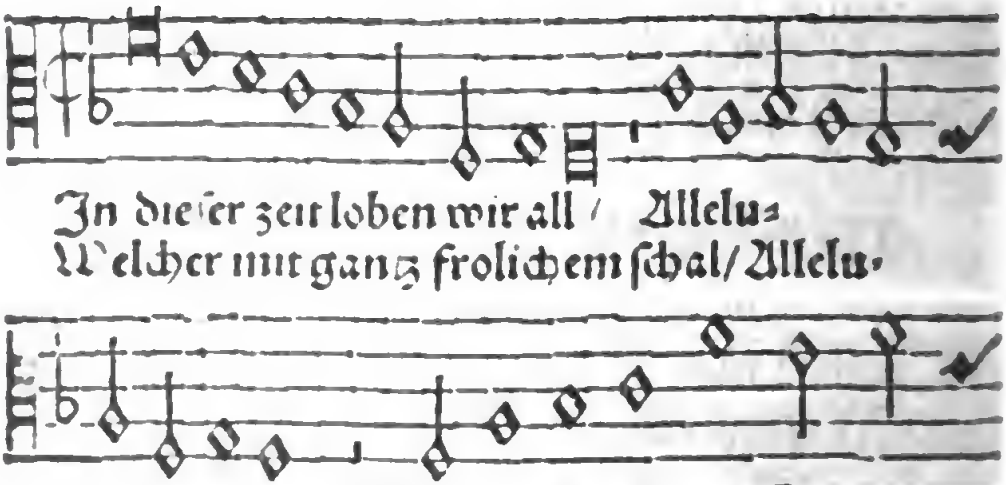
Chriſt Gott des Vatters Son / hat vor vns genug gethon/ vnſere ſünd bezalt allein/ des ſollen wir jhm danckbar ſein / Kyrioleys/Alleluia alleluia alleluia /des ſollen wir alle fro ſein / Chriſt ſoll vnſer troſt ſein / Kyrioleys.

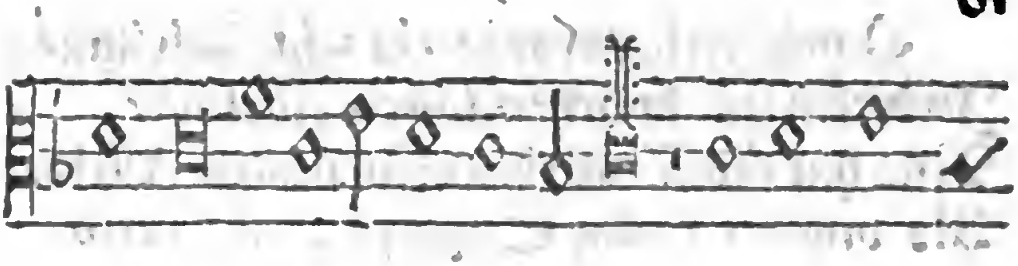
Christ hat erlöset vns / vnd widerbracht ins Vatters gunst/durch sein zartes Blut so röth/gefreyet von dem ewigen todt / Kyrioleys/Alleluia alleluia alleluia/Des sollen wir alle fro sein/ Christ soll vnser trost sein / Kyrioleys.

Auff den heiligen Ostertag/Auffart tag/vnd Pfingstag/ mit verenderung etlicher wort.

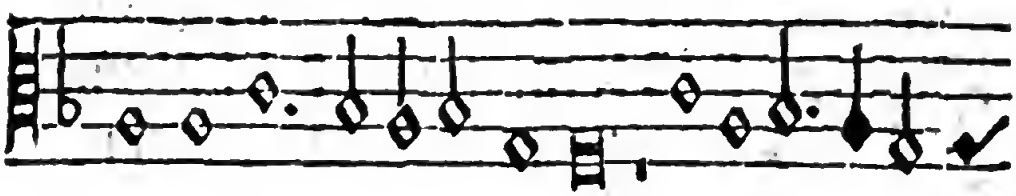
Königin der himmel frew dich Maria/ Denn du hast entpfangen / der ist vom todte aufferstanden / Bitt Gott vor vns / Alleluia.

Auff den heiligen Ostertag.

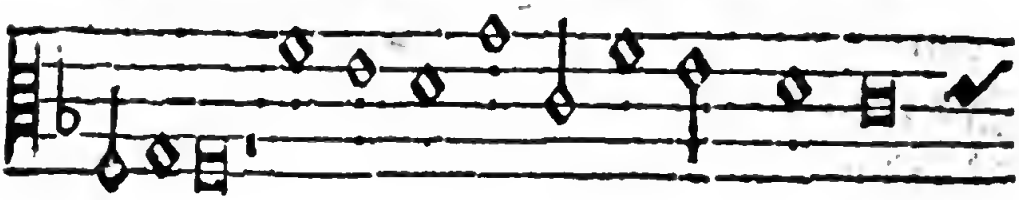




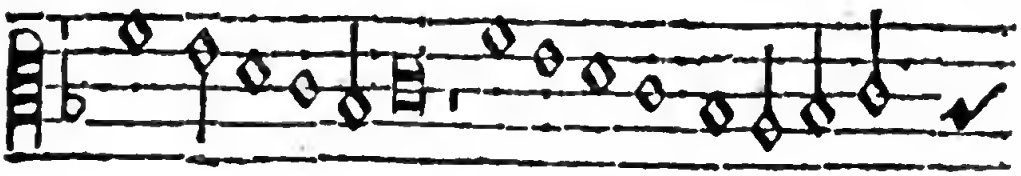
vnd Gott/ Allelu ia/
dem todt/ Allelu ia/ Sein lieben



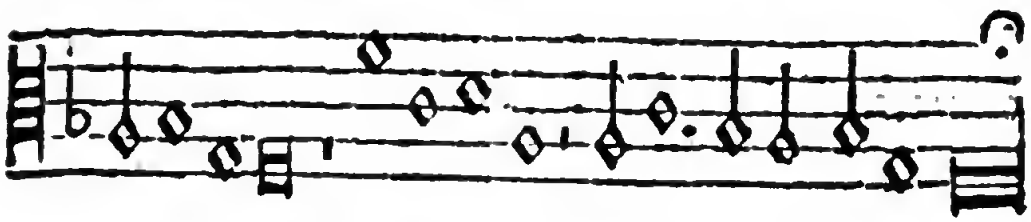
Jüngern erſchie nen/ Alle lu-



ia/ Vnd den fred gewünſchet jhnen



Allelu ia/ Jr freud vorgaß da al-



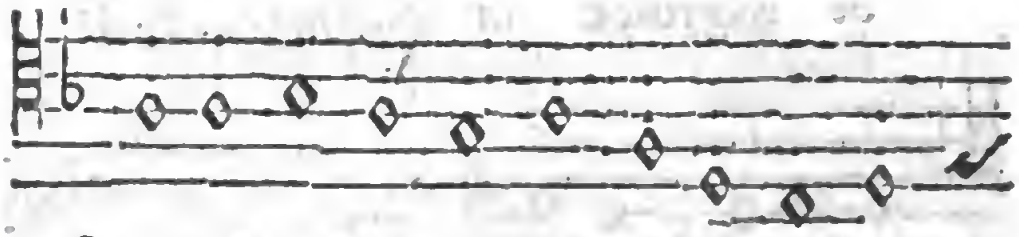
ler noht/ Alleluia/ Allelu ia.

Das leben hat er widerbracht/Alleluia/
In dieſen gnadreichen tagen Alleluia/
Vnd hat des Teuffels groſſe macht Allelu.
Als vns die heilig Schrifft thut ſagen/
Alleluia.
Geſchwecht vnd gedempffet gar Alleluia/
Der zu vor gantz gewaltig war Allelúia/
Vnd thet vns ſehr groſſen ſchaden Alleluia.
Nu ſollen wir all frölich ſein Alleluia/
Jetzt vnd zu allen gezeiten Alleluia/
Das Chriſtus vnſer Herr gemein Alleluia/
Vnd den rechten weg wil leiten Alleluia/
Zu ſeinem Vater vor hin gan/
Vnd vns öffen die pfort vnd ban Alleluia/
Im himmel die ſtat bereiten/Alleluia.
Dahin hilff vns o Jheſu Chriſt Allelu.
Deines Vatters einiger Son Alleluia/
Dieweil du vfferſtanden biſt Alleluia/
Theil vns auch mit des himmels Kron/
Alleluia/
Gib das wir frölich auch vffſtön Alleluia/
Im himmel ewig frewden hon Alleluia/
Vnd dich loben on vnderlon Alleluia.

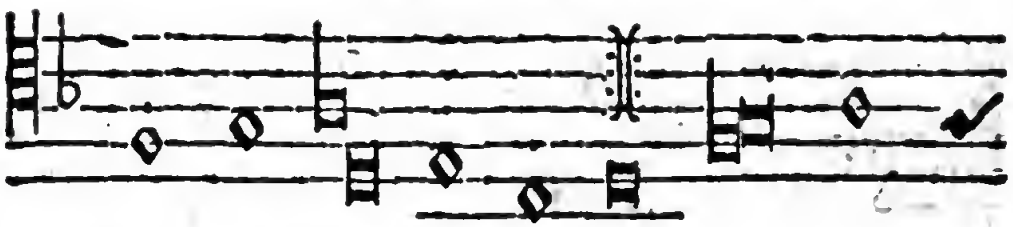
Amen.

Auff das

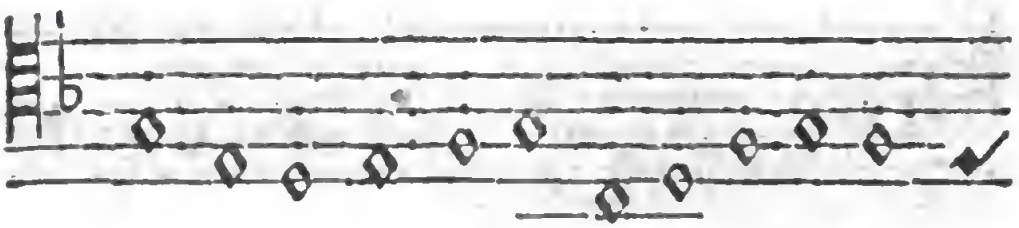
Auff das Fest Conceptionis/ auch zu andern zeiten. Das teutsch Salue.



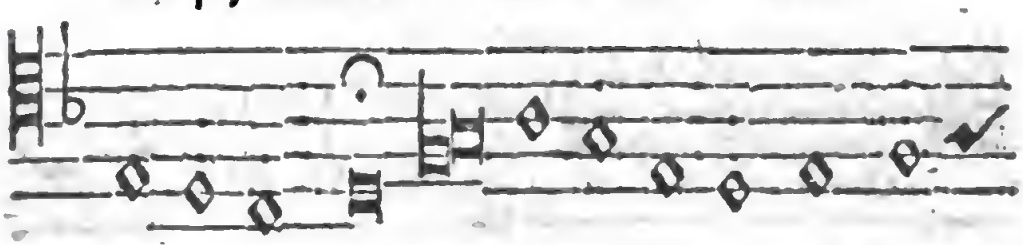
Fraw von hertzen wir dich grüssen / Köni-
Vnser leben vnser süsse/ Vn ser



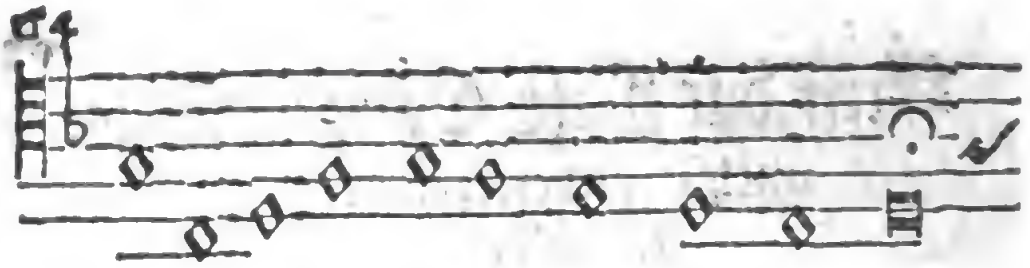
gin der barmhertzig keit/
trost der gruß sey dir bereit/ Zu dir



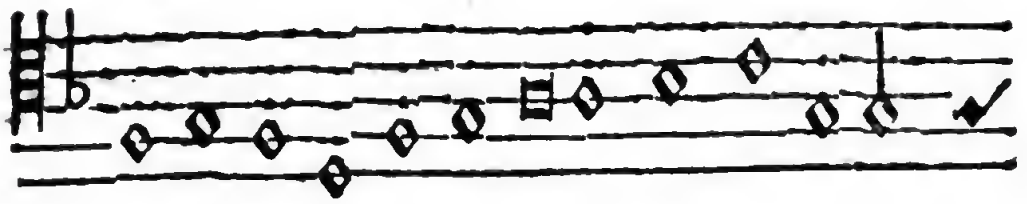
wir schreien ellen de kinder Eue in



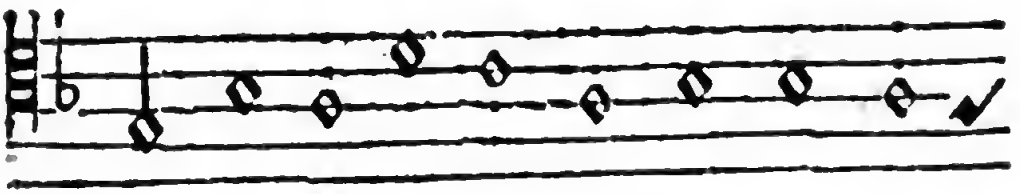
dem jamerthal/Zu dir wir seufftzen klagen-



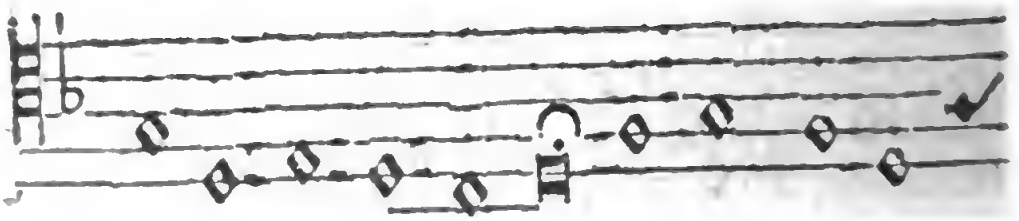
de weinende in dieſem zehertbal/



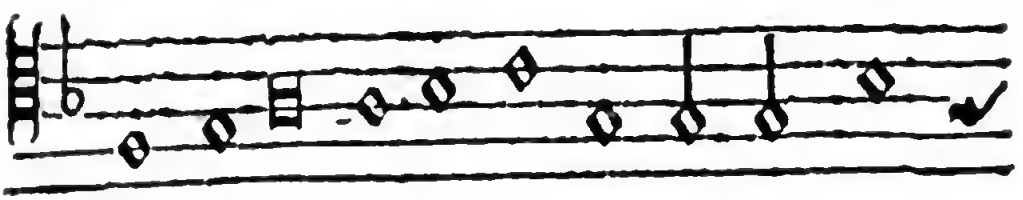
Eya darumb ſo du biſt vnſer vorſprechli=



che zuflucht/ Dein barmhertzige aus=

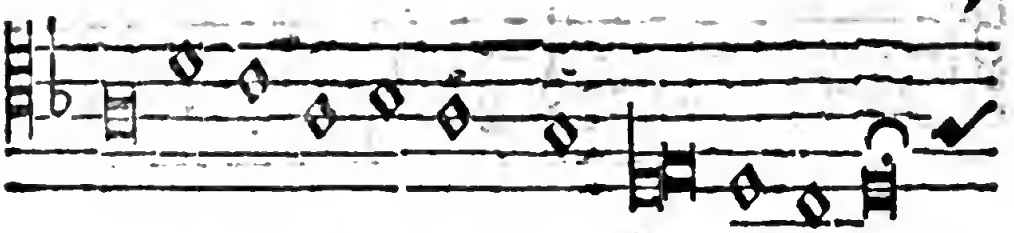


gen zu vns wen de/ Vnd den heiland



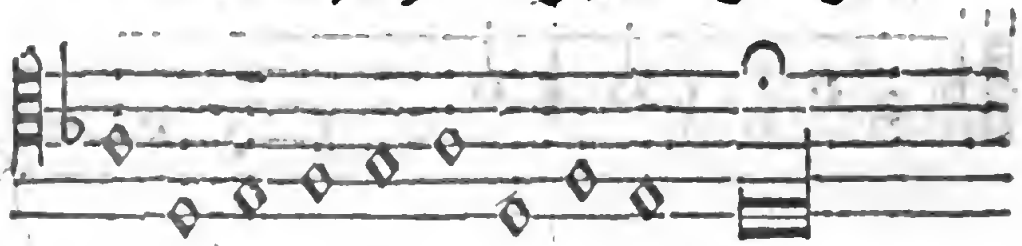
Jheſum Chriſt deines leibs ge ſegente

frucht/



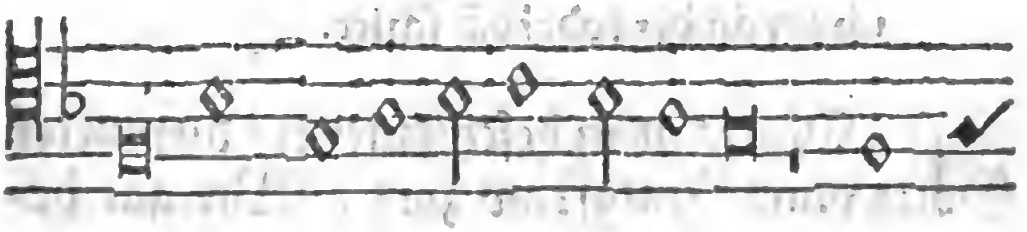
frucht/erzeig vns nach dieſem ellen de/

O du barmhertzi : ge/O du güttige/O

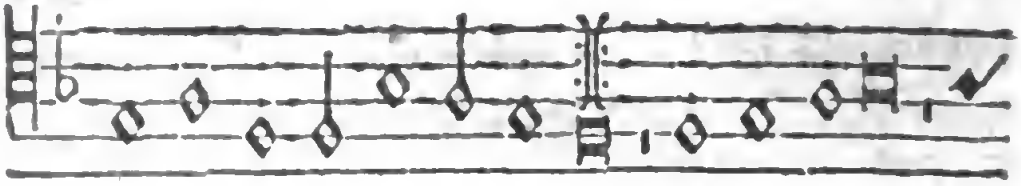


du ſüſſe Jungfraw mutter Maria.

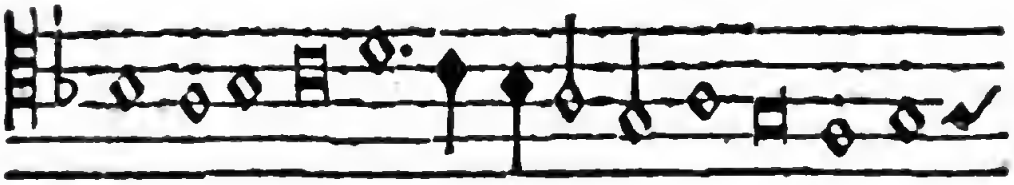
Auff das Feſt Natiuitatis Marie/auch zu andern zeiten.



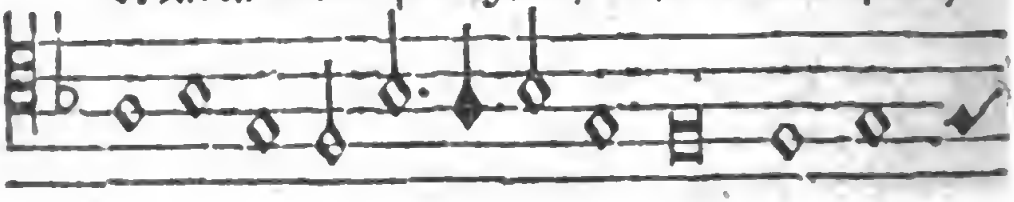
O ich fraw von himmel ruff ich an/ in
Gegen Gott ich mich verſchuldet han/ſprich



dieſen groſſen nöten mein/
das ich ſey der diener dein/ Von deinem kind



Maria wend ſein zorn/ von mir tröſtlich



zuflucht hab ich zu dir/ Hilff bald

ich forcht der todt kom̃ ſchier.

Maria mein beſchirmerin / du mutter Gotts vnnd Jungfraw zart / Wie gar betrübt ſind all mein ſinn / ſo ich gedenck ans todtes fahrt / vnd ſtirb vor angſt / das mir vor

vor langſt hett woll gebürt/zubedencken was mein Seel anrürt/mich hat doch freyer will verführt.

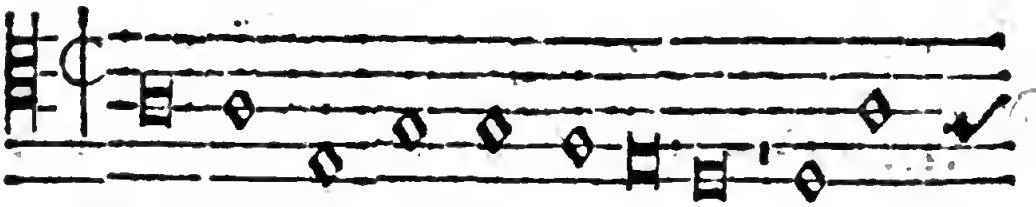
Darumb halt für du reine Magd / der Sünden ablaß mir erwirb/dweil dein kindt dir doch nichts verſagt/vnd ich nicht weiß nu wann ich ſtirb / ſo trag ich doch der rewers joch/vnd bger genad/Rew/Buß furſatz/ich auff mich lad/hilff das der Leib der Seel nit ſchad.

Auff das Feſt Annuntiationis

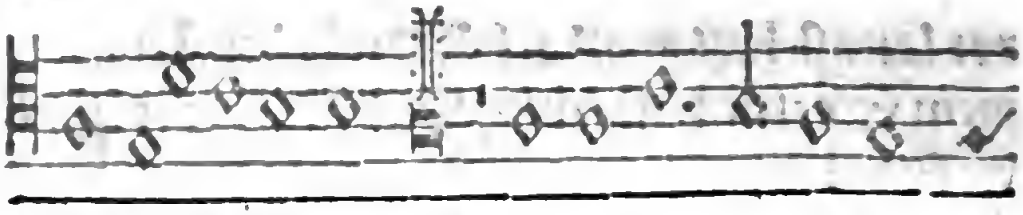
ſoll geſungen werden/Gegrüſſet ſeiſt du Maria/ꝛc.

Auff das Feſt Viſitationis

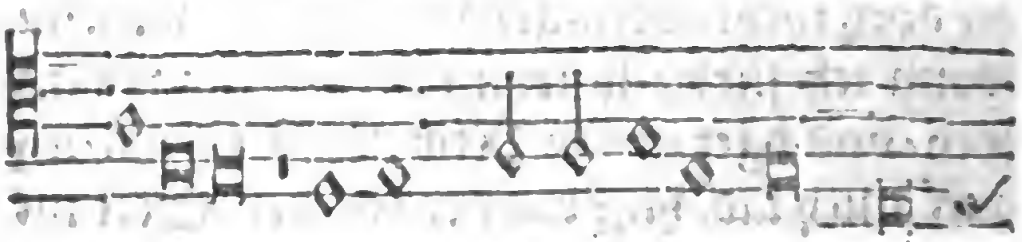
Marie / vnd zu andern zeiten.



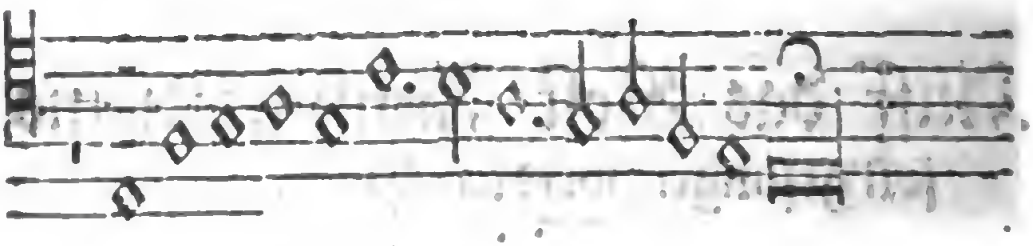
Mein ſeel macht den Herren groß / Mein geiſt
In Gott mein heil on vnderlaß Sweil er



hat auch erfrewet ſich/
hat ange ſehen mich/ Seiner magd demut

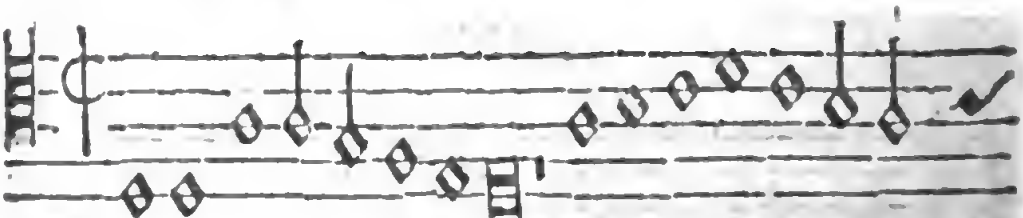


nicht voracht/ Die vns alle groß vor jm macht/

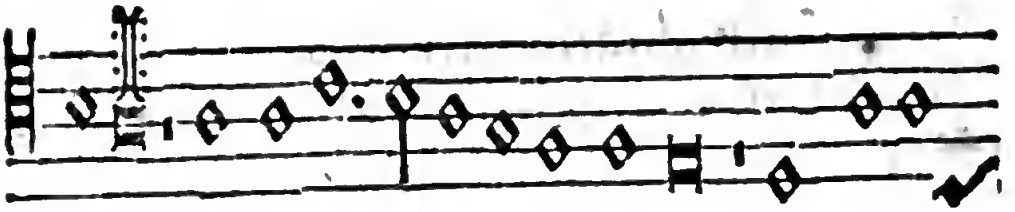


Er verleih vns die gnedig lich.

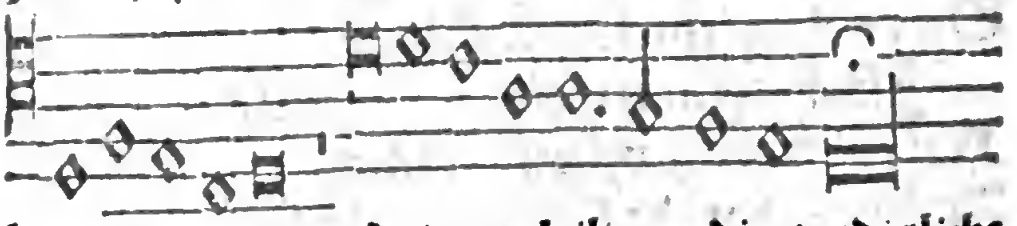
Ein ander Melodey.



Mein ſele macht dem Herren groß Mein geiſt
hat auch erfreus
Jn Gott mein heil on vnderlaß / Dweil er hat
angeſe:
wet



wet ſich/
hē mich ſeiner magd demut nit veracht/die vns al-



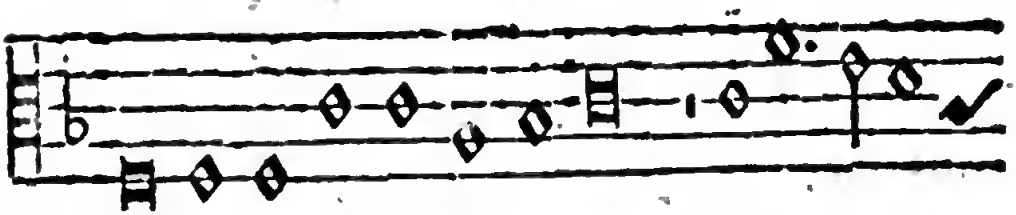
le groß vor jm macht/er verleih vns die gnediglich:

Sich hinfort biß zum ende der welt/
All geſchlecht mich preiſen werden.
Dann diß alſo Gott wolgefelt/
Der regiert himmel vnd erden/
Groſſe gnad hat er mir erzeigt/
Vor andern was er mir geneigt/
Mechtig vnd heilig iſt ſein nam.
Auch iſt groß ſein barmhertzigkeit/
Streckt ſich von geſchlecht in geſchlecht/
Allen menſchen iſt die bereit/
So im hertzen jn fürchten recht/
Sein ſtarcker arm hat vbet gewalt/
Vnd zerſtrewet gar manigfalt/
Die geiſthoffertigen menſchen.
Des ehren ſtuls hat er entſatzt/

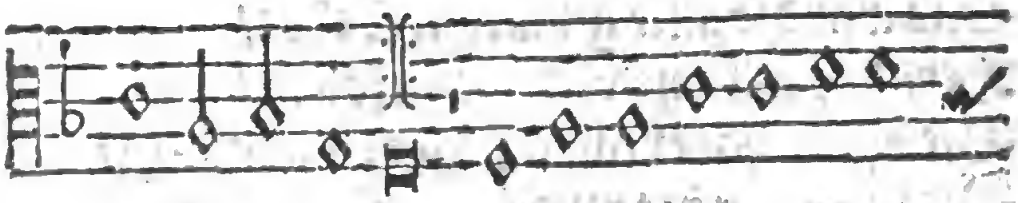
Die großgewaltigen Herren/
Die demütigen sehr hoch geschatzt/
Sie begabt mit hohen ehren/
Die arm vnd sehr hungerig waren/
Hat er erfült mit sein gnaden/
Die reichen lehr lassen fahren.
Jsrahel sein erwelts geschlecht/
Hat er hertzlich vffgenommen/
Auff das Abrahe seinem knecht/
Auch seinem heiligen samen/
Bewisen würd barmhertzigkeit/
Jm verheischen in ewigkeit/
Darzu vnsern heilgen Vettern.
Gott Vatter Son vnd heilgem Geist/
Sey lob ehr vnd preiß on ende/
Der allezeit vns trewlich leist/
Seine hilff bald vnd behende/
Wie er vns dann vertröstet hat/
Auß grossem gunst vnd lauter gnad/
Von hertzen wir jm danck sagen.

Amen.

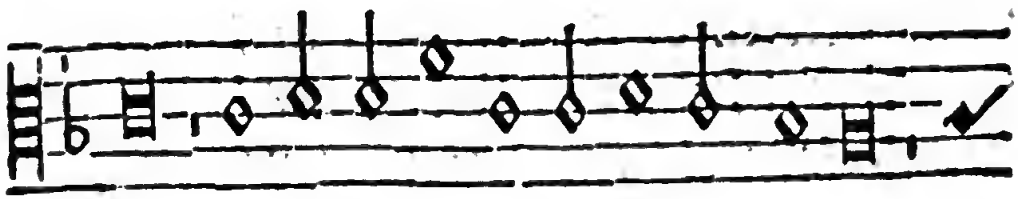
Auff das Fest Johannis Baptiste / auch zu andern zeiten.



Gelobet sey Gott vnser Herr/ Dem allzeit
Bewiesen hat er vns groß ehr/ Auch bedacht



glaubet Jsrael/ Sein liebs volck hat er
das heil vnser seel/ heim ge-



sucht vnd er lost vom ewigen fluch

Das

Das ſoll vns hertzlich erfrewen.

Vns hat er auffgericht ein horn/
Meſſiam/vnſern höchſten ſchatz/
Von Dauids hauß/iſt er geborn/
Diß zeuget das alt vnd new geſatz/
Als er vorhin vorheiſſen het/
Durch die Propheten er das thet/
Do er redet durch jhren mundt.

Mit gwalt er vns errettet hat/
Von vnſeren feinden allen/
Das war die aller gnadreichſt that/
Hertzlich ſoll vns vns das gefallen/
Die handt hat er auch ſchwach gemacht/
Die vns gern het vmbs leben bracht/
Vnd vergeblich auch gehaſſet.

Auff das er ſein barmhertzigkeit/
Vnſern Vettern erzeigen thet/
Vnd hielt ſein bundt zu rechter zeit/
Mit dem er ſich verpflichtet hett/
Dann ein lang zeit hett er zuuorn/
Dem Abraham ein eyd geſchworn/
Seines bunds nicht zuuergeſſen.

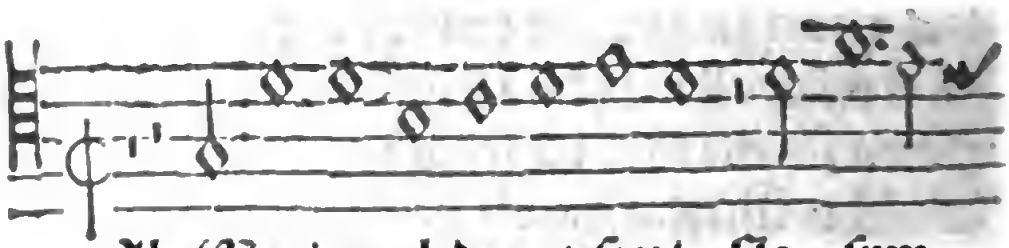
Auff das wir loß wurden gemacht/

Von da

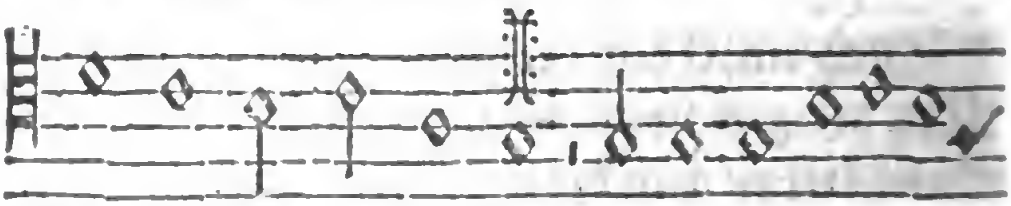
Von der feinden gwaltigen hande/
Sein Gottsdienſt hetten in der acht/
Vnd ſtrebten nach dem vatterlande/
Durch vnſers leben heiligkeit/
Vnd gutter werck gerechtigkeit/
Das iſt der weg zur ſeligkeit.
Vnd du kindt mein geliebter ſon/
Des höchſten Prophet würſt du ſein/
Im geiſt von dem Herren hergon/
Vnd ſeine weg bereitten fein/
Darzu die kunſt der ſeligkeit/
Sein volck lehren in der warheit/
Von ſünden ſie frey zumachen.
Wir bitten durch die gütigkeit/
Die Gott zu gnaden bewegt hat/
Zu tröſten all in jhrem leidt/
So da ſitzen in todtes ſchadt/
Wolſt o Meſſia durch dein liecht/
Erſchein den ſo dich kennen nicht/
Dweil Oriens dein namen iſt.
Auch vnſer füß recht richten an/
Von dir gar nicht abzuweichen/
Sondern zu gan die ſchlechten ban/
Deinen frieden zuerreichen/
Auff das vns durch die einigkeit/
Zukom̃ deines reichs ſicherheit/

Darauff wollen wir all hoffen.
Ehr ſey dem Vatter vnd dem Son/
Darzu auch dem heilgen Geiſt/
Die allzeit trewlich vns beyſton/
Das iſt vnſer troſt allermeiſt/
Des dancken wir jnen billich/
Jtzund hinfort vnd ewiglich/
Gott woll das geſcheh auß hertzen.
Amen.

Auff das Feſt Purificationis Marie/ auch zu andern zeiten.

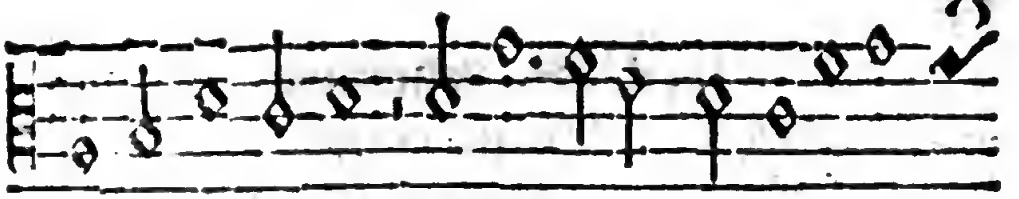


Als Maria nach dem geſatz/ Je ſum
Da pflegt Simeon ſeins gebets/ Bewegt

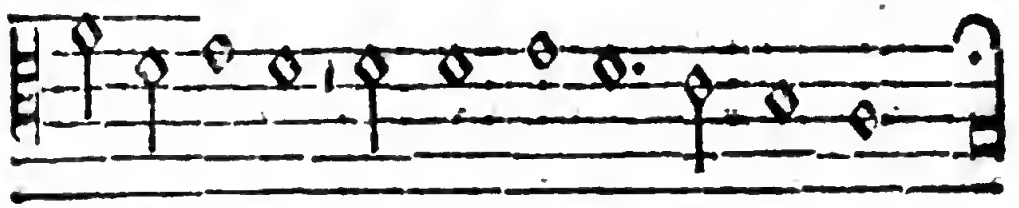


Chriſtum in Tempel bracht/
Das er im geiſt ins Got tes
würd er auch auß andacht/

hauß



häuß kam/ Vnd Je ſum auff ſei-



ne arm nam/Lobet Gott mit lauter ſtim.
Trewlich redt er alſo mit jhm.

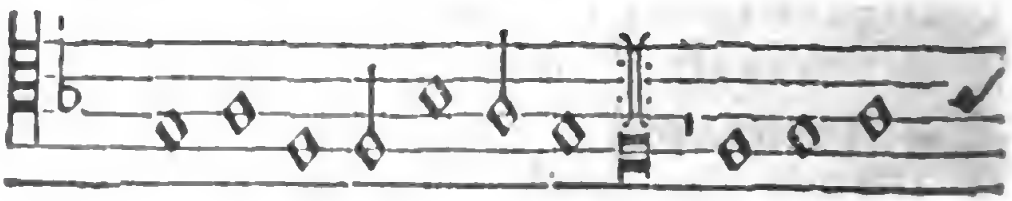
O Herr dein wort iſt worden war/
Das der heilg Geiſt mir hat geſagt/
Dahin ich nu im frieden ahr/
Em end hat itzt meins hertzen klag/
Dweil ich mit dieſen augen mein/
Geſehen hab den Heilandt dein/
Den du allem volck haſt geſendt/
Deren augen warn gar verblendt.
Zu erleuchten mit ſeinem liecht/
Die gemein gantze heidenſchafft/
Welche dich noch recht kennen nicht/
Auch deiner Gotts ehr nie geacht/
Das iſt deim volck ein groſſe ehr/
Dweil von jm geborn iſt der Herr/
Nach ſeiner heiligen Menſchheit/
Mit welcher er ſich hat bekleidt.

Gott

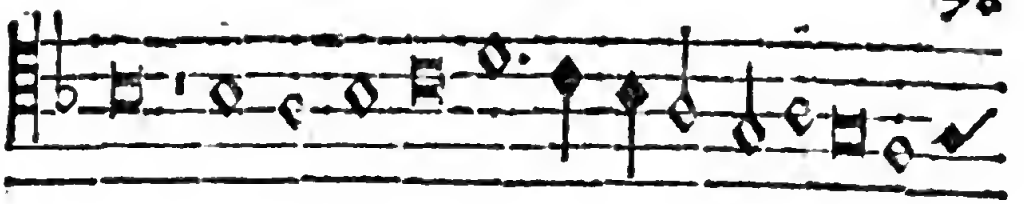
Gott dem Vatter vnd ſeinem Son/
Darzu auch dem heilgen geiſt/
Sey lob/danck/ehr ins himmels thron/
Solches jr Maieſtat erheiſcht/
Das ſoll geſchehen ſtettiglich/
Gott wirdt es belohnen reichlich/
Nach dieſer zeit in ewigkeit/
So wir kommen zur ſeligkeit/
Amen.

Auff das Feſt Aſſumptionis Marie.

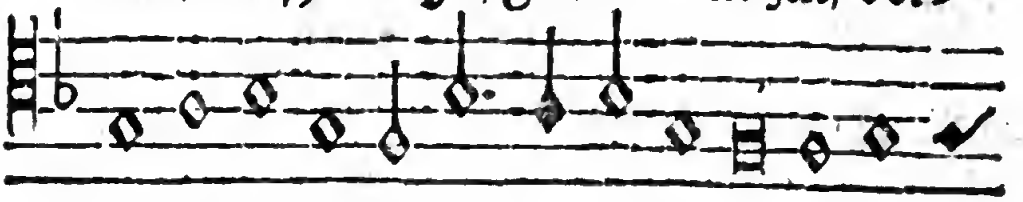
Wir ſollen all danck ſagen Gott/ Vnd
Vberwunden hat heut den todt/ Ma-



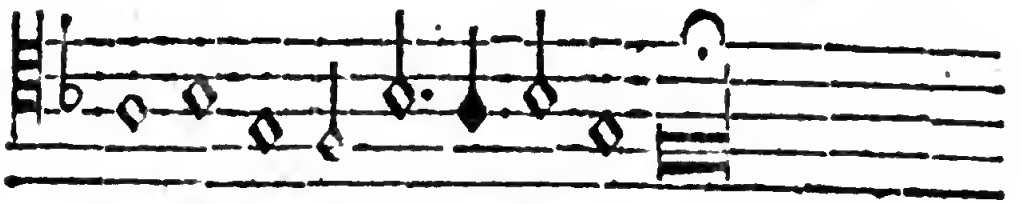
vnſer hertz auch frewen ſich/
ria vnd lebt ewig lich/ Das wiſſen
wir das



wir/das jhr begir/Zu al ler zeit/ vor=



langt hat nach der se ligkeit/die da

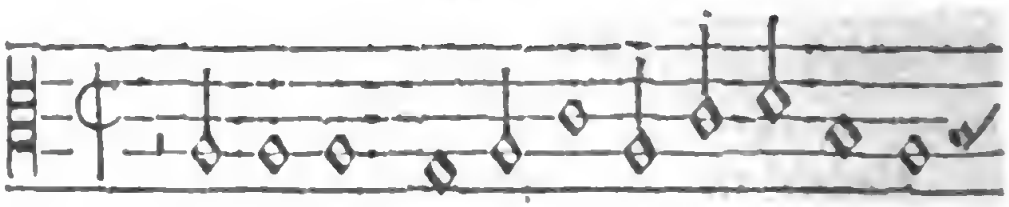


bleibet in e wigkeit.

O wie gar groß iſt nu nu dein frewd/
Maria edle Jungfraw zart/
Sich hat geendet all dein leid/
In deiner heilgen himmelfart/
In Gottes reich iſt niemandt gleich/
Nach Chriſto dir/Das bekennen
vnd glauben wir.
Du biſt der heilgen höchſte zir.
Du Engeliſche Königin/
Vnd mutter Gotts von edler art/
Bedenck du vnſer noht vnd pein/

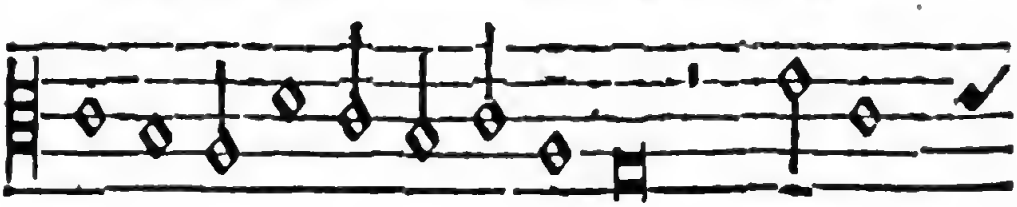
In vnſer letzten hinnefarth/
Hilff vns zu dir/ gar bald vnd ſchier/
Erwirb auch vns durch deinen Son/ des
Vatters gunſt/
All hoffnung iſt on jn vmbſunſt.

Auff die Feſt der heiligen Apoſteln/ſoll das lied geſungen werden.



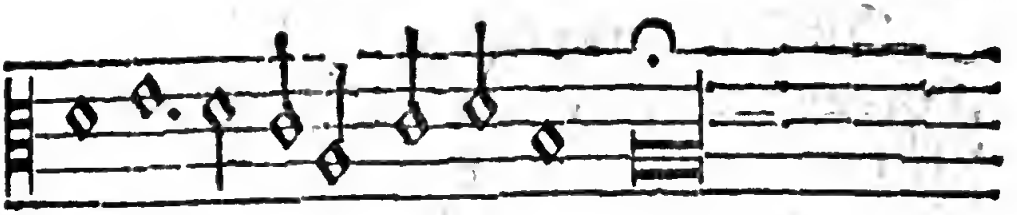
O Jheſu Chriſte Gott vnd Herr

Dir ſey ewig danck lob vnd ehr/ Du haſt



nach deiner him melfart / Als ein

vatter



vatter vns woll bewart.

Gantz klärlich durch dein heilges wort/
Gezeigt den weg zur himmelpfort/
Durch die heilgen Apoſteln dein/
Vns das gelert lauter rein.
Durch ſie ſindt wir worden glaubig/
Vnd der abgötterey ledig/
Hoch haſtu ſie vnd vnd groß geacht/
Liechter der gantzen welt gemacht.
Sie vns auch ein ſaltz geben/
Welches not war zu vnſerm leben/
Aüff das durch jr heilg werck vnd lehr/
Daſſelbig würd gebeſſert ſehr.
Du biſt jhn geweſen geneigt/
Vnd auch groſſe freundtſchafft erzeigt/
Dein geheimnis war jn bekandt/
Brüder vnd freundt haſt du ſie genant.
O das iſt ein groß herrligkeit/
Die weren wirdt in ewigkeit/
Ein brüder vnd freundt Chriſti ſein/
Vnd all ding mit jhm haben gemein.

O jr heiligen zwölff botten/
Hört was hat Gott von euch gebotten/
Wer sich sein hie nicht wil scheinen/
Der sol euch als jn auffnemen/
Fürsten seit jr der gantzen welt/
Auch gut hirten von jm bestelt/
Das jr vns solt wol regieren/
Vnd auff seine weg stets führen.

Mit seim wort hieß er vns weiden/
Allen hunger zuuermeiden/
Das hat jr getrewlich gethan/
Vnd von jhm empfangen den lohn.
Nu seidt jhr kinder in seim reich/
Vnd seinen Engeln worden gleich/
Erlangt hat jr die sicherheit/
Widerfahren kan euch kein leidt.

Euch ist das auch ein ewig ehr/
Die wir von niemand lesen mehr/
Das er die kirch sein heilge stat/
Auff sich vnd euch gebawet hat.

Denn jr seidt die zwölff fundament/
Die man jetzund zwölff botten nent/
Ewer namen sindt wolbekandt/
Angeschrieben von Gottes handt.

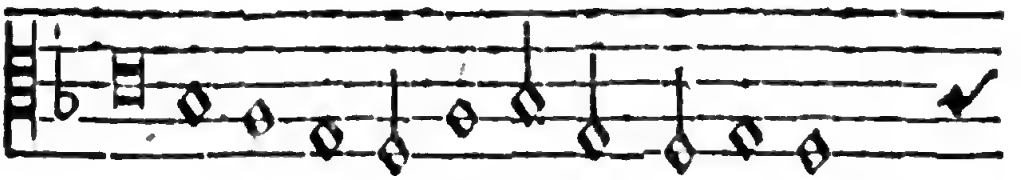
Darzu seidt jr auch außerwelt/

Das jr solt richten die gantz welt/
Mit Christo vnserem Heilandt/
Dem alle hertzen sindt bekandt/
Zu euch stehet nu vnsere bitt/
Das jr je wolt vergessen nicht/
Vnser gegen Gott dem Herren/
Das er sich zu vns wol kheren/
Vnd stellen zu seiner gerechten/
So er wirdt alle geschlechten/
Vrtheiln nach der gerechtigkeit/
Die bleiben wirdt in ewigkeit.

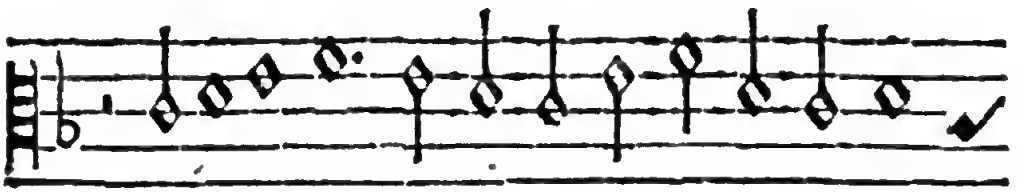
Diese folgende zwey Gesetzlin sollen gesungen werden vff den tag des zwelff botten des Feyr man begehet/ mit vormeldung seines namens.

Heut an diesem heiligen tag/
Sich an vnser ellend vnd klag/
Sanct N. du zwelff bot des Herrn/
Hilff das wir vns zu Gott bekern.
Dein vorbitt thue vor vns zu Gott/
Das er vns helff auß aller noht/
Heut zu tag durch die vorbitt dein/
Auff das wir ewig selig sein / Amen.

Ein ander Lied von den heiligen Apoſteln.

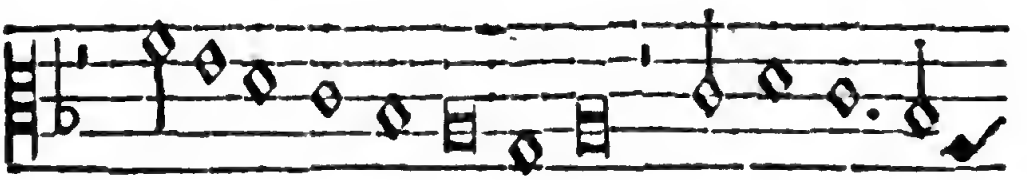


Als Jeſus Chriſtus vn ſer Herr/
Nach der bey vns nit blei ben mehr/

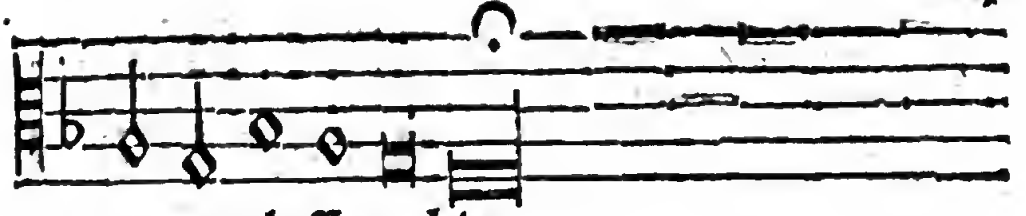


Entziehen wolt ſein leib lich
Vnd durch ſein Göttlichen ge=

gſtalt/
walt/ Zum himmel auffgefah ren iſt/



hat er vns zu derſelben friſt/Sein zwelff bot=
ten



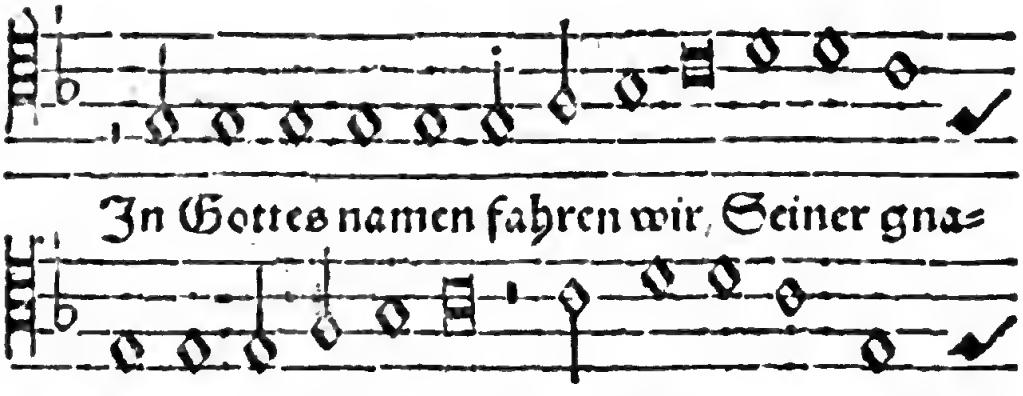
ten gelaſſen hie.

Das ſindt die liechter dieſer welt/
Vnd auch das gut ſaltz der erden/
Vnder Chriſtus freunde gezelt/
Die mit jn ewig leben werden/
Sie werden vnſer richter ſein/
So Chriſtus vns alln wirt erſchein/
Mit ſein Engeln am Jüngſten tag.
In die gantze welt weit vnd breit/
Iſt jhre ſtim außgegangen/
Vnd zum glauben das volck bereit/
Alſo die menſchen gefangen/
Sehr groß hat ſie Chriſtus geacht/
Vnd gewaltige Fürſten gemacht/
Seine kirchen zu regieren.
Dich bitten wir o Herr vnd Gott/
Vmb deiner zwölff botten willen/
Wolſt vns helffen aus aller noth/
Vnd behüten vor der hellen/
Durch Jheſum Chriſt deinen Son/
Hilff lieber Herr on vnderlon/
Laß vns in ſünden nit ſterben.

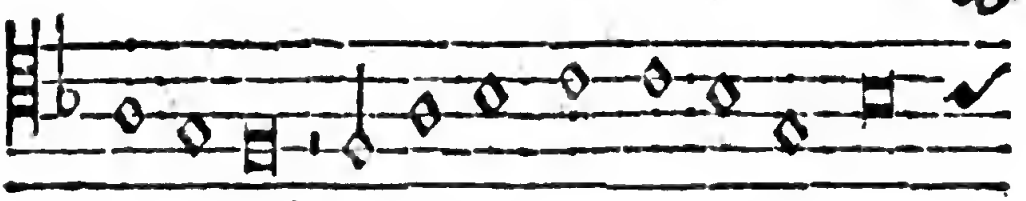
Dieſes Geſetz ſoll geſungen werden am tage des zwelff botten des Feyr man begehet / mit vormeldung ſeines namens.

Sanct N. du heilger zwelff bott/
Wir bitten dich heut ſonderlich/
Erwirb vns gnad bey vnſerm Gott/
Das er vns geb das himmelreich/
Ach lieber Gott das wolſt du thun/
Vnd vns der vorbitt gnieſſen lon/
Durch Jeſum Chriſt vnſern Herrn/
Amen.

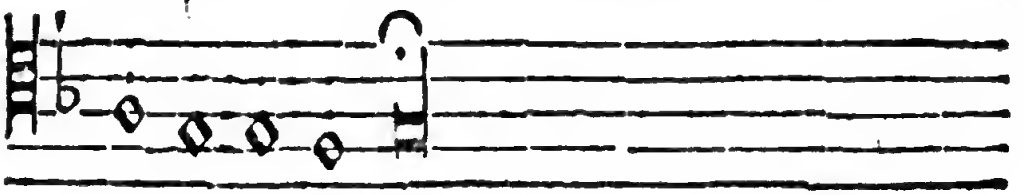
Ein Bittlied zuſingen zur zeit der Bittfarten im anfang der Proceſſion.



gütig-



gütigkeit/ O heilige trifaltigkeit/



Ky ri eeleyſon.

In Gottes namen fahren wir/
Zu Gott dem Vatter ſchreien wir/
Behüt vns Herr vorm ewigen todt/
Vnd thu vns hilff in vnſer noht/ Kyriel.
In Gottes namen fahren wir/
Zu vnſerm Heiland ruffen wir/
Das er vns durch die marter ſein/
Machen woll von den ſünden rein/ Kyrie.
In Gottes namen fahren mir/
Vom heilgen Geiſt begeren wir/
Das er woll erleuchten vns/
Durch die rechten göttlichen kunſt/
Kyrieeleyſon.
In Gottes namen fahren wir/
Maria zu dir kommen wir/

Dein vorbitt wolſt mittheilen vns/
Vnd erlangen die gnad deins Sons/ Kyriel.

In Gottes namen fahren wir/
Alle heiligen bitten wir/
Das ſie durch Chriſtum vnſern Herrn/
Des vatters huld vor vns begern/ Kyrieeley.

In Gottes namen fahren wir/
In dich allein Herr glauben wir/
Behüt vns vor des Teuffels liſt/
Der vns allzeit nachſtellen iſt / Kyrieeley.

In Gottes namen fahren wir/
Auff dein tröſtung Herr hoffen wir /
Gib vns frieden in dieſer zeit/
Wend von vns alles hertzenleidt / Kyrieeley.

In Gottes namen fahren wir/
Seiner verheiſſung warten wir/
Die frücht der erden vns bewahr/
Von dem wir leben das gantz jar/ Kyriee.

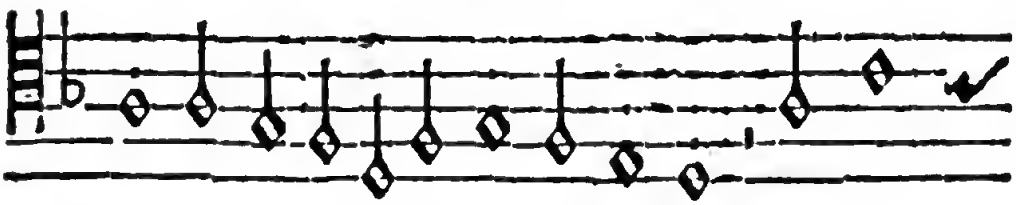
In Gottes namen fahren wir/
Kein helffer on jn wiſſen wir/
Vor Peſtilentz vnd hungers noth/
Behüt vns lieber Herre Gott/ Kyrieeley.

In Gottes namen fahren wir/
Allzeit dir Herr vertrawen wir/

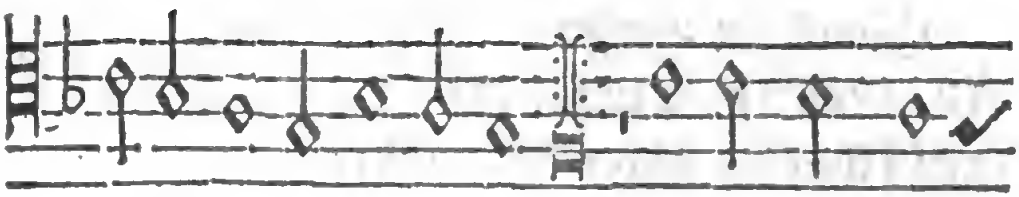
Nach

Mach rein dein kirch von falscher lehr/
Vnd vnser hertz zur warheit kehr/Kyrieel.
In Gottes namen fahren wir/
Welchen allein anbetten wir/
Vor allem vbel vns bewahr/
Herr hilff vns an der Engel schar/
Kyrieeleyson.
Amen.

Ein geistlich Danckklied / vor die die Göttlichen gutthat/ mag zu allen zeiten gesungen werden.

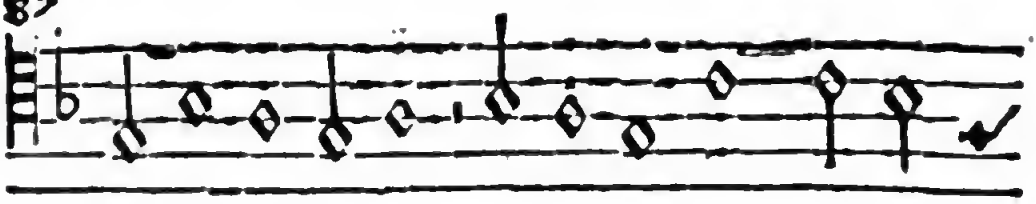


O Gott Vatter danck sag ich dir/Gnedig-
Begabet mit der höchsten zir / Nach dei-

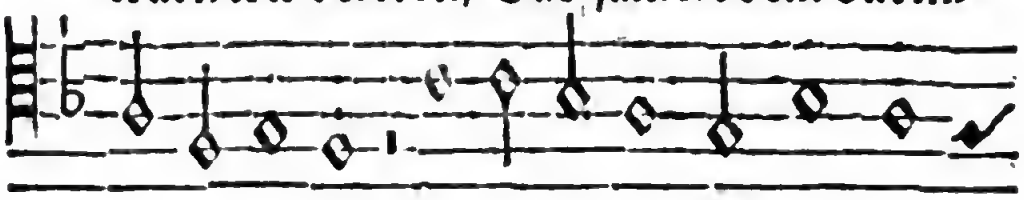


lich hastu vns be dacht/
ner bildtnuß vns gemacht/Durch Adams fall

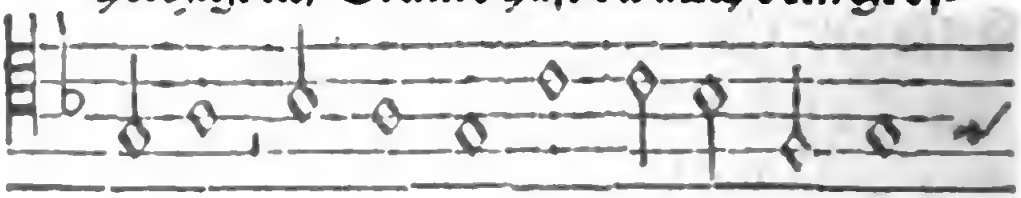
warn



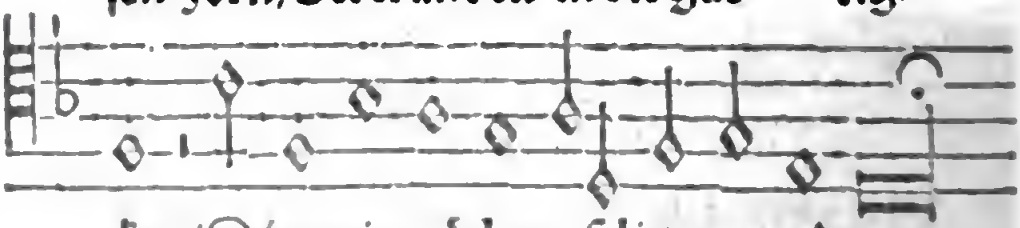
warn wir verlorn/Das jamert dein barm=



hertzigkeit/Drumb haſt du auch dein groſ=



ſen zorn/Verwandelt in die güt tig=



ckeit/Das wir möchten ſelig wer den.

Chriſtum haſt du vns geſandt/
Alle ſünd vff jn geladen/
Er iſt worden vnſer Heilandt/
Hat gewendet allen ſchaden/
Er hat bezalet alle ſchuld/
Den Tauff vnd glauben vns gelert/
Vns widerbracht ins Vatters huld/

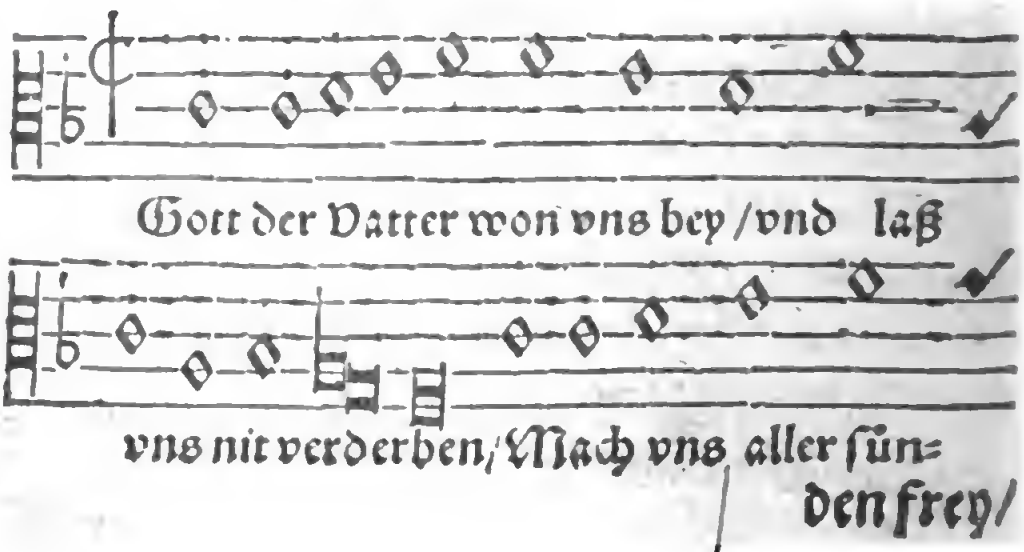
Durch

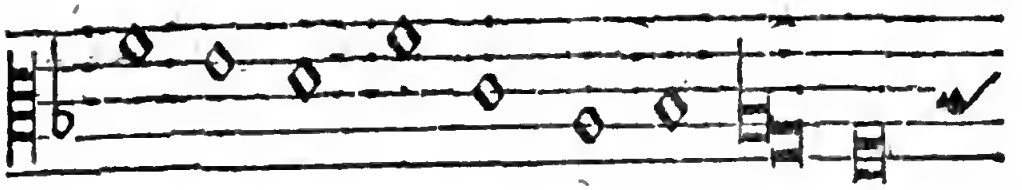
Durch ſein heilges wort vns bekert/
Vnd verdienet das vatterland.
Chriſte dir ſey danck/ lob vnd ehr/
Für dein groſſe marter vnd pein/
On dich iſt gar kein heiland mehr/
Erlöſet haſt du vns allein/
Den himmel auch auffgeſchloſſen/
Vnd den weg vns gantz wol bereit/
Auch gemacht dein erbgenoſſen/
In der ewigen ſeligkeit/
Da vnuormiſcht bleibt vnſer frewd.
Dir ſoll auch ſagen allzeit danck/
Das volck der gantzen Chriſtenheit/
Vom auffgang biß zum nidergang/
Das du in aller gfehrligkeit/
Durch dein Engeln vns thuſt bewarn/
Vnd in ſünden nit laſt ſterben/
Das werden alle die erfarn/
Die recht leben hie vff erden.
Gegen Gott vnd auch den menſchen.
Gleicher danck ſey dir heilger Geiſt/
Für dein genedige gutthat/
Zum gutten du vns reitzſt vnd weiſt/
Wie vns Chriſtus gelehret hat/
Durch dich ſind wir widergeborn/
Im heilgen Glauben vnd dem Tauff/

Zu Gott

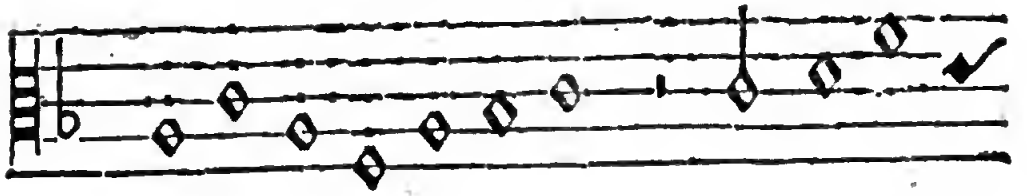
Zu Gottes kindern außerkorn/
Hilff das wir enden vnsern lauff/
In einem heiligen leben.
O heilige trifaltigkeit/
Danckſagen wir dir ewiglich/
Du tröſteſt vns zu aller zeit/
Vnd hilffſt vns auch gnediglich/
Leib vnd ſeel befehlen wir dir/
Vnſer hertz wolſt du bereiten/
Durch dein gnad zu heilger begir/
Vnd nach deinem willen leiten/
Vns endtlich auch ſelig machen/
Amen.

Ein Letaney zur zeit der Bittfarten vff den tag Marci/vnd in der Creutzwochen.

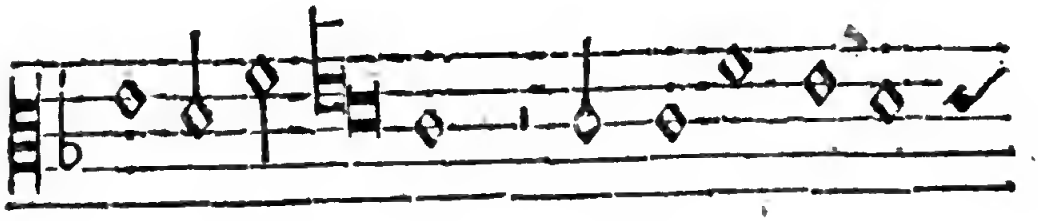




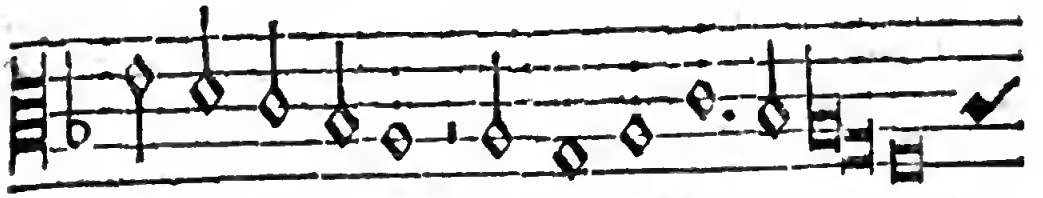
den frey/ vnd hilff vns ſelig ſterben/



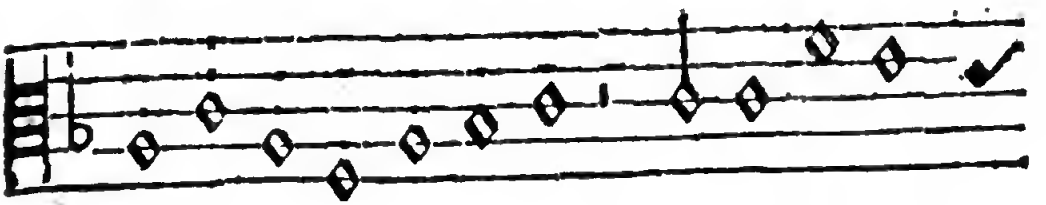
Vor dem Teuffel vns behüt/ Durch einen



rech ten glauben/ Bewar vns vor der

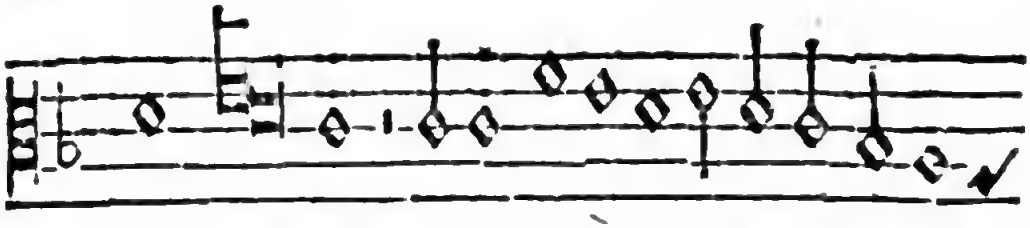


hellen glut/ Durch ein hertzlichs vertrawen

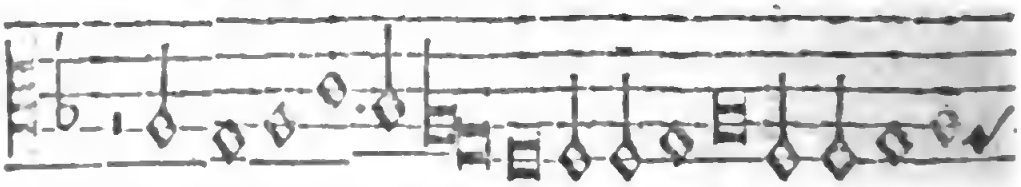


wir befehlen vns dir gar in aller vn-

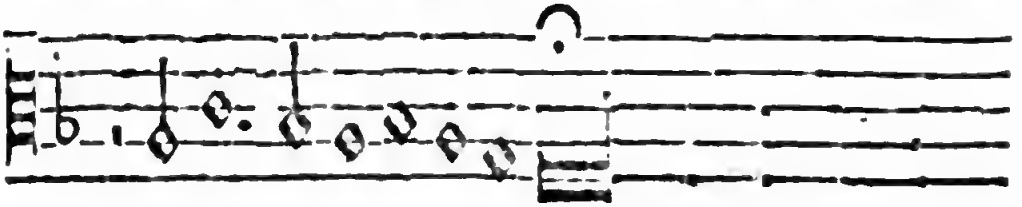
ſer nohte



ſer nohte/ Das du vns behüten wolſt



vor dem ewigē todte/ Kyrieeleyſon/ Chriſteeleyſon/



Gelobet ſeiſt du ewiglich.

Jeſus Chriſtus wonn vns bey/ vnnd leß vns nit verderben/ꝛc.

Heilig Geiſt der wonn vns bey / vnnd laß vns nit verderben /ꝛc.

Maria Gottes mutter wonn vns bey/ vnd hilff vns gnad erwerben / Das wir der ſünden werden frey / vnd endtlich ſelig ſterben deine vorbitt vns mittheil reine Magd Maria/ zu erlangen ewigs Heil / ſo ſingen wir Alleluia/ Alleluia ſingen wir Gott vnd dir zu lobe/ das er vns erzeigen woll ſeine

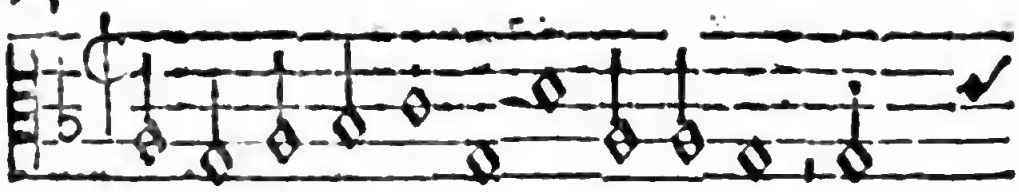
Göttliche

Göttliche hulde / Kyrieeleyſon / Chriſteeleyſon / Gelobet ſey er ewiglich.

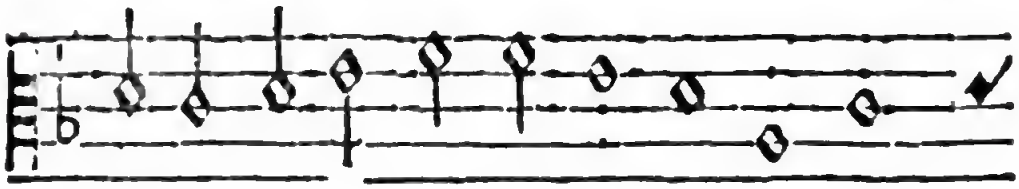
O heilige Engel wohnt vns bey / vnnd helfft vns gnad erwerben / das wir vonn ſünden werden frey vnd endtlich ſelig ſterben / Ewer vorbitt vns mittheilt / wie auch thut Maria / zuerlangen ewige heil ſo ſingen wir Alleluia / alleluia ſingen wir Gott vnd euch zu lobe / das er vns erzeigen woll ſeine Göttliche hulde Kyrieeleyſon / Chriſteeleyſon / Gelobet ſey er ewiglich.

Heilige Patriarchen
Heilige Propheten
Heilige Apoſtel
Alle vnſchüldigen Kinder — wohnet vns
Heilige Martyrer — bey vñ helfft
Heilige Beichtiger — vns gnad erwerben / ꝛc.
Heilige Jungfrawen
Heilige Witfrawen
Heilige Büſſer vnd Büſſerin
Alle außerwehlten

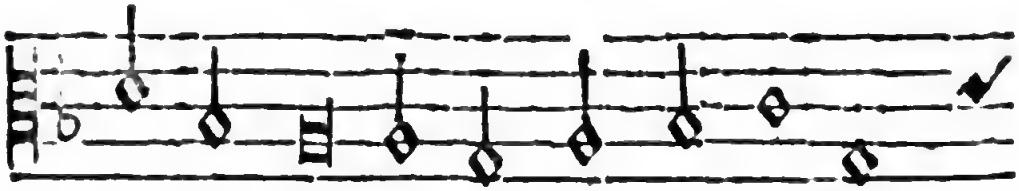
Ein ander Letaney auff die vorbeſtimpten zeit.



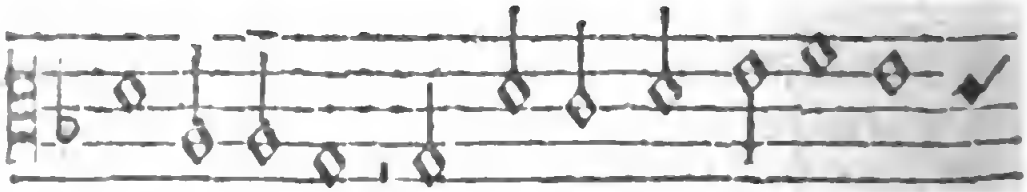
O ewiger Vatter biß gnedig vns/ Zweiß



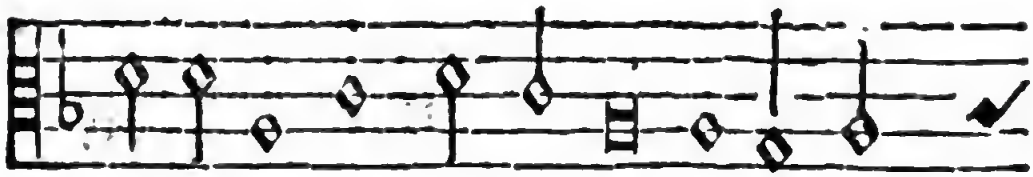
vns dein barmhertzigkeit allzeit vnd



gnaden gunſt/ Mach vns armen Sündern

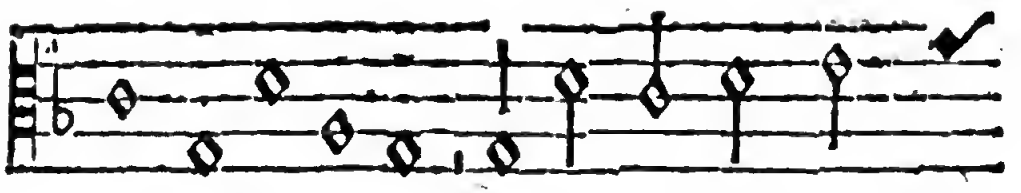


Chriſto gleich/ darzu auch ſein miterben

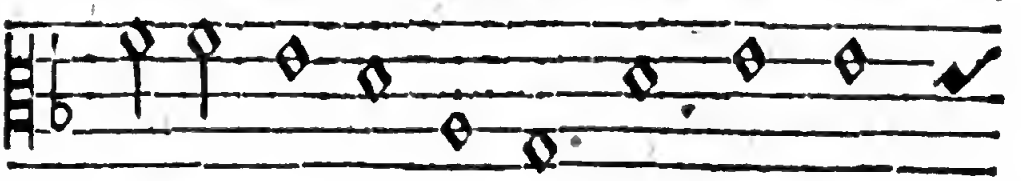


deines reichs heiliger Gott/ Durch die

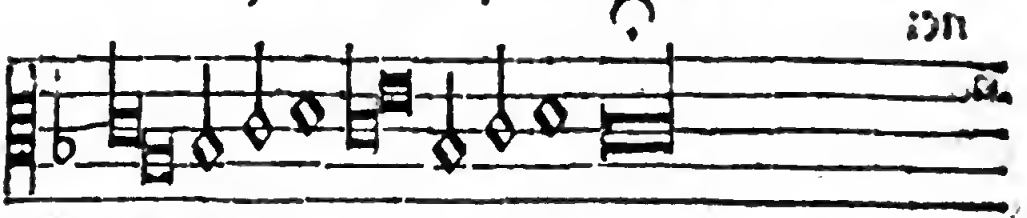
marter



marter angſt vnd noht/ Die er am Creutz ge-



litten hat/ da er ſtarb eins bittern



todts/ Kyrieeleyſon/ Chriſteeleyſon.

O Chriſte heilger Heiland / Hilff in der noht/ zu dir ſteht vnſer hoffnung vnd troſt/ o warer Gott / des vatters zorn thu ſtillen ewiglich/ biß aller ſünder mitler genediglich/ war menſch vñ Gott/ durch die marter angſt vnd ſpott/ die du am Creutz gelitten haſt / da du ſtarbſt eins bittern todts / Kyrieeleyſon/ Chriſteeleyſon.

Heiliger Geiſt vnd tröſter bleib ſtäts bey vns/ Schenck vns deine gaben / darzu der lieben brunſt / Erleucht du vnſer Hertzen/

durch dein ſchein / vnd mach vns aller Sünden frey vnd gantz rein / Heiliger Gott von vns wolſt auch nit weichen in der noht / ſo vns die Hell wirdt ängſten mit dem Teuffel vnd dem todt / Kyrieeleyſon / Chriſteeleyſon.

O jungfraw zart Maria bitt Gott für vns die gnad hilff vns erlangen Jheſu deins liebſten Sons / das er wöl bedencken vnſer noht / Vnd vns auch allen tröſtlich ſein mit ſeiner hilff / War menſch vnd Gott durch die marter angſt vnd ſpott / die er am Creutz gelitten hat / da er ſtarb eins bittern todts / Kyrieeleyſon / Chriſteeleyſon.

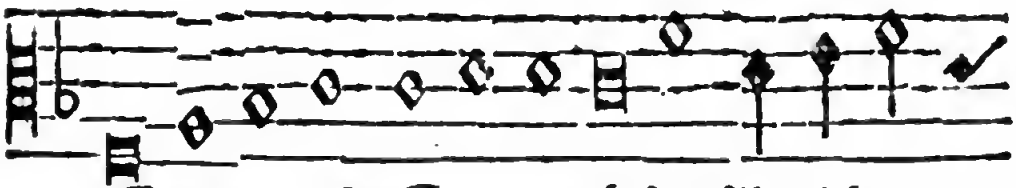
O jhr heilgen Engel bitt Gott vor vns durch vnſern lieben Herren Jeſum / vmb ſeinen gunſt / das er wol bedencken vnſer noht vnd vns allen tröſtlich ſein mit ſeiner gnad. Heiliger Gott / Durch die marter ſeins Sons der am Creutz geſtorben iſt für vns eins bittern todts / Kyrieeleyſon / Chriſteeleyſon.

Jr heiligen Patriarchen
Jr heiligen Propheten
Jr heiligen Apoſtel — Bittent
All vnſchüldige Kinder — Gott vor
Jr heilige Martyrer — vns durch
Jr heilige Beichtiger — vnſern ꝛc.

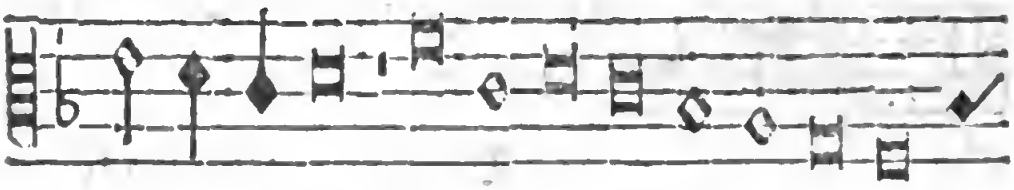
Jr

Jr heiligen Jungfrawen
Jr heiligen Witfrawen
Jr heiligen Büſſer vnd Büſſerin /ꝛc.
Alle außerwelten/ Bittent Gott vor vns/ durch vnſern lieben Herren Jeſum/ ꝛc.

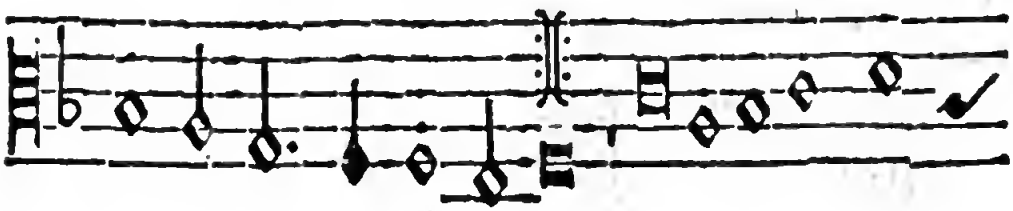
Auff den tag der frölichen Himmelfart Chriſti.



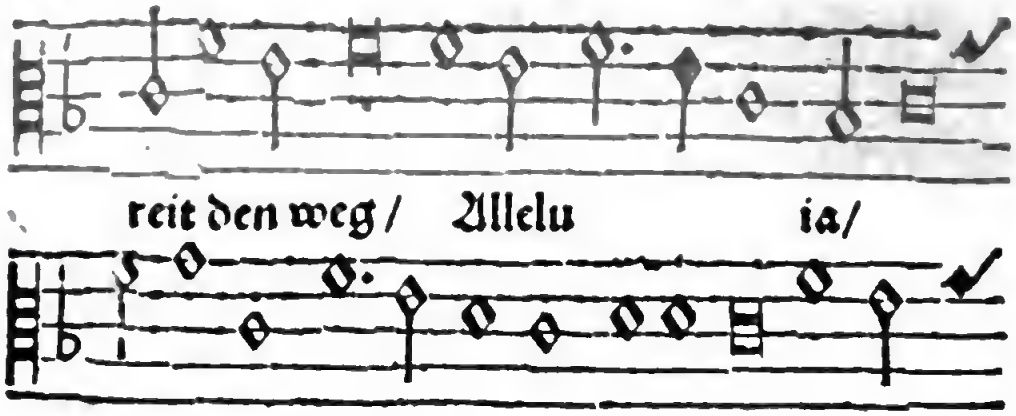
Gelobet ſey Gott ewiglich/ Al lelu=
Geöffent iſt das himmelreich/ Al lelü=



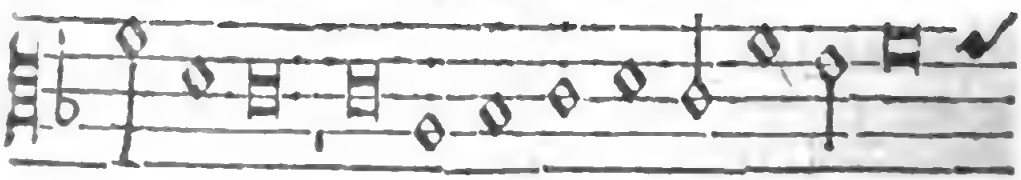
ia/ Senn nu ſindt alle ding volbracht/
ia/ Die pfort hat Chriſtus auffgemacht/



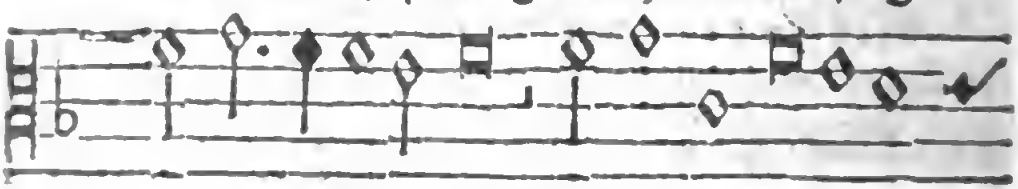
Alle lu ia/
Alle lu ia/ Heut hat er be=



Durch ſeine heilge himmelfart/ Alle=

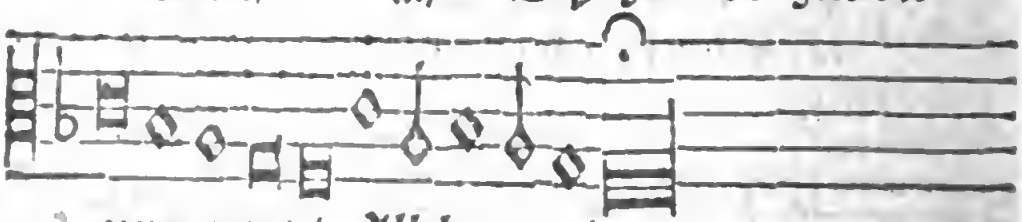


luia/ Sich ſelbs geben zu einem ſteg



Bey dem Vatter er vff

Allelu ia/ Biß zu der zeit vn=



vns wart / Allelu ia.
ſer hinfart / Allelu ia.

Vnſer ſchwacheit iſt im bekandt/ Alleluia.
Drumb thut er ſtets für vns bitten Alleluia/

Vns

Vns reichet er auch ſeine handt Alleluia/
Für die er hat viel gelitten Alleluia/
Zu jm ſoll vnſer zuflucht ſein Alleluia/
Güttig iſt er vnd auch gantz mildt Alleluia/
Der höchſt prieſter iſt er allein/
Sein opffer für vns ewig gilt Alleluia/
Das hat des Vatters zorn geſtilt Alleluia.

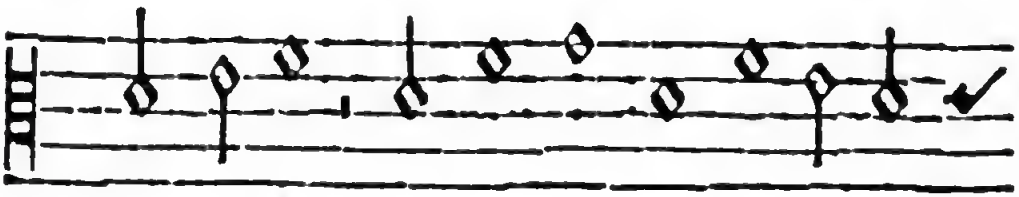
Tröſtlich lehr hat er vns geben Alleluia/
Vom tauff vnd auch von dem glauben Allel.
So wir nach der werden leben Alleluia/
Vnd ſein gebot in acht haben Alleluia.
Den heilgen geiſt wirdt er ſenden Alleluia/
Mit jm bey vns allzeit bleiben Alleluia/
Sein troſt nimmer von vns wenden/
Alles hertzleid vns vortreiben Alleluia/
Bey vns wirdt ſein gnad bekleiben Alleluia.

O Chriſte heiliger Heilandt Alleluia/
Bey dem Vatter vnſer gedenck Alleluia/
Den heilgen Geiſt gib vns zu pfandt Allelu.
Seine gaben du vns auch ſchenck Alleluia/
Das wir gantz ſicher mit gedult Alleluia/
Erwarten deiner verheiſſung Alleluia/
Erwirb vns deines Vatters huld Alleluia/
Die iſt vnſer höchſte tröſtung Alleluia/
Danck ſey dir deiner erlöſung Alleluia.

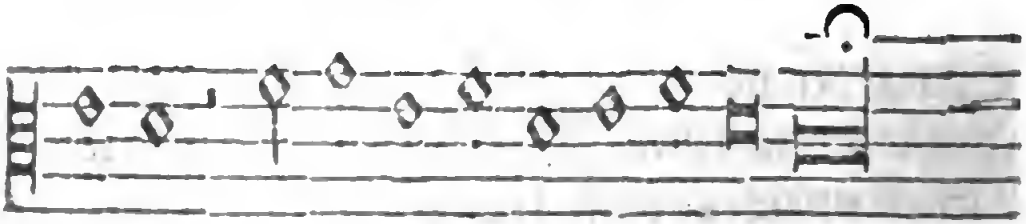
Auff den tag der frölichen Auffart Christi/ ein ander geistlich Lied.

Als Jesus Christus vnser Herr/ Von todten
Sein Jünger das erfrewet sehr/ Darzu die

aufferstanden war/
Christenliche schar/ Viertzig tag blieb er bey



jhnen/ Viel mall ist er jhn er-

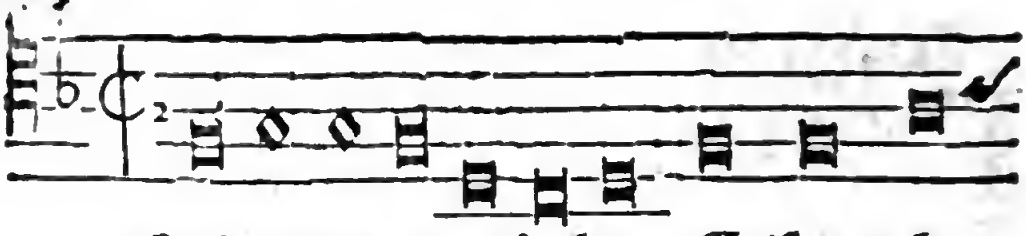


schienen/ Von Gottes reich thet er jn sagen.

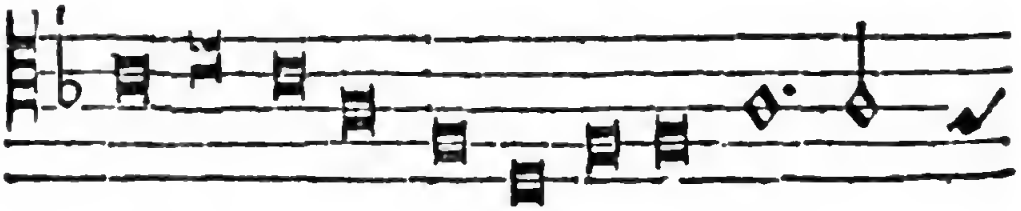
Da

Da ſich die zeit vorlauffen hett/
Iſt er widerumb erſchienen/
Sein Jünger er mehr tröſten thet/
Biß ins end wolt er jn dienen/
Vnglauben vnd härthertzigkeit/
Strafft er härt doch aus gütigkeit/
Im glauben wolt er ſie ſtercken.
Er gab jhnen ein tröſtlich letz/
Da er ſich von jn wolt ſcheiden/
Die ſolten ſie behalten ſtets/
Zu eim troſt in jhrem leiden/
Den heilgen Geiſt wolt er ſenden/
Vnd von jn ſein troſt nit wenden/
Jr lehr wolt er ſie bekrefftigen.
Den ſegen hat er jn geben/
Iſt gangen in ſein herrligkeit/
Regieren wirdt er vnd leben/
Jns Vatters reich in ewigkeit/
Herrlich würdt er widerkommen/
Zu vrtheilen böß vnd frommen/
O Herr ſtell vns zur rechten handt/
Amen.

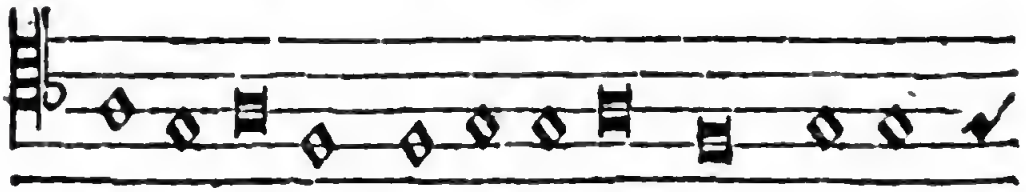
Auff den heiligen Pfingſtag
vor der Predigt.



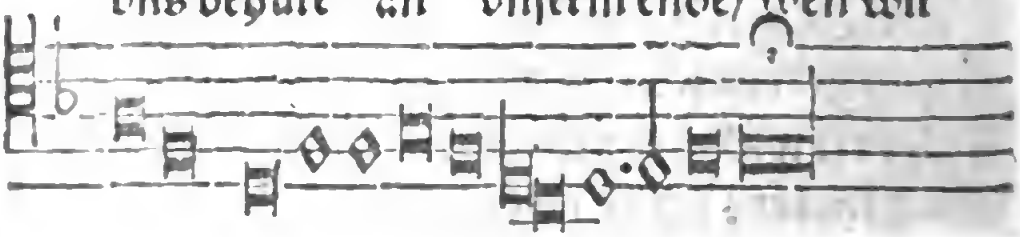
Nu bitten wir den heiligen Geiſt/ vmb



den rechten glauben allermeiſt/ Das er



vns behüte an vnſerm ende/ wen wir



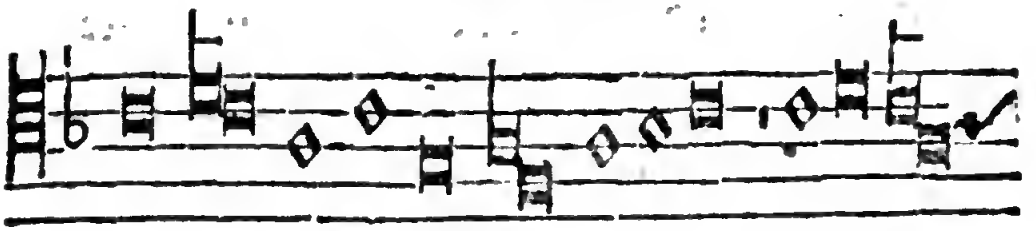
heimfarn aus dieſem ellende/ Kyrioleys.

Erleucht du vns o ewiges liecht/
Hilff das alles ſo von vns geſchicht/
Gott ſey gefellig durch Jeſum Chriſtum/
Der vns macht heilig durch ſein Prieſter-
thum/ Kyrioleys.

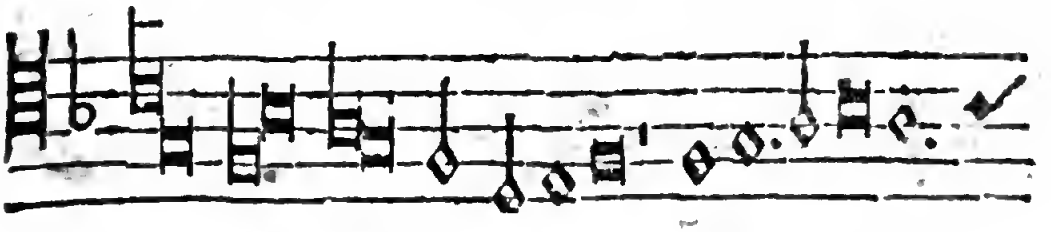
O hei-

O heiligſte lieb vnd güttigkeit/
Durch deine gnad vnſer hertz bereit/
Das wir vnſern nechſten Chriſtlich lieben/
Vnd ewig bleiben in deinem frieden/ Kyriol.
O höchſter tröſter vnd warer Gott/
Hilff vns getrewlich in aller noht/
Mach rein vnſer Leben ſchenck vns dein gaben/
Laß vns nicht weichen vom rechten glauben/
Kyrioleys.

Auff den heiligen Pfingſtag nach der Predigt.

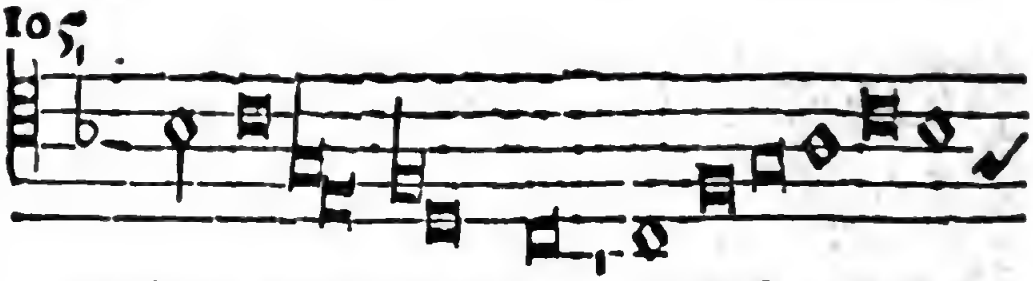


Kom heiliger Geiſt Herre Gott erfüll mit

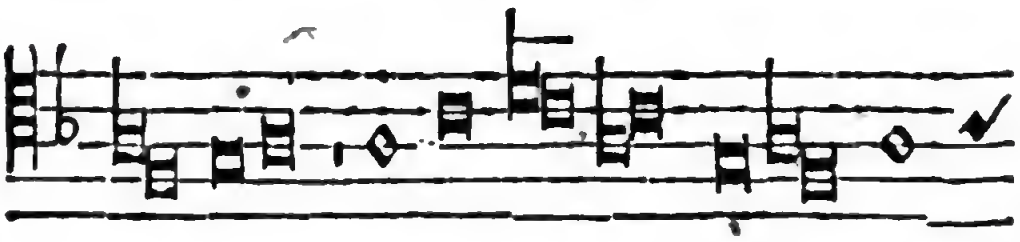


deiner gna den gut/ deiner glaubi-

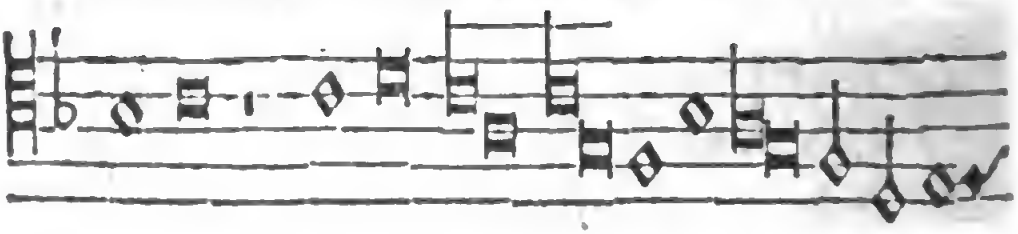
gen



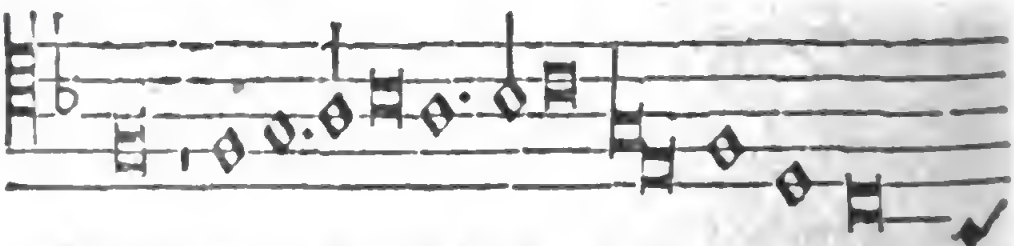
gen hertz mut vnd ſinn/ dein brünſtig lieb ents



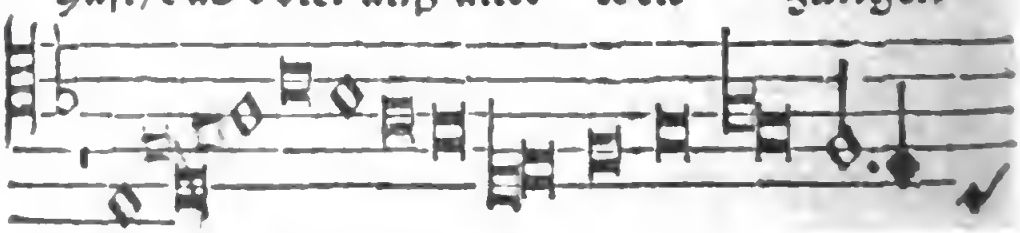
zünd in jhn / O Herr durch deines liechtes



glantz zu dem glauben verſam let



haſt/ das volck auß aller welt zungen



das ſey dir Herr zu lob geſungen/ Al le-

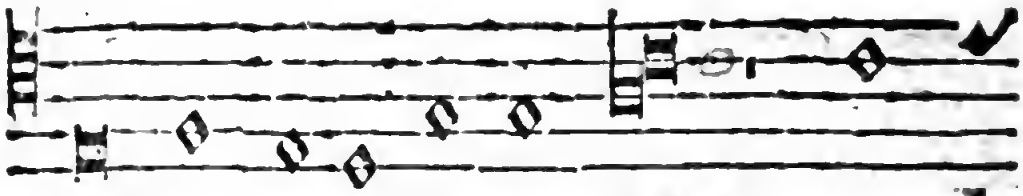
luia/

luia/ Allelu ia.

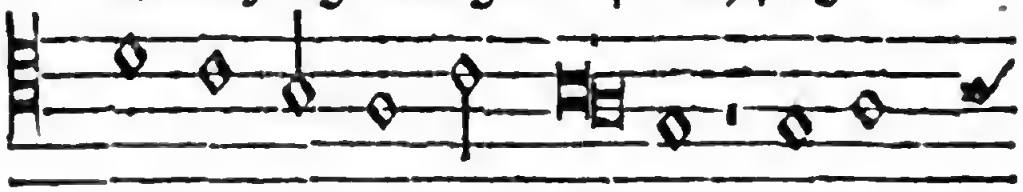
O heilges liecht won vns bey/
Mach vns aller blindtheit frey/
Laß vns durch kein falſchen ſchein/
Abführen von den wegen dein/
Behüt vns vor den Propheten/
Die Gottes wort vnrecht deuten/
Sein glauben mit mund bekennen/
Vnd die kirchen doch zertrennen.
O höchſter tröſter/vnd heilgſte lieb/
Durch dein gnaden vns vergib/
Vnſere ſünd vnd miſſethat/
Die Gott ſchwerlich erzürnet hat/
Verleih vns auch gnediglich/
Das wir Gott lieben brünſtiglich/
Auch vnſern nechſten allezeit/
Groß ehr ſey dir in ewigkeit/
Amen.

Auff das heilig Feſt des zarten Fronleichnams Chriſti / vnd zur zeit gemeiner Proceſſion/ ſo man das heilig Sacrament vmbtregt.

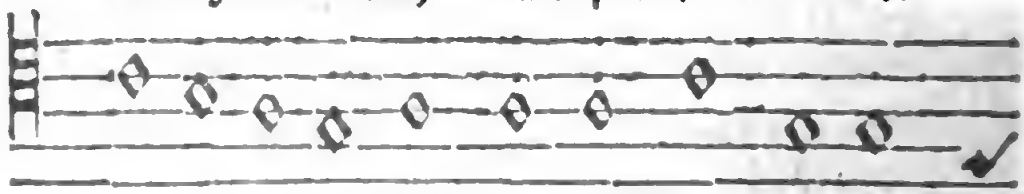
Mein



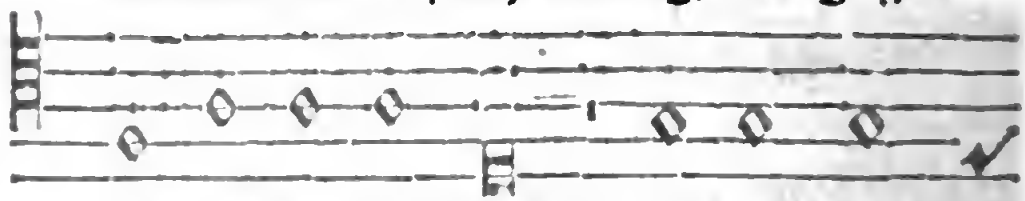
Mein zung erkling/ vnd frölich ſing von



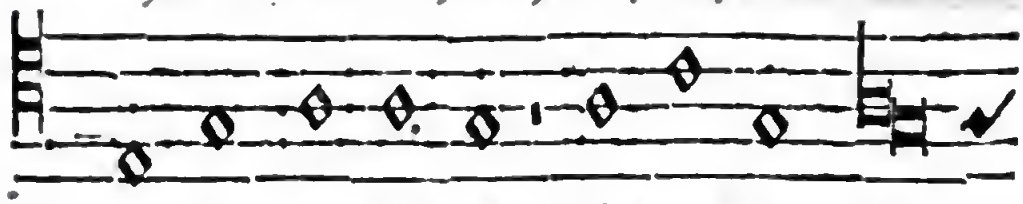
dem zarten leich nam fron/ Vnd von



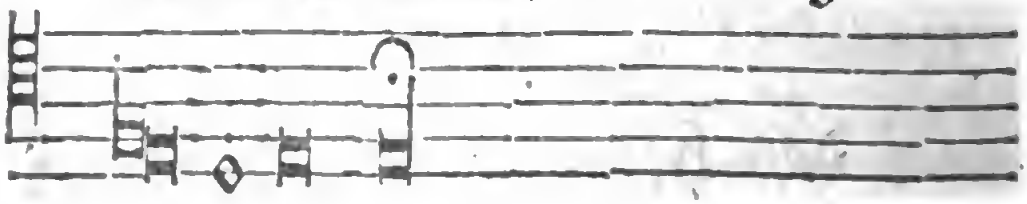
dem blut vnd köſtlichem ding/ das goſſen



hat der welt zu lohn/ frucht des lei=



bes reines Weibes/ Der König al=



ler völcker ſchon.

Vns

Vns geboren außerkoren von der zarten Jungfraw fein / Bey vns drey vnd dreiſſig jaren / außgeſprengt den Samen ſein / da beſchloſſen vnuerdroſſen / Sein zeit in wunderwerck vnd pein.

Auff das letzten nachtmals eſſen / als er bey den Brüdern ſaß / Das Geſetz ward nit vergeſſen / als er das Oſterlemlin aß / wolt er ſenden mit ſeinen henden / den Jüngern ſich zu einem maß.

Das wort war fleiſch / vnd hat das Brot mit ſeim wort zu fleiſch gemacht / Wein verwandelt ſich in blut / wiewol vernunfft das nicht verſtaht / Vns zuſtercken iſt zu mercken / Allein ein guter Glaub iſt noht.

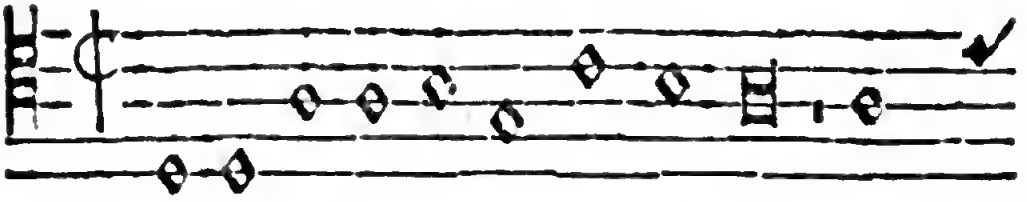
Darumb laſt vns fleiſſig ehren Ein ſo groſſes Sacrament / das new iſt vnnd macht auffhören das Geſetz des alten Teſtaments / Vnſer glauben den wir haben / ſoll erſtatten vnſern verſtandt.

Lob vnnd frewd ſey Gott dem Vatter / Gott dem Son ſey heil vnd preiß krafft / zir / ewig ſegen gibt er dem Geiſt der von jn beyd entſpreuſt / Lob deßgleichen ewiglichen / von jm alle gnad vnd tugent fleuſt.

Amen.

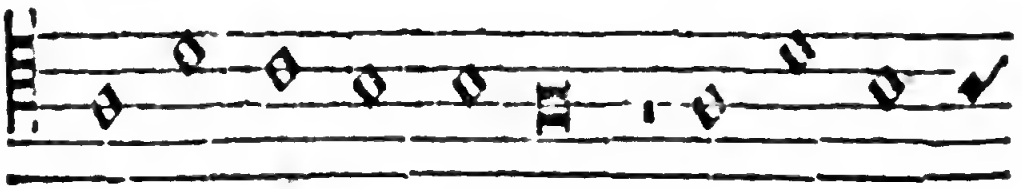
Ein

Ein geistlich Lied von dem heiligen hochwirdigen Sacrament des Altars zusingen auff die vorbestimpten zeit.

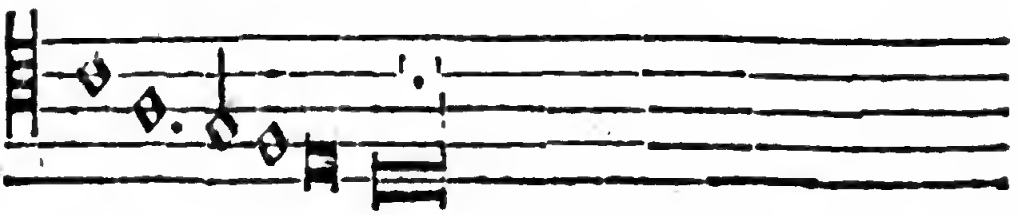


Jhesus Christus vnser Heilangt/ Den

vns der Vatter hat gesandt/ Hat vns



armen sündern zu gut Vergossen



sein heiliges Blut.

An

An dem Creutz iſt er geſtorben/
Hat den Himmel vns erworben/
Von ſünden vnd der hell erloſt/
Er iſt vnſer ewiger troſt.
Auff das wir ſolchs vergeſſen nicht/
Hat er gros wunder angericht/
Sein fleiſch vnd blut durch göttlich gwalt/
Geben vnder brodts vnd weins geſtalt.
O Chriſte heiliger Heilandt/
Vnſer ſchwacheit iſt dir bekant/
Geiſtliche ſterck iſt vns ſehr noht/
Gib vns die durch dein heilges brot.
Vns hat vmbgeben groſſer ſchmertz/
Du wolſt erfrewen vnſer hertz/
Vns trencken mit deim heilgen blut/
Das der ſelen durſt leſchen thut.
Von der gſtalt laß vns nit zancken/
Im Glauben auch gar nicht ſchwancken/
Gantz vergeblich iſt dieſer zanck/
Den wir haben von dem Kelchtranck.
Vnders brots gſtalt iſt auch ſein blut/
Welchs erkaufft hat das ewig gut/
Drumb wirdt vns das nicht entzogen/
Vnd werden wir nicht betrogen.
Dürſtet dich nach der ſeelen heil/
Von der Kirchen dich nicht abtheil/

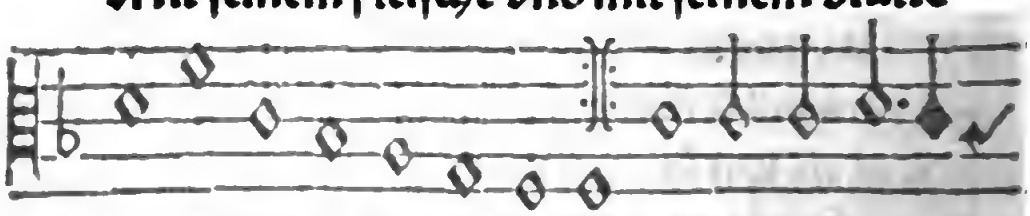
Reichet ſie dir eine geſtalt/
Zu derſelben allein dich halt.
Wurdt ſie mit der zeit beid reichen/
So thu dich mit jr vergleichen/
Aber ſo lang biß das geſchicht/
Nach zweien ſolt du ringen nicht.
Durch die geſchrifft lehret vns Gott/
Das er etlich ſeiner gebot/
Im fall der not gar nicht erheiſt/
Als vns Chriſtus auch ſelber weiſt.
Dauid dos heilig brot eſſen thet/
Welches doch Gott verbotten hett/
Die Prieſter vnd Machabeyer/
Brachen auch den heiligen feyer.
Darzu iſt das auch offenbar/
Das die Jüden wol viertzig jar/
Das groß gebot der beſchneidung
Nachlieſſen/ doch on verachtung.
Dieſe ſindt all on ſünd blieben/
Denn die noth hat ſie getrieben/
Vnd ſo die gewert het ewig/
Wern ſie doch blieben vnſchüldig.
Warumb ſol dann die Kirch allein/
In dieſem fall verdammet ſein/
Welche regiert der heilig Geiſt/
Vnd zur warheit ſie reitzt vnd weiſt.

Das iſt geredt als wers ein Gbott/
Welches bey vielhn ein zweiffel hat/
Vnd ob es ſchon wer gebotten/
Wilt du drumb die kirch verſpotten.
Chriſtus hat beyd geſtalt eingeſetzt/
Dern gebraucht ſich die heilig kirch ſtets/
Im ampt der heilgen Meſſen/
Das ſeins tods nicht werd vergeſſen.
Den Leyen reicht ſie ein geſtalt/
Das thut ſie auß Gottes gewalt/
Denn die not hat das erfordert/
Das ſie ſolches hat verordnet.
Laß vns nicht lenger diſputiern/
Vnd die lieb darüber verliern/
Das iſt mein aller beſter raht/
Beweiſt dyn Glauben mit der that.
So wirdt Gott haldt gnade geben/
Der Kirchn nicht zu widerſtreben/
Vnd vns verleihen einigkeit/
Die weren wirdt in ewigkeit.
O Chriſte gib vns gnediglich/
Dich zu empfangen wirdiglich/
Im hochwirdigen Sacrament/
Das wir nicht werden ewig geſchendt.
Denn wer das vnwirdig empfecht/
Vnd darüber nicht büſſet recht/

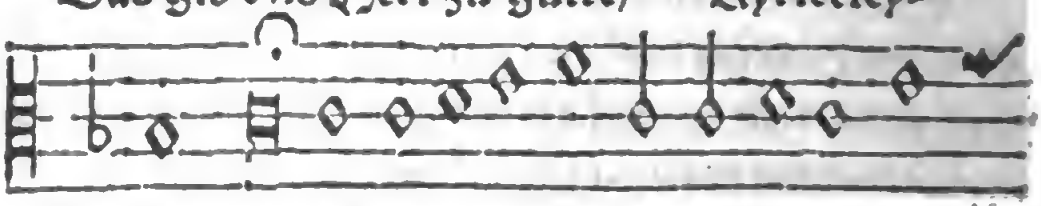
Den erſchreckt billich dein vrtheil/
In deinem reich hat er kein theil.
Dar vor behüt vns O Herr Gott/
Laß vns nicht kommen in die not/
Durch die ſpeiß vnſer hertz bereit/
Das ſie in jm wirck ewig frewd.
Amen.

Ein Lobgeſang vom heiligen hochwirdigen Sacrament/ auch auff die obgenanten tag vnd zeit zu ſingen.

Gott ſey gelobet vnd gebenedei et
Mit ſeinem fleiſche vnd mit ſeinem blutte

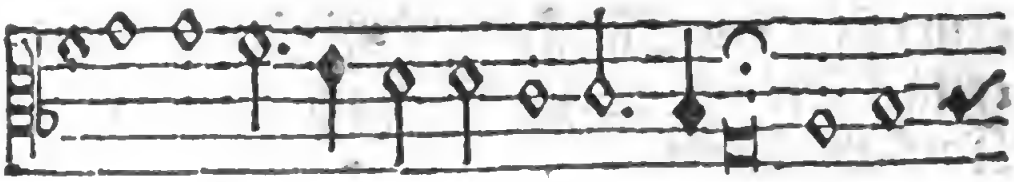


der vns ſelber hat geſpeiſet/
Das gib vns Herr zu gutte/ Kyrieeley-

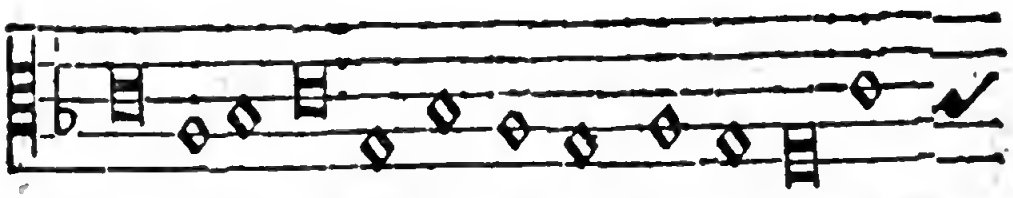


ſon/ Herr durch deinen heiligen Leichnam/ der

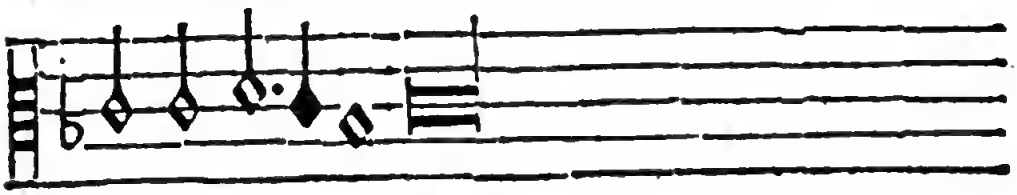
von



von deiner Mutter Maria kam / Vnd das



heilige blut/ Hilff vns Herr aus aller not/ Ky=



riee ley son.

Gott ſey gelobet vnd gebenedeiet / Der vns groſſe gnad verleihet / Durch dieſes heilig hochwirdig Sacrament / in ſeinem newen Teſtament / Kyrieeleyſon / Wider allen hunger vnd auch durſt / wie du in dir ſelbs erfahrn würſt / ſo du die heilige ſpeiß gebrauchen würſt auff geiſtlich weiß / Kyrieeleyſon.

Gott ſoln wir loben vnd auch gebenedeyen / vnd zu jhm auß hertzen ſchreien / Das er vns woll durch ſein groſſe güttigkeit / verleyhen Chriſtliche einigkeit Kyrieeleyſon / Welche durch des brots vnnd Weins geſtalt / be=

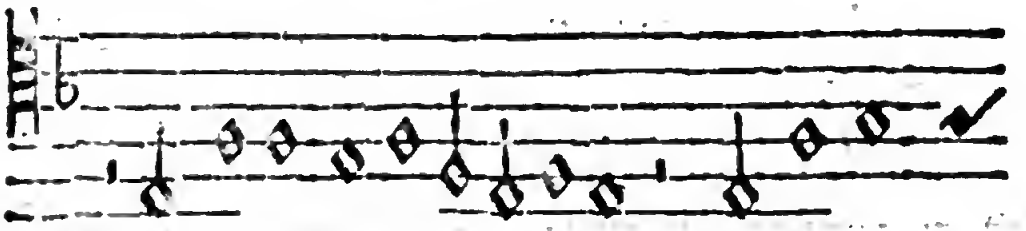
deut wirdt vns Christen mannigfalt / vñ das ewig leben vns durch die ſpeiß auch geben/ Kyrieeleyſon.

Gott ſey gelobet vnd gebenedeiet/der vns alle hat befreihet / Vons Teuffels banden vnd der Hellen glüte/ Durch ſein gnad vnd groſſe güte / Kyrieeleyſon / Herr durch dein groſſe barmhertzigkeit/gib vns vor vnſer ſünd rew vnd leid/vnd zu thun buß vnd beicht/die zu deinem lob gereicht / Kyrieeleyſon.

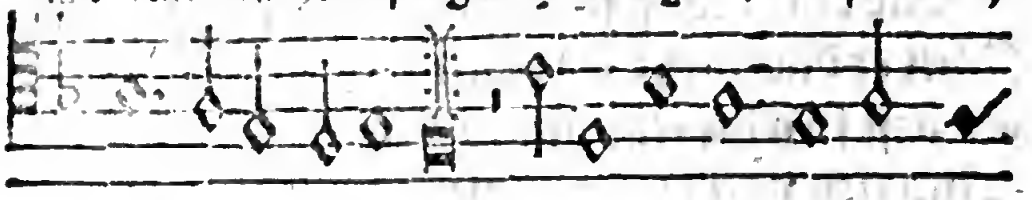
Gott ſey gelobet vnnd gebenedeiet / der vns nicht vermaledeiet / vmb vnſer ſünde vnd das böſe leben / Welches er vns will vergeben/ Kyrieeleiſon / Herr durch deine heilge Marter groß / da du hingſt am Creutz nacket vnd bloß / vor vbel vns bewahr / Hilff vns zu der Engel ſchar / Kyrieeleyſon.

Ein Geiſtlich Lied von der erſchaffung vnd erlöſung Menſchlichs geſchlechts/Mag geſungen werden zur zeit der gemeinen Bitfart.

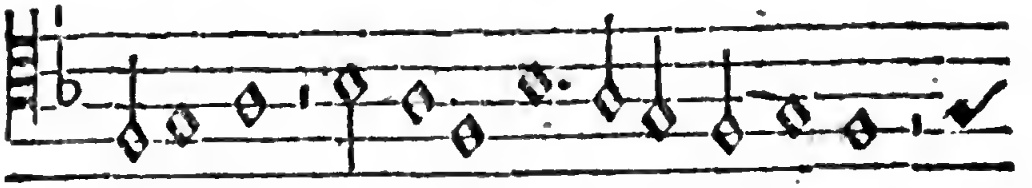
Die erſten vier Geſetz mögen geſungen werden wenn man das Alleluia geleget hat / biß auff die Marterwoche.



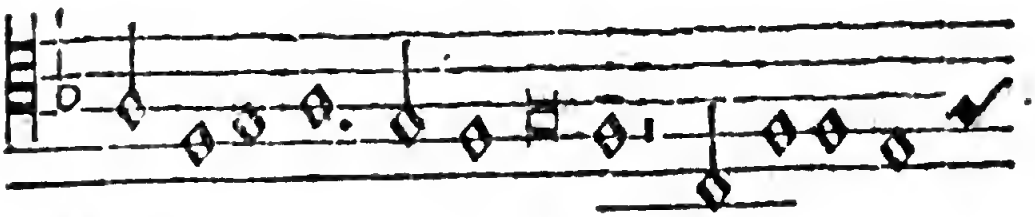
So bald der menſch erſchaffen war/ Ein ſeel hat
Gerechte macht er jn gantz vnd gar / Vnſterblich



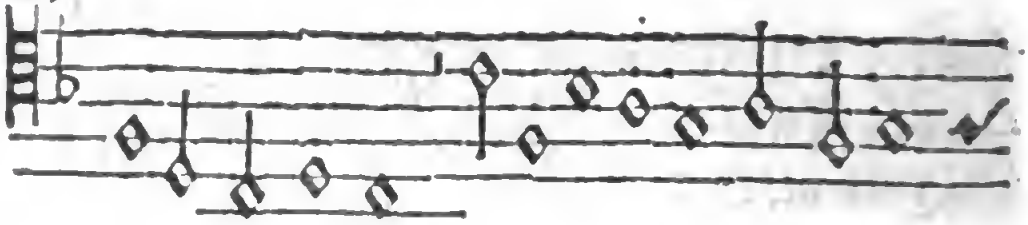
jm Gott geben/
war ſein leben/ Er ſatzt jn in das pa-



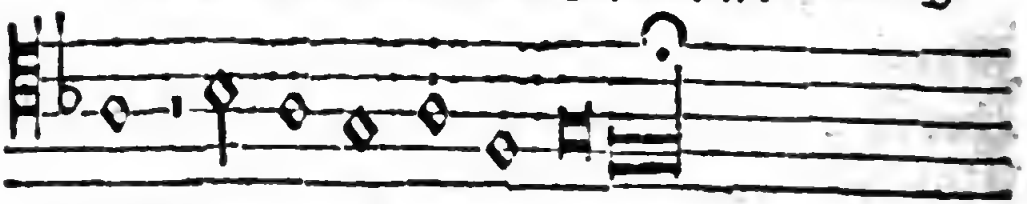
radeiß. Gab jm kunſt vnd macht jn gantz weiß/



Alle ding zu erkennen/ Er ſtelt jm auch



in ſein gewalt/ſeine geſchöpff ſo manig-



falt/Jr namen kondt er nennen.

Als er nu war in ſolchen ehrn/
Thet er das nicht erkennen/
Er lieſt ſich die ſchlang verfürn/
Vnd ſich von Gott abwenden/
Klug wolt er werden gleich als Gott/
Vnd thet das jm der Herr verbot/
Jm vnd vns alln zu ſchaden/
Dweil auch der apffel war ſchon/
Brach er den ab vnd aß daruon/
Vnd thet ſünd auff ſich laden.

Sein vngehorſam war ſehr groß/
Gott wolts von jm nicht leiden/
Das Paradeiß er in jm zu ſchloß/
Vnd ließ jn drauß vertreiben/
Er kam darüber in groß leidt/
Das wert noch biß zu dieſer zeit/
Bey allen menſchen kindern/

Dem

Dem todt niemandt entlauffen kan/
Daſſelb wir all von Adam han/
Der vns gemacht zu ſündern.
Der zeitlich todt alleine nicht/
Iſt vber vns gefallen/
Zu dem ander auch geſchicht/
Vnd kompt vber vns allen/
Wo vns nicht hilfft der Herre Chriſt/
Der vnſer mitler worden iſt/
Den vns der Vatter geben/
Der vns zu gut iſt menſch geborn/
Das wir nicht all würden verlorn/
Sonder ewiglich lebten.

Dieſe folgende ſieben Geſetz/mag man füglich ſingen auff das Feſt der Verkündigung Marie.

Als ſich nun Gott erbarmen wolt/
Vber vns armen leute/
Vnd vns widerumb werden holdt/
Gleich zu derſelben zeite/
Gabriel von Gott ward geſandt/
Auß himmels thron in vnſer landt/
Zu Maria der reinen/
Er machet ſich recht ſichtbarlich/
Vnd grüſſet ſie gantz züchtiglich/
Mit jr redt er alleine.
Gegrüſſet ſeyſt du Jungfraw zart/

Du biſt voll Gotts gnaden/
Der Herr mit dir o ädle art/
Geſegnet vnd zu loben/
Vnder den Frawen ſonderlich/
Vnd gefreiet genediglich/
Gott hat dich außerkoren/
Maria da gar ſehr erſchrack/
Dweil ir biß auff denſelben tag/
Solch Gruß nie kam zu ohren.
Als nu der Engel das vermerckt/
Zuhandt gar züchtiglichen/
Er ſie mit worten freundtlich ſtercket/
Recht thet er ſie berichten/
Das jr keins fürchtens were noth/
Denn ſie hett gnad funden bey Gott/
Den Menſchen all zu troſte/
Vnd das ſie würd ein Kindelein/
Entpfahn in jrem Leibe rein/
Das vns all gleich erlöſte.
Wenn nu das Kindlein wirdt geborn/
Jeſum ſolt du es nennen/
Denn es wirdt Gottes Vatters zorn/
Durch ſeine marter wenden/
Des höchſten Son wirdt es genant/
Vnd auch ſehr groß in allem landt/
Gott der Herr wirdt jm geben/

Den

Den Stul Dauid des Vattern ſein/
Glaub du mir zarte Jungfraw fein/
Sein Reich wirdt ewig wehren.
Wie iſts müglich das diß geſchicht/
Sprach ſie darauff zu hande/
Denn des bin ich gar nicht bericht/
Ich weis von keinem manne/
Der Engel ſagt: Nu merck mich wol/
Bericht dir geſchehen ſoll/
Der heilige Geiſt von oben/
Vnd auch des allerhöchſten krafft/
Der all ding hat in ſeiner macht/
Wirdt dich Jungfraw vmbſchatten.
Das heilig das auß dir geborn/
Wirdt Gottes Son genennet/
Auch zarte Jungfraw außerkorn/
Hör mich zu dir geſendet/
Elizabeth die Mumme dein/
Tregt auch ein kleines kindelein/
Biß in den ſechſten Monden/
Wiewol ſie alt vnd hat viel jar/
Auch vnfruchtbar genennet war/
Iſt doch ein Son vorhanden.
Denn bey Gott nichts vnmüglich iſt/
Das weiſt du Jungfraw reine/
Maria zu derſelben friſt/

Die antwort im gar feine/
Ich bin ein magd des Herren mein/
Mir geſchehe nach dem worte dein/
Als baldt wardt da entpfangen/
Gotts vatters Son der Herre Chriſt/
Der vnſer mitler worden iſt/
Des hilff wir han bekommen.

Dieſe folgende drey Geſetz/mügen füglich auff Viſitationis Marie geſungen werden.

Der Engel ſchied wider hindan/
Für daher er war kommen/
Vbers gebirg Maria kam/
Sie grüſſet jr grüſſet jr Mummen/
Die ward des heilgen Geiſtes voll/
Vnd redet von Maria woll/
Du biſt gebenedeyet/
Darzu die frucht des leibes dein/
Soll auch auch gebenedeiet ſein/
Von aller welt gepreiſet.

Elizabeth auch weitter ſprach/
Wie komm ich zu den ehren/
Das zu mir armen Weibe doch/
Die mutter meines Herren/
Gekommen iſt wol in mein haus/
Nim war als ich gehört dein gruß/
Hat ſich das kindlein kleine/

Das ich jtzt trag in meinem leib/
Mit frölichem ſpringen erzeigt/
Sag ich dir Jungfraw reine.
Selig biſt du Maria zart/
Das du des Engels worten/
Geglaubet haſt feſt vnde hart/
New ding werden geſchehen/
Es wirdt erfüllet alles ſchier/
Was vom Herren iſt geſagt dir/
Maria thet anfangen/
Zuſingen das Magnificat/
Gott zu lob ſie daſſelbe that/
Den ſie jtzt hett vmbfangen.

Dieſe zwey folgende Geſetz ſindt fügſam auff Weihnachten zu ſingen.

Als nu jr zeit verhanden war/
Hat ſie jr Kindt geboren/
Da kam auch baldt der Engel ſchar/
Da des orts Hirten waren/
Den ſagten ſie die newe mehr/
Das Jheſus Chriſt geboren wer/
Der gantzen Welt zu frewden/
Sie ſungen Gott dem Herren lob/
Im ſey ehr im Himmel drob/
Auff erd den menſchen frieden.
In armut groß iſt er geborn/

Darzu

Darzu an frembden enden/
Die zarte Jungfraw außerkorn/
Hat jn mit jren henden/
Gewunden in die tüchelein/
Geleget in ein Krippelein/
Sonſt war kein raum vorhanden/
Am achten tag beſchnitten iſt/
Sein nam ward genant Jeſus Chriſt/
Sein leiden iſt angangen.

Dis Geſetz iſt füglich auff der dreyer Königtag zu ſingen.

Die edle König weiß vnd reich/
Kamen aus ferren landen/
Zu dem Kindlein all zu gleich/
Sie brachten jm on ſchanden/
Den Weyrauch Myrr vnd auch das Goldt/
Sie theten jm da jre huld/
Wie ſich das hat geziemet/
Hernacher durch ein ander ban/
Zogen ſie wider all daruon/
Vnd kamen in jr Heymedt.

Dis Geſetz iſt fügſam zu ſingen auff Liechtmeß.

Als vierzig tag vorlauffen ſich/
Wie im Geſetz geſchrieben/
Die zarte Jungfraw ſeuberlich/
Wolt lenger nicht verziehen/

Sie

Sie nam jr liebes Kindelein/
Stalt das dem Herrn in Tempel ein/
Darzu kam auch der alte/
Simeon der Gottfürchtig man/
Der Jesum in sein armen nam/
Vnd sich gantz ehrlich stalte.

Diese zwey Gesetz sind bequem auff der Kinderlein tag zu singen.

Herodes auch gantz zornig ward/
Auff die ädlen drey Weisen/
Das sie nicht in der widerfahrt/
Zu jm hetten woln reisen/
Zu Bethlehem vnd da herumb/
Ließ er bringen die Kindlein vmb/
Jesum wolt er erwürgen/
Aber wider Gott ist kein raht/
Der hat jn vor der bösen that/
In Egypten verborgen.

Als Herodes gestorben war/
Der Jesum tödten wolte/
Vnd sich vorlauffen siben jar/
Vnd er nu wider solte/
Kommen in das Jüdische landt/
Ward das gethan Joseph bekandt/
Jm schlaffe durch den Engel/
Darauff nam er das Kindelein/

Vnd

Vnd auch die keuſche mutter ſein/
Vnd zog ins landt Iſrahel.
Als der Herr Jheſus war zwelff jar/
Iſt er in Tempel kommen/
Wie des Feſtes gewonheit war/
Wie wir das hant vernommen/
Joſeph vnd auch Maria zart/
Machten ſich auff die widerfart/
Jeſus der blieb dahinden/
Das war jn beiden vnbewuſt/
Verlorn war der Herr Jheſus Chriſt/
Sie kondten jn nicht finden.
Nach dreien tagen das geſchach/
Das er ward wider funden/
Im Tempel jn man ſitzen ſach/
Wol zu denſelben ſtunden/
Vnder den Lerern das iſt war/
Redt er mit jn von jrer lehr/
Sie warn ſich all verwundern/
Seiner groſſen weißheit vnd kunſt/
Die ſich erzeigen da begunſt/
Jn dieſem knaben jungen.

Dieſe folgende zwelff Geſetze ſind füglich zu ſingen/in zeit des leiden Chriſti vnſers Herrn.

Da er nu alt war dreiſſig jar/
Iſt er zum Jordan kommen/

Die

Die Tauff entpfangen das iſt war/
Von S. Johans dem frommen/
In die wüſtung ward er geführt/
Das er vom Teuffel verſucht würdt/
Hat faſten angenommen/
Wol viertzig tag vnd viertzig nacht/
Daſſelb den Herren hungern macht/
Da iſt der Satan kommen.

In dieſer ſchweren hungers noht/
Legt er jm vor die ſteine/
Er ſprach/iſt nun dein Vatter Gott/
So ſprich ein wort alleine/
Das ſie brodt werden all zuhandt/
Damit würdt dein hunger gewandt/
Es ſprach der Herre zarte/
Vom brodt der menſch alleine nicht/
Sein leben helt/ſagt vns die ſchrifft/
Sondern auch von Gottes worte.

Daſſelb Gotts wort hat vns gelert/
Jeſus Chriſt vnſer Herre/
Damit der Menſchen viel bekart/
Es war ſeins Vatters lehre/
Wiewol dieſelbe war gantz recht/
Wardt ſie doch von vielen verſchmecht/
Verfolgt auff dieſer erde/
Vmb vnſert willn ers alles leidt/

Das macht ſein groß barmhertzigkeit/
Vnd das er vns begerte.
Er ward verfolgt biß in den todt/
Vmb vnſer ſunden willen/
Hat er gelitten ſolche noht/
Des Vatters zorn zu ſtillen/
Wiewol er that viel wunders groß/
Ward er verfolgt on vnderlaß/
Voll von den böſen Jüden/
Jr zorn ward vber jn erbrandt/
Sie legten jm auff alle ſchandt/
Die ſie zuſammen trugen.
Er aß zuuor das Oſterlamb/
Ehe er gieng in ſein leiden/
Mit ſeim zwelff jüngern alleſampt/
Er wolt ſie vor beſcheiden/
Wie er vor vns all ſterben wolt/
Vnd was mit jm geſchehen ſolt/
Zu gut vns armen leute/
Denn er hats als vorhin gewuſt/
Darumb hat er ſie vor getroſt/
Ehe er von jn geſcheiden.
Er gab jn auch ſein zarten leib/
Darzu ſein blut ſo rotes/
Damit ſpeiſt er ſie zu der zeit/
Vnder geſtalt Weins vnd Brottes/

Er

Er ſprach jr lieben Jünger mein/
Das laſt euch ſtets befohlen ſein/
So offt jr dauon trincket/
Vnd eſſen werdt von meinem fleiſch/
So halten euch nach meinem geheiß/
Das jr an mich gedencket.
Er ſchwitzt im garten blutign ſchweiß/
Vnd bat Gott ſeinen Vater/
Ob jrgendt wer ein ander weiß/
Das er loß würdt der marter/
Jedoch ſoll nicht der wille mein/
Sondern Vatter geſchehn der dein/
Ich hab mich drein ergeben/
Bar baldt er auch gefangen wardt/
Darzu gebunden feſt vnd hart/
In der ſünder hend geben.
Vor vier Richter ward er geführt/
Vnd felſchlich angeklaget/
Das ſunſt andern zu recht gebürt/
Ward jm alles verſaget/
Er ward verſpeyt vnd ſehr verhont/
Mit einer dorne kron gekrönt/
Mit geißlen hart geſchlagen/
Man zog jm an ein purpur kleid/
Zu ſpott vnd ſehr groſſer ſchmacheit/
Wie vns die ſchrifft thut ſagen.

Spöttlichen ward er auch gegrüßt/
Wie ein König der Jüden/
Sie theten jm was ſie gelüſt/
Sein angeſicht auch ſchlugen/
Zum todt er auch verurtheilt ward/
Muſt ſelbſt tragen ſein Creutze hart/
Das nie gehört iſt worden/
Daran iſt er genagelt feſt/
Sprach vnder andern auch mich dürſt/
Am Creutz endtlich geſtorben.

Als er nu am Creutze todt war/
Wie ſetzund iſt geſungen/
Da ward finſter die Sonne klar/
Auch woll drey gantze ſtunden/
Als weit da iſt der Welt vmbkreiß/
Gar mancher harter Felß zerreiß/
Die erd thet ſich bewegen/
Es reiß auch des Tempels vorhang/
Biß vnden auß von ſeim anfang/
Geſtorben war das leben.

Sein ſeiten jm geöffnet ward/
Mit einem ſcharpffen ſpere/
Waſſer vnd auch ſein Blut ſo zart/
Reichlich floß auff die erde/
Alſo der menſch erlöſet iſt/
Durch vnſern Herren Jeſum Chriſt/

Sagt

Sagt vns die schrifft vorware/
Sein Creutz hat auch ein vberschrifft/
Das er ist der Jüden könig/
Der vns allzeit bewahre.
Vom Creutze zu der Vesper zeit/
Ist er genommen worden/
Gesalbet wardt sein ädle leib/
Der vor vns war gestorben/
In ein rein thuch gewunden wart/
Vnd gelegt in ein newes Grab/
Voll zu der Complet zeite/
Mit einem steine schwer vnd groß/
Auch sigiln man das Grab verschloß/
Mit Wächtern auch vmb leitte.
Diese drey Gesetz mag man auff Ostern singen.
Diß alles jn nicht halten kundt/
Wenns auch mehr wer gewesen/
Am drutten tag vom todt auffstundt/
Nu sindt wir all genesen/
Das hat vor nie keiner vermocht/
Der solchs gethan auß eigner krafft/
Als wirs von Christo lesen/
Das macht er ist Gottes Vatters son/
Dem alle ding sindt vnderthon/
Jm Himmel vnd auff erden.
Dem Teuffel nam er sein gewalt/

Woll zu denſelben ſtunden/
Vnd ſein gefangen manichfalt/
Hat er frölich entbunden/
Mit ſich genommen in ſein reich/
Gemacht den lieben Engeln gleich/
Hat vns vrſach gegeben/
Das wir zu jm die hoffnung han/
Er werd ſolchs auch thun jederman/
Der ſeins willens würdt leben.

Wie durch ein menſchen kommen iſt/
Sünd vnd Todt in die Welte/
Alſo durch einen Jeſum Chriſt/
Gotts Son den außerwelten/
Gerechtigkeit iſt widerbracht/
Vnd erlanget Gottes freundtſchafft/
Das himmelreich erworben/
Das hat gemacht die liebe ſein/
Das wir loß ſindt der helle pein/
Er iſt vor vns geſtorben.

Dieſe zwey Geſetz mag man auff die Himmelfart Chriſti ſingen.

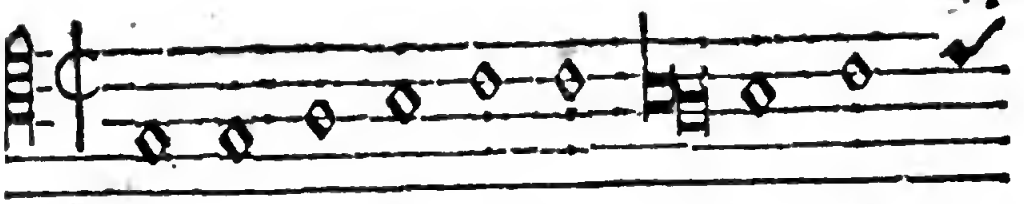
Als er vom todt erſtanden was/
Hernach nach viertzig tagen/
Wie vns S. Lux bezeuhet das/
Vnd die ſchrifft vns thut ſagen/
Iſt er gehn himmel auffgefahrn/

Mit jm auch viel der Engel scharn/
Jn seines Vatters reiche/
Derselbe vnser Herre Christ/
Am Jüngsten tag zukünfftig ist/
Zu richten alle gleiche.
Er wirdt keinem nicht thun vnrecht/
Sonder eim jeden geben/
Nicht nach seinem grossen geschlecht/
Sondern nach seinem leben/
Jst das gewest gerecht vnd gut/
Vor der hellen ist er behüdt/
Thut vns die schrifft beriehten/
Wer aber hat böszlich gelebt/
Vnd Gotts gebotten widerstrebt/
Selig würdt der mit nichten.
Den heilgen Geist hat er gesandt/
Vns armen hie auff erden/
Der vns sein willen macht bekandt/
Wie wir recht sollen leben/
Wo wir nu dem gehorsam sein/
Vnd volgen seiner lehr allein/
So sindt wir all genesen/
Wer aber vngehorsam ist/
Wirdt in der Hellen han kein frist/
Sondern ewiges quelen.
Darumb last vns Gott ruffen an/

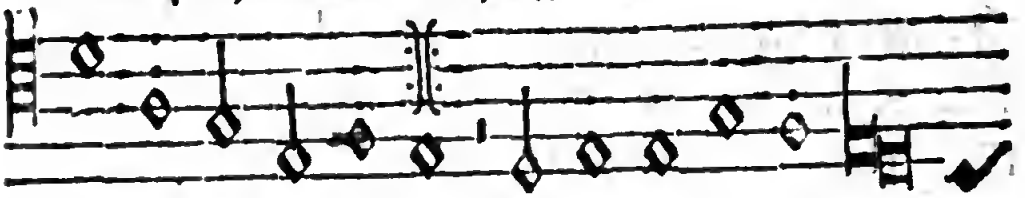
Er woll vns ſein gnad geben/
Das wir nu mögen alleſam/
Nach ſeinem willen leben/
Das vns das ſterben Jeſu Chriſt/
Vnd was von jm geſchehen iſt/
Zu heil der ſeel gedeie/
Das wir mit jm in ſeinem Reich/
Vns frewen mögen alle zu gleich/
Vnd freundtlich ſich erzeyge.
Das helff der Vatter vnd der Son/
Der heilg Geiſt darneben/
Das wir Gott loben allzeit ſchon/
Hie vnd in jenem leben/
Jm dancken der groſſen wolthat/
Die er an vns gewendet hat/
Der viel iſt on all maſſen/
Der vns vom Teuffel hat erlöſt/
Theil vns allzeit mit ſeinen troſt/
Er woll vns nicht verlaſſen/
Amen.

Ein geiſtlich Klaglied zuſingen auff die tag der Bitfarten/Mag auch zu zeiten nach der Predigt geſungen werden.

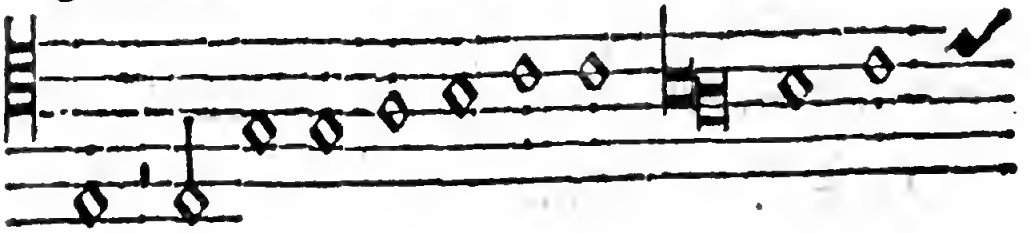
Mitten



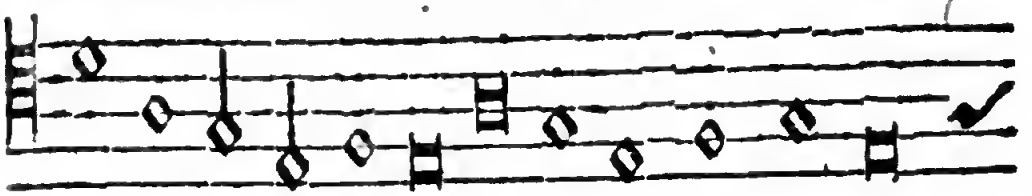
Mitten wir im leben ſindt/ mit dem
Wen ſuchen wir der hilffe thu / das wir



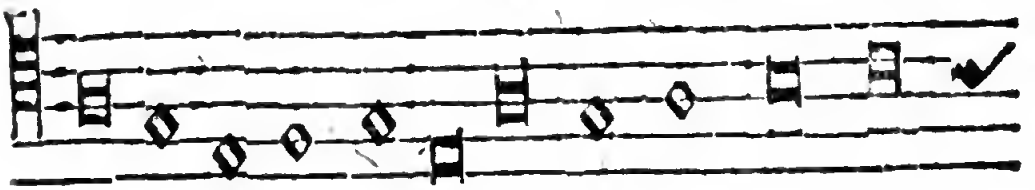
todt vmbfan gen/
gnad erlan gen/ Das biſt du Herr alleis



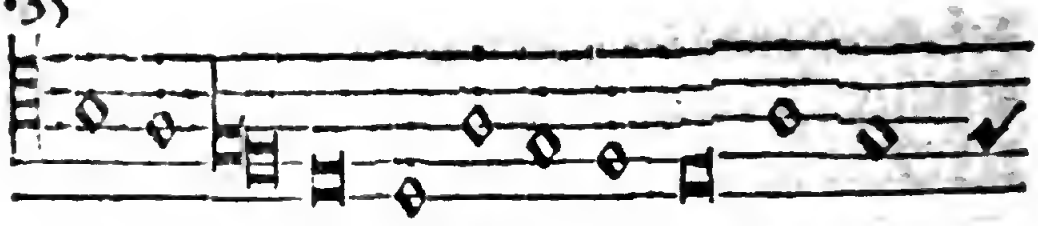
ne/ Vns rewet vnſer miſſethat / die dich



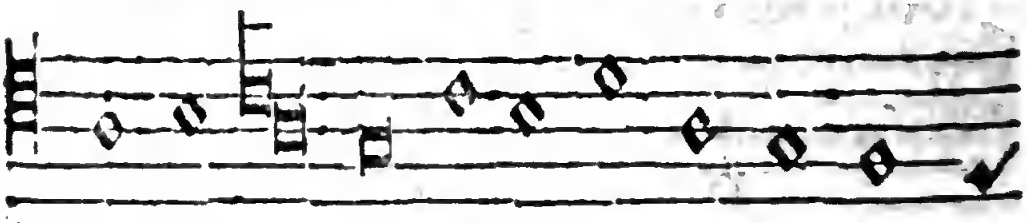
Herr erzürnet hat/ Heiliger Herre Gott/



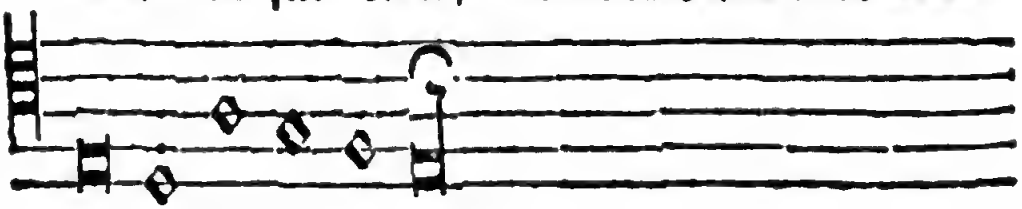
Heiliger ſtarcker Gott/ Heiliger barmher-



tziger Heilandt/Du ewiger Gott laß vns



nit verſin cken / in des bittern todtes



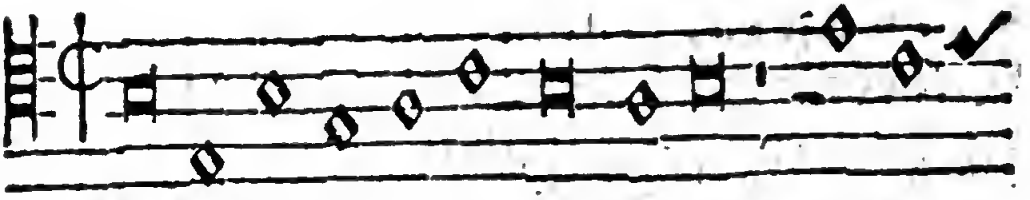
noht/Kyrieeleyſon.

Mitten in dem bittern Todt / ſchrecket vns dein vrtheil / Wer wil vns aus ſolcher noht/helffen zu der Seelen heil / O Herr du biſts alleine, der aus groſſer gütigkeit vns beyſtandt thut allezeit / Heiliger Herre Gott/ Heiliger ſtarcker Gott/ Heiliger barmhertziger Heiland/du ewiger Gott/Laß vns nicht verzagen/ ſo vns die Sünd thut nagen / Kyrieeleyſon.

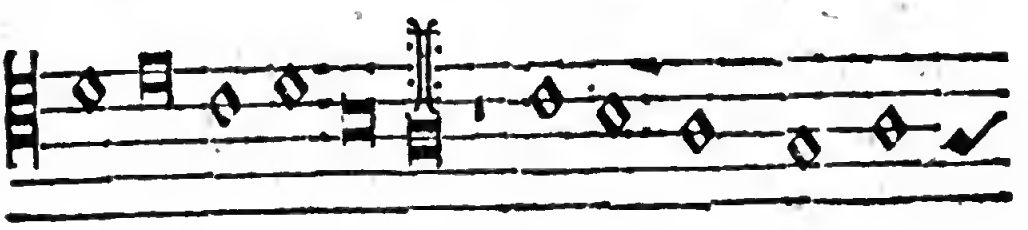
Mitten in der feinden hand / thut die forcht vns treiben / Wer hilfft vns dann

der Heilandt / das wir gantz ſicher bleiben / Chriſte du biſts alleine / denn du der gute hirte biſt / der vns wol bewahren iſt / Heilger Herre Gott / Heiliger ſtarcker Gott / Heiliger barmhertziger Heiland / du ewiger Gott / Laß vns friedlich ſterben / mach vns deines Reichs erben / Kyrieeleyſon.

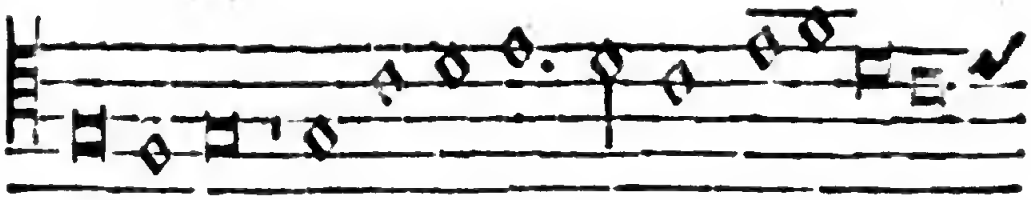
Ein geiſtlich Bittlied / Mag auch zur zeit der Bittfarten geſungen werden / vnd auch zu andern zeiten nach der Predigt.



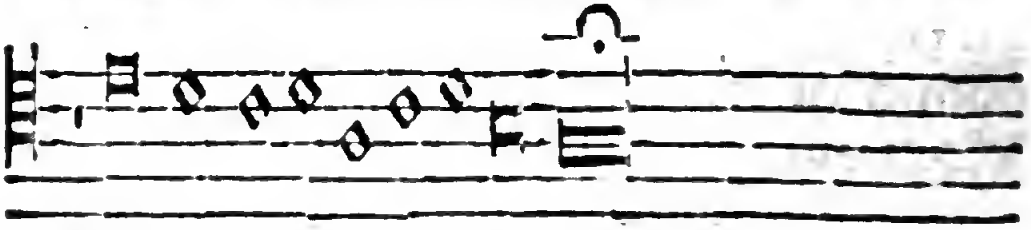
Ach lieber Herr ich bit te dich / Durch dein
Auff deine we gelei te mich / Be hüt



groſſe barmhertzigkeit /
vor aller geferligkeit / Den leib vnd auch die
Sel



ſele mein/ Laß dir Herr Gott befohlen ſein/



Hie in zeit vnd in ewigkeit.

Ob ich dem fleiſch nach leben wolt/
Vnd folgen meiner ſindtligkeit/
Auch das thun welchs ich doch nicht ſolt/
Vnd mich geben auff vppigkeit/
Das wolſt du Herre weren mir/
Mein hertz vnd ſinn wenden zu dir/
Zuthun deine gerechtigkeit.

Denn du Herr Gott allmechtig biſt/
Vnd ſteht alles in deiner handt/
Drumb kanſtu mich zu aller friſt/
Bewaren vor ſünden vnd ſchandt/
Vnd auch brechen den willen mein/
Den treiben zu den wegen dein/
Das dir geſchicht kein widerſtandt.

Drumb ſo ich würd ſein träg vnd laß/
Zu vollbringen den willen dein/

So vn-

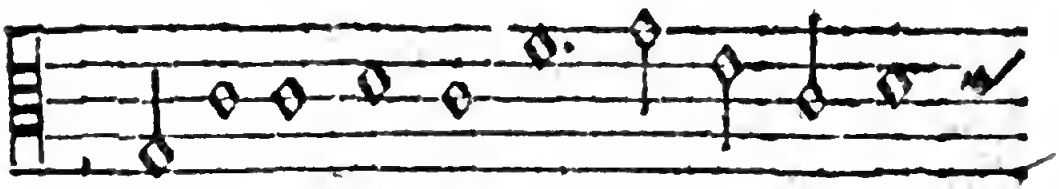
So verſchaff lieber Herre das/
Das ich dir muß gefolgig ſein/
Vnd alles thun was du ſtets wilt/
Wie ſehr das Fleiſch darwider bilt/
Ach Herr richt du die wege mein.
Denn ſo du Herr das nicht thuſt/
Vnd mich leßt gan auff meiner han/
So iſt mein thun alles vmb ſuſt/
Die ewig frewd würd mir entgan/
Drumb lieber Herr verlaß mich nicht/
Hilff das alles von mir geſchicht/
Was du von mir gethan wilt han.

Ein geiſtlich Bittlied vmb den frieden / ſoll geſungen werden in der Melodey des Pſalmen / Inclina nie l. omine. fol. 35.

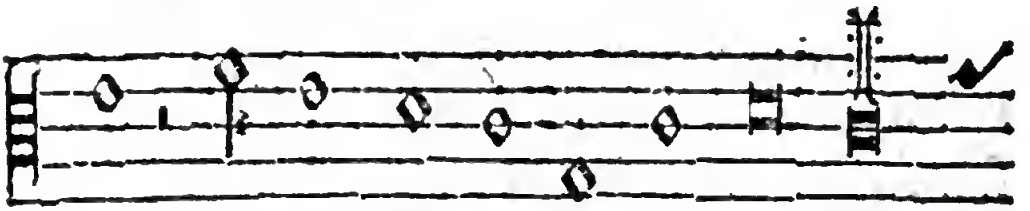
EWiger Gott wir bitten dich/
Gib frieden in vnſern tagen/
Das wir lieben einmüttiglich/
Vnd ſtets nach deinen willen fragen/
Denn Herr es iſt kein ander Gott/
Der vor vns ſtreittet in der not/
Denn du vnſer Gott alleine.
Gütiger Gott wir bitten dich/

Gib frieden in vnſerm leben/
Verleih vns dein hilff gnediglich/
Den feinden zu widerſtreben/
Denn niemandt iſt in dieſer welt/
Der frieden gibt vnd ſieg erhelt/
Denn du vnſer Gott alleine.
Gnediger Gott wir bitten dich/
Laß vns in dein frieden ſterben/
Erzeig dich vns gantz vätterlich/
Das wir endtlich nicht verderben/
Durch Jeſum Chriſtum vnſern Herrn/
Im heilgen Geiſt wir das begern/
Von dir vnſern Gott alleine.
Einiger Gott wir bitten dich/
Du wolleſt das nicht ſehen an/
Das wir alſo vielfaltiglich/
Den vnfrieden verſchuldet han/
Mach von allen ſünden rein/
So wirdt das hertz recht friedlich ſein/
In dir vnſerm Gott alleine.
Starcker Herr Gott wir bitten dich/
Gib frieden vnſerem hertzen/
Gib fried hie vnd dort ewiglich/
Wider die helliſchen ſchmertzen/
Gib vns hertzliche einigkeit/
Vnd die ewige ſäligkeit/
Welche in dir ſtehet alleine/Amen. Ein

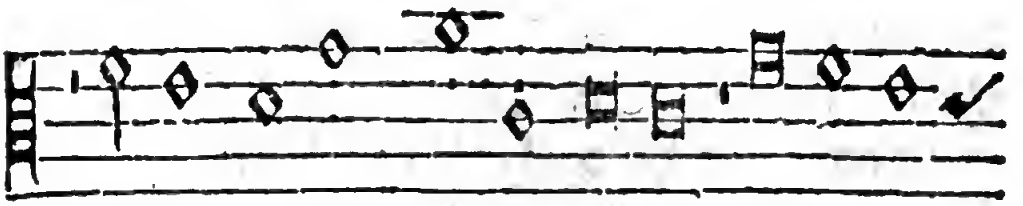
Ein Geiſtlich lied zu ſingen auff aller heiligen tag/ vnd auch die tag der Heiligen / ſo von der Kirchen gefeiret wer- den.



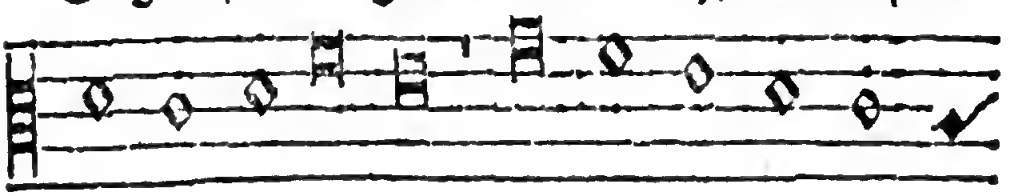
O wie gros iſt die ſelig=
Sie jhm loben in ewig=



keit/ aller außer welten Gottes/
keit/ in frölichen ſieg des tod tes/

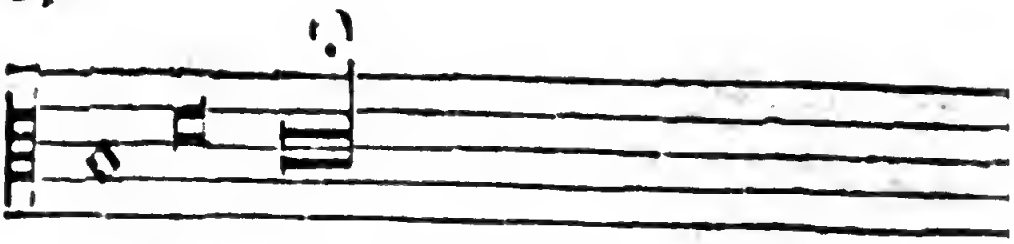


So gut iſt ein tag in Gottes reich/das tauſent



hie jm nicht ſindt gleich / Vnausſprechlich iſt

jhr



jr frewde.

Sie leuchten als der ſonnen ſchein/
Vnd leben on allen ſchmertzen/
Alle gütter ſindt jn gemein/
Das erfrewet ſie im hertzen/
Ein end hat jr möh vnd arbeit/
Vnd rugen in höchſter freyheit/
Vorgangen iſt alles vbel.

Chriſtus hat jn ein Reich bereyt/
Gibt jn zu eſſen von ſeim tiſch/
Geſättigt ſindt ſie alle zeit/
Denn jre ſpeiß iſt himmeliſch/
Hunger vnd durſt hat da kein ſtat/
Wie vns Gott ſelbſt geſaget hat/
Er iſt alle ding in allen.

O wie gar ſelig iſt jr todt/
Noch viel ſeliger jr leben/
Erlöſt ſindt ſie aus aller noth/
Von Chriſto iſt in das geben/
Mit jm regiern ſie ewiglich/
Herr gib vns das genediglich/
So werden wir gantz zu frieden.

O jhr seligen Gottes kindt/
Verlast vns nicht im jamerthal/
In dem wir arm vnd ellend sind/
Helffet vns auch in ewer zal/
Durch Jesum Christum vnsern Herrn/
Den der Vater erhöret gern/
Herr du wolst jhr bitt geweren.

Im volgenden Verß soll der nam des heiligen genant werden/ auff welches Fest diß Lied gesungen wirdt.

Dich Sanct N. ruffen wir an/
Auff diesen tag insonderheit/
Dweil wir dein feyre heut begon/
In der heiligen Christenheit/
Bitt vor vns vnsern Herren Gott/
Das er durch ein seligen todt/
Vns helffe zu der seligkeit/
Amen.

Ein ander geistlich Lied von den Heiligen/ in der vorigen Melodey zu singen.

O Jr heiligen Gottes fründt/
Wie hoch hat euch der Herr geehrt/
Das jhr im Himmel alle stundt/
Habt alles was das hertz begert/

Jr hat bey euch das höchſte gůt/
Das allzeit erfrewet ewern mut/
Kein trawren iſt begreiffen euch.
Jr leuchtet als der Sonnen glantz/
In Gottes vnſers Vatters reich/
Ewer klarheit die iſt voll vnd gantz/
Auff erden hat ſie keinen gleich/
Selig ſindt zu aller zeit/
Dweil jr im hauß des Herren ſeidt/
Vnd ſein lob preiſet ſtettiglich.
Chriſtus hat euch das reich bereit/
Das jr eſſet von ſeinem tiſch/
Vnd trincket in der ſeligkeit/
Gottes gnad ſtäts new vnd friſch/
Bey euch ein tag viel beſſer iſt/
Denn tauſent hie in dieſer friſt/
Auch in den höchſten wollůſten.
Jr ſeht allzeit Gotts angeſicht/
Welchs auch die Engel gern ſchawen/
Daruon euch ſolche frewd beſchicht/
Dergleichen haben kein augen/
Geſehen noch kein ohr gehört/
Wie vns bezeugt das Göttlich wort/
Dem wir geben ſtarcken glauben.
Nu bitten wir euch alle gleich/
Jr wolt vns gnad erwerben/

Das wir kommen ins himmelreich/
Bald wann wir nu ſollen ſterben/
Vor vns rufft Gott den Herren an/
Das er vns nicht woll verlan/
Das wir ewig nicht verderben.
Ach lieber Herr vnſer Gott/
Durch die fürbitt der heilgen dein/
Kom vns zuhilff es thut vns noht/
Hilff vns zu dir in dein reich heim/
Zu der ewigen ſeligkeit/
Die du den deinen haſt bereit/
Durch Jeſum Chriſtum vnſern Herrn.

Zu einem beſchlus auff die ſonderlichen Feſt der Heiligen.

O Ich Sanct N. ruffen wir an/
Auff dieſen tag inſonderheit/
Bitt Gott vor vns on vnderlan/
Erwirb vns ſein barmhertzigkeit/
Das er vns vorgeb vnſer ſünd/
Vnd helff vns in der letzten ſtund/
Vom todt zum ewigen leben.

Amen.

Ein geistlich Prosa / vonn der mutter Maria / geteutscht durch Sebastianum Brandt.

WVe durchleuchte stern des Meres / ohn früchte entpfangen außgangen den Heiden zu frieden. Eya beschloßne pforte / zu allen orten hast des Vatters worte / vnnd die Sonn der Gerechtigkeit bekleidt mit der Menschheit / geboren die warheit Jungfraw der Welt wuñe / Königin hiñels brunne / erwehlt als die Soñe / blickes schon wie der mon die in deinem dienst schon blon in Himmels thron / Vor glaub vnnd trawen / dich Ruth von Jesse gebawen / zu geberen begeren Propheten alt vnd newen / Dich holtz des lebens / auß thaw vom Himmel vmbgeben hat gefeuchtet / erleuchtet der geist der feist mandell verkündet Gabriel / Du hast vnbeschwert das Lemblin werd König der erd / vns geführet abe mit dem stab durch Moab vom felß der wüst zu der Tochter fuß gen Syon den berg / Der Rigel hert der helle vmbkerht hat / vnnd zerstört vnd gefangen / da den schlangen in banden sein grim eröst die welt / erlöst hast

von

von ſein banden/ Von dir thun wir die vonn Heiden kommen ſindt mit zir vnnd gir trachten das lamb vnd kind / wie mit wunder/ du haſt beſonder/geboren außerkoren / Gott den waren/zu dem nahen / entpfahen wir den behalter auff den altar in Wein vnd Brots geſtalt/Von dir außgaht des ware himmelbrot das vor ehe den waren ſon Abrahe vom himmel/kam die groß wunder nam / was das bedeut / mögen heut wir armen leut ſchawen ſchon all deckung an hilff Jungfraw Patron/ das wir zu dem brot himmels wirdiglich gan/ Nach ſo wir nieſſen den brunnen ſüſſe der von dem Felß flieſſen in der wüſten mit dem glauben zieren begiert vnſer nieren geweſchen in dem Mere den ſchlangen auſſer am Creutz hangen ſpeculieren / Nach das wir bloß nahen in thieres hut gahen entpfahen das worte das man horte im buſch vnuerſehret da du Mutter mit ſcham in flam gemehret vnuerſehret in ehren trugſt den Herren / Hör vns nun dann dein Son dir nichts verſagt / was du wilt thun/Laß vns nicht Jheſu mach quit von ſünd/ vor die dein Mutter bitt / Schaff vns den brunne der gütte/ mit reinem gemühte/vnd augen anſchawen Jungfrawen / So

wir den ſynden empfinden / der weißheit vns
bereit den ſchmack lebens vnd ſäligkeit / Den
glauben mit wercken ſtercken vnd zieren vns
zu führen / zu ſeligem end / behend nach
dieſem ellend / werd geben das
wir ſchweben / bey dir
vnd leben /.
Amen.

Ende des Geſangbüchleins / geiſtlicher Lieder.

Ein gesang aus der heiligen Schrifft / vom Christkindlein / im Thon / Ein Kindelein so löbelich / ꝛc.

G. W.

DJe Propheceyen sindt erfüllet / so manche zeitte stunden / Weil Christus sich ins fleisch gehüllt / auff erden ist erstunden / Immanuel ist er genant / bey den Jüden wolbekandt / sein Mutter heist Maria / zu Bethlehem geboren zwar / zu Nazareth erzogen war / Nu singet Alleluia.

Er ist ein kleiner vns geborn / ein Son ist er vns geben / Er hat jhm selber außerkorn / das Regiment gar eben / Sein name ist groß Starcker Gott / Er allein hilfft aus der noht / auff Dauids stull thut sitzen / Ein König der Gerechtigkeit / von nu an biß in ewigkeit / die Gottlosen wird er schmitzen.

Darumb so laßt vns frölich sein / alle die

wir gleuben / Vnd bitten vnſer kindlen fein / auff das er wolt beteuben / den alten Adam in vns gantz / durch der gnaden hellen glantz / vnd vns aus ſich geberen / O du zarte freundligkeit / Laß vns vnſere Sünde werden leid / wolteſt vns den himmel beſcheren.

Auff die frölichen Oſtern / Ad cenam agni / in ſeinem alten Thon.

IN tiſch dieſes Lemblins ſo rein / Laſt vns lob ſingen alle gemein / die wir durchs Rottmeer gangen ſind / geſchmuckt mit weiſſem kleide fein.

Sein heiliges leib wir geſſen han / der am Creutz hat vor vns geſtan / darzu ſein blut getruncken ſchon / daruon wir leben Gottes Son.

Der verderber kundt nicht ſchaden / da er Egypten thet ſchlagen / Gott hat vns des Tods verhaben / Laß König Pharo nachjagen.

Chriſtus iſt vnſer Oſtertag / der ſich ein Lemblin für vns gab / Lauterheit vnſer brot ſein ſoll / vnd warheit allzeit vnſer mall.

O du

O du werdes opffer ſo gut / durch dich verleſcht der hellen glut / durch dich iſt loß alle Menſchheit / durch dich ſtehet off die ſäligkeit.

Chriſtus ſteige vom Grabe ſtarck herfür / Ein bezwinger der hellen thür / Ein vberwinder des Teufels groß / Ein erwerber des Abrahams ſchoß.

Wir bitten dich du Gott allein / Thue woll an deiner Herr gemein / laß vns dir folgen im glauben / vnnd endtlich dein glory ſchawen.

Preiß ſey dir Herre Jheſu Chriſt / der du vom Todt erſtanden biſt / Laß vns in der liebe nemen zu / vnd was dir wolgefellt / das thu.

Auff vnſers Herren himmelfart / ein ſtück vom Hymno / Feſtum nunc celebre / In ſeinem Thon.

O Obſinget mit frewden / alle rechtgläubigen / an dieſem lieben tag / allermeiſt ſeid nit trag / weil Chriſtus krefftiglich im Himmel vom erdtreich / gefahren iſt ein warer Gott.

Herrlich fure er hinnauff / welchs preiſet vnſer hauff / auch aller Engel ſchar / ſingen daruon ſo klar / das er Triumphiret / die Hellen verſtöret / Hat den Goliath geſchlagen.

Do er in himmel kam / das gantz Reich bald annam / erfüllet alle ding / auff das es vns geling / Er theilet aus gaben / welche wir entpfahen / Ein Richter wirdt er künfftig ſein.

O Herr wir bitten dich / ſihe her genedigklich / Schutz vns zu aller friſt / für vnſers feindes liſt / das er vns nichts anhabe / das vnſer hertz nicht zage / Wenn der todt mit vns ringen wirdt.

Der Läyen tägliche Litania / oder Supplication vor die gemeine Kirche.

VAtter im Himmel / wir deine kinder /
Bitten durch Chriſt das ewig kind /
Hör vnſer ſchreien nichts deſte minder /
Ob wir wol nicht volkommen ſind /
Sich herab auff deine heilige Samlung /
O Herr erbarm dich vber vns.
Das dein ehre ſey in jrer handelung /
O Herr erbarm dich vber vns.

Laß

Laß ſie thun deinen wolgefallen.
O Herre erbarm dich vber vns.
Das ſie dir gern diene in allem/
O Herr erbarm dich vber vns.
Mehr ſie on vnterlas genedig/
O Herr erbarm dich vber vns/
Das ſie dich ſüche/ liebe vnd lobe willig/
O Herr erbarm.
Sterck ſie im elend vnd kümmernüß/
O Herr erbarm.
Das ſie ſehe zur zeit der finſterniß/
O Herr erbarm.
Beware ſie für ſchädlichen geiſtern/
O Herr erbarm.
Das ſie ſich nicht laß menſche meiſtern/
O Herr erbarm.
Halt ſie feſt in fried vnd einigkeit/
O Herr erbarm.
Das ſie bleibe in der lauterheit/
O Herr erbarm.
Wir bitten auch für die gantze welt/
O Herr erbarm.
Schon jr/weil ſie dein Wort nicht helt/
O Herr erbarm.
Thu wol/ſonderlich vnd in gemein/
O Herr erbarm.

Keyſer/König/Fürſten vnd dienern dein/
O Herr erbarm dich vber vns.
Schaff das ſie weißlich regieren all/
O Herre erbarm dich vber vns.
Gib das wol zugehe/du ſelber wall/
O Herr erbarm dich vber vns.
Wir bitten für alle Heidenſchafft/
O Herr erbarm.
Türcken/Inſeln/vnd gantze Jüdenſchafft/
O Herr erbarm.
Wir bitten für alle Ketzer vberal/
O Herr erbarm dich vber vns.
Vnd Secten die da gehn nach eigner wall/
O Herr erbarm dich vber vns.
Wirck das ſie vom vnglauben ablaſſen/
O Herr erbarm.
Mach das ſie die warheit faſſen/
O Herr erbarm.
Wir bitten wider den Satanas/
O Herr erbarm.
Vnd ſein Engel viel on alle maß/
O Herr erbarm.
Tritt in vnter vns allmechtiglich/
O Herr erbarm.
Durch dein zukunfft vom himelreich/O Herr
von dir komme vns/gnad/fried/troſt/vnd
barmhertzigkeit/Amen. Die

Die heiligen sieben Wort vnsers Herren / rechtschaffen gesetzt / wie sie gesungen werden sollen auff die Feiertage vnd sonst.

DA Jhesus an dem Creutze stundt / vnnd jhm sein Leichnam war verwundt / mit bitterlichem schmertzen / die Sieben Wort / die er sprach / betracht in deinem hertzen.

Zu erst sprach er von hertzen grundt / O Vatter vergib jhn diese Sünd / die mir mein blut vergiessen / sie wissen doch nicht was sie thun laß sie der bitte geniessen.

Nu merck die groß barmhertzigkeit / die Jesus do dem Schecher zeigt / also gar gütliche / Vorwar heut soltu bey mir sein / in meines Vatters reiche.

Der Herr auch seiner Mutter gedacht / do er das dritte wort zu jr sprach: Weib schaw dein Son gar eben / Joannes nimb deiner Mutter war / wolst jr getrewlich pflegen.

Zum vierdten sprach er in grosser pein / Ach Gott ach Gott Herr Vatter mein / wie

hastu

haſtu mich verlaſſen/Die marter die der Her
re leid/war peinlich vbermaſſen.

Zum fünfften ſprach er in groſſer noth/
Mich dürſt/vergoſſen iſt mein blut/an mei
nem gantzen leibe/damit hat er die Schrifft
volnbracht/welch Dauid thut beſchreiben.

Zum ſechſten redt er ein krefftigs wort/
das manch mañ bey dem Creutz erhort/auß
ſeim Göttlichen munde/Es iſt vollnbracht
das Leiden mein/jtzundt in dieſer ſtunde.

Zum ſiebenden redt er vor ſeinem end/
Mein Geiſt befehl ich in dein hendt/ſo ich
jtzund ſoll ſterben/du wolſt den ſündern ge
nedig ſein/vnd ſie nicht laſſen verderben.

Ende der Geſäng aus der hei-ligen Schrifft G. W.

Ordnung

Ordnung vom gebrauch der Psalmen vnd Lieder.

Sontag vnd Feyertag.

Vor der Predigt.

Vnser zuflucht o Gott du bist. A iij.
Gegrüsset seist du Maria. A iiij.

Nach der Predigt.

Ich glaub in Gott. A v.
Oder/Das sindt die zehen Gebot. A viij.

Christag vnd newen Jarstag.

Vor der Predigt.

Der tag der ist so frewdenreich. D iiij.

Nach der Predigt.

Gelobet seist du Jesu Christ. D v.
Oder/Danckſagen wir all mit schal. D vj.

Ostertag.

Vor der Predigt.

Christ ist erstanden. D viij.

Nach der Predigt.

In dieser zeit loben wir all. D viij.
Oder / Königin der himmel / frew dich Maria. D viij.

Hym-

Himmelfarth Christi.

Vor der Predigt.

Gelobet sey Gott ewiglich. G iij.

Nach der Predigt.

Alo Jesus Christus vnser Herr. G iiij.
Oder/Königin der Himmel. D vij.

Pfingstag.

Vor der Predigt.

Nu bitten wir den heiligen G v.

Nach der Predigt.

Kom heiliger Geist Herre Gott/ G vj

Christi fronleichnamstag.

Vor der Predigt.

Vnser zuflucht/vnd Gegrüsset seistu. A iij.

Nach der Predigt.

Gott sey gelobet vnd gebene. H iij.

In der Procession desselbigen tags.

Mein zung erkling/ G vij.
Jhesus Christus vnser Heil. G viij.
Gott sey gelobet vnd gebe. H iij.
Auß hertzens grund/ D ij.
Erbarm sich vnser Gott der Herr/ C vj.
O heiliger Gott erbarm dich mein/ C ij.

O Gott

O Gott wir loben dich. B j.
Item/Auch die andern Pſalmen/Lobgeſang/ danck vnd bittlieder.

Marci vnd in der Creutzwochen.

In Gottes namen fahren wir. F iiij.
Gott der Vatter won vns bey. F vij.
O ewiger Vatter biß genedig vns. G j.
O heilger Gott erbarm dich mein. C ij.
Item/Die andern Pſalmen/Lobgeſang/vnd Danckl ieder/mit dem lied / So bald der Menſch erſchaff. H iiij.
Item/ Mitten wir im leben. J v.

Auff alle vnſer lieben Frawen feſt.

Vor der Predigt.

Vnſer zuflucht o Gott du biſt. A iij.
Gegrüſſet ſeyſt du Maria. A iiij.

Nach der Predigt.

Conceptionis/ Fraw von hertzen. E ij.
Natiuitatis/ Dich fraw von him. E iij.
Viſitationis/ Mein ſele macht den Herren groß. E iiij.
Aſſumptionis/ Wir ſollen alle danckſagen. E viij.
Annuntiationis/ Gegrüſſet ſeyſtu. A iiij.
Oder/Fraw von hertzen. E ij.

Purificationis/ Als Maria nach. E viij.

Johannis des Teuffers.

Vor der Predigt.

Vnser zuflucht/vnd Gegrüsset seistu. A iiij.

Nach der Predigt.

Gelobet sey Gott vnser Herr. E vj.

Apostel tag.

Vor der Predigt.

Vnser zuflucht. A iij.
Gegrüsset seist. A iiij.

Nach der Predigt.

O Jesu Christe Gott vnd Herr. F j.
Oder/Als Jesus Christus vn. F iij.

Aller heiligen tag/vnd auff sonderliche Fest der heiligen.

Vor der Predigt.

Vnser zuflucht etc. Gegrüsset. A iij.

Nach der Predigt.

O wie groß ist die seligkeit. J viij.
Oder/O jr heiligen Gottes freündt. K j.

Folget das Regiſter.

Register des Büchleins.

A.

Ach Herr dein ohren neig zu mir. C iiij.
Auß hertzens grundt ruff. D ij.
Als Jesus Christus vnser Herr. F iij.
Ach lieber Herr ich bitte dich. J vj.
Als Maria nach dem gesätz. E viij.
Als Jesus Christus vnser Herr. G iij.
Aue durchleuchte stern. K ij.

C.

Christ ist erstanden. D vij.

D.

Das sindt die heilige zehen Gebot. A viij.
Die menschen warlich selig sindt. D ij.
Der tag der ist so frewdenreich. D iiij.
Danck sagen wir all. D vj.
Dich Fraw von Himmel. E iij.

E.

Ewiger Gott wir bitten dich. J vij.
Erbarm sich vnser Gott der Herr. C vj.

F.

Fraw von hertzen wir. E ij.

G.

Gegrüſſet ſeiſt. A iiij.
Gelobet ſeiſt dü Jheſu Chriſt. D v
Gott der vatter won vns bey. F viij.
Gelobet ſey Gott ewiglich. G iij.
Gott ſey gelobet vnd gebene. H iij.

J.

Jch glaub in Gott vatter allmechtig. A v.
Jch glaub in Gott dem vatter mein. A vij.
In dulci iubilo. D vj.
In dieſer zeit. D viij.
Jeſus Chriſtus vnſer Heilandt. G viij.
In Gottes namen fahren wir. F iiij.

K.

Königin der himmel. D viij.
Kom heiliger Geiſt. G vj.

M.

Mein wort o Herr zu ohren nim. B vj.
Mein zung erkling. G vij.
Mein ſeel macht den Herren groß. E iiij.
Mitten wir im leben. J v.
Mein hertz vnd mundt. B viij.

N.

Nu bitten wir den heiligen Geiſt. G v.

O.

O Gott wir loben dich. B j.

O heiliger Gott erbarm dich mein. C ij.
O ewiger vatter biß genedig vns/ G j.
O Gott vatter danck ſag ich dir. F vj.
O Jheſu Chriſte Gott vnd Herr. F j.
O wie groß iſt die ſeligkeit. J viij.
O jr heiligen Gottes freündt. K j.

S.

So bald der menſch erſchaffen ward. H iiij.

V.

Vnſer zuflu cht o Gott du biſt. A iij.
Vnſer zuflucht o Gott du biſt/in einer ander Melodey. H iiij.

W.

Wer do wonet vnd ſich enthelt. C viij.
Wir ſollen all danckſagen Gott. E viij.

Ende.

Bayerische Staatsbibliothek München

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.